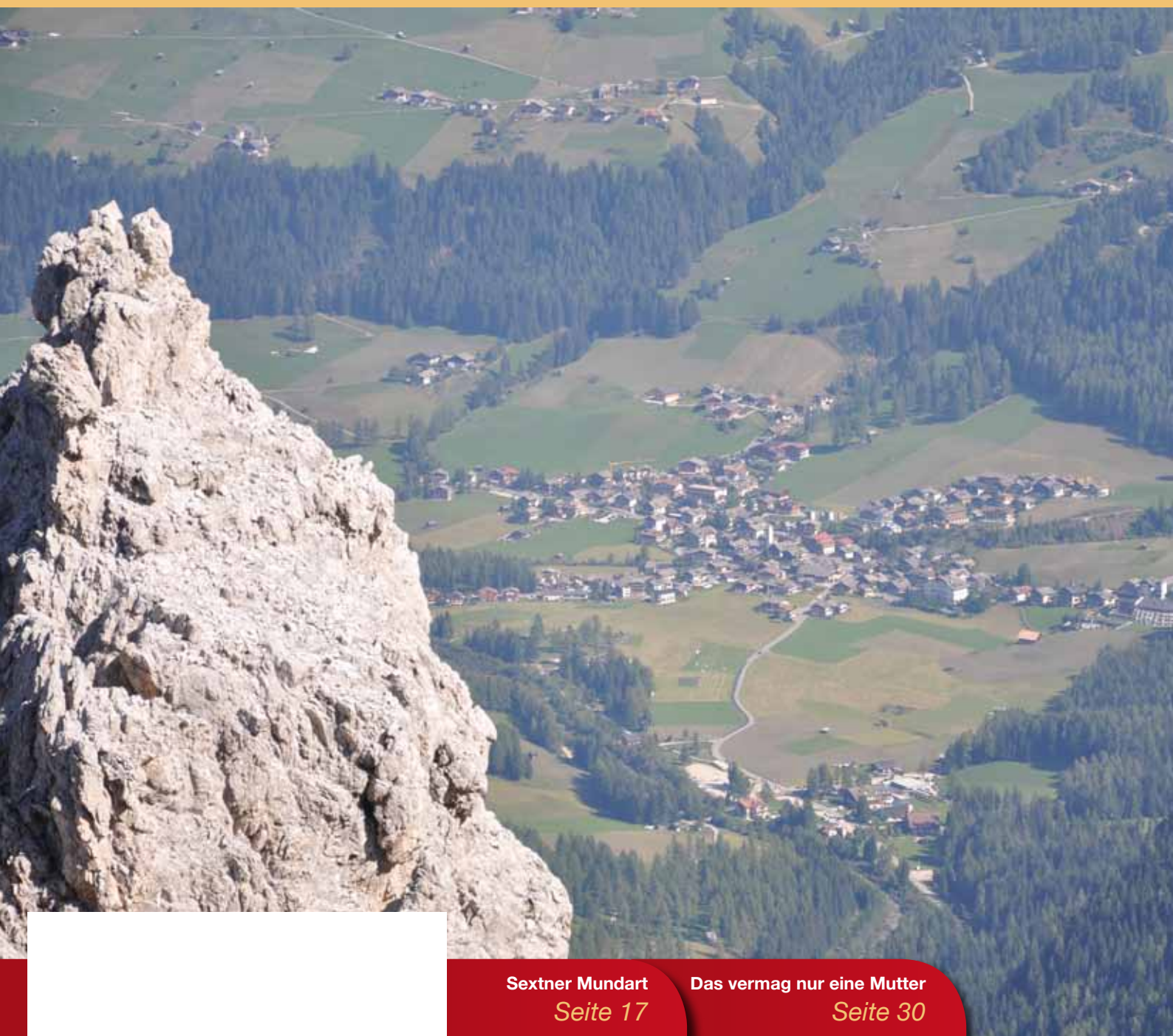




NR. 86 **JUNI 2012**

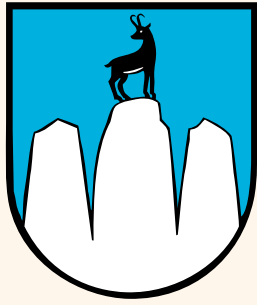
Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Sextner Mundart
Seite 17

Das vermag nur eine Mutter
Seite 30



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

.....Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Gemeindeausschuss, Gemeinderat,
Baukonzessionen, Mitteilungen, Ausblick 2012... ab Seite 3
- **Sextner Geschichte**
Freilichtmuseum 1. Weltkrieg Rotwand Seite 16
Sextner Mundart - Sammelblatt Seite 17
Rudl erzählt Seite 60
- **Kinder, Jugend und Familie**
Südtiroler Krebshilfe Hochpustertal..... Seite 19
K.V.W. Ortsgruppe Sexten Seite 20
Schule einmal anders! Mittelschule Innichen - 2C Seite 22
Jugenddienst Hochpustertal Seiten 23/25
Kindergärten St. Veit u. Moos / Eine Ikone tritt ab Seite 26/27
Der Naturpark Drei Zinnen im Jahr 2011 Seite 28
Das vermag nur eine Mutter Seite 30
Lesen und „Geheime Botschaften“ weitergeben Seite 31
Unser Baumfest - Klasse 4b Grundschule Sexten..... Seite 52
Firmung und Erstkommunion Seite 53
Die Pubertät..... Seite 54
- **Sextner Wirtschaft**
Der Tourismusverein Sexten zieht Bilanz..... ab Seite 32
Käserei Sexten - Vollversammlung 2012 Seite 56
- **Verschiedenes**
Was ist los in Sexten? Seite 38
Sextner Dolomiten - Der Berg ruft..... Seite 59
Fahrplan..... Seite 62
- **Sexten Kultur**
Rudolf-Stolz-Museum Seite 40
- **Sextner Verein**
ASC Drei Zinnen Raiffeisen Seite 42
Bergtoifl Sexten Seite 45
ASV Handball Hochpustertal..... Seite 47
AVS Drei Zinnen..... Seite 48
Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgr. Sexten... Seite 49
FF Sexten St. Veit Seite 50
Musikkapelle Sexten..... Seite 51
17. Drei Zinnen Skiraid - Rückblick Seite 55

Einsendung von Beiträgen

Texte bitte in digitaler Form: Word, Open Office, PDF, u.ä.

Fotos bitte *nicht* in die Text- bzw. PDF-Dateien einfügen. Diese werden nicht verwendet!
Bilder und Grafiken bitte als getrennte, eigene Dateien übermitteln (jpg, tiff, eps - mit 300dpi-Auflösung).

Logos und Fotos aus dem **Internet** können *nicht* verwendet werden, da die Qualität für den Druck nicht geeignet ist.

Die Redaktion

.....Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: ff-media

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 31. August 2012

GEMEINDEAUSSCHUSS

28.03.2012 bis 30.05.2012

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Die wichtigsten Gemeindeausschussbeschlüsse

Sitzungs- datum	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inb.)
08.03.2012	Fraktion Schmieden: – Genehmigung der Abschlussrechnung 2011 – Verwaltungsüberschuss 29.675,60 €	Keine Ausgaben- verpflichtung
08.03.2012	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	22.381,63 €
08.03.2012	Arbeiten zur Sanierung der Kanalisierung und TW-Leitung Hoheckstraße und Haus Sexten: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der vom Unternehmen Summerer Hansjörg /& Co. OHG geleisteten Kautions	Endstand: 211.914,84 € Rückverg. Kautions: 18.955,16 €
08.03.2012	Öffentliches Gut: Ausscheidung bzw. Überführung von Liegenschaften – Grundtausch zwischen Herrn Anton Innerkofler u. Gemeinde Sexten	Keine Ausgaben- verpflichtung
08.03.2012	Öffentliches Gut: Ausscheidung bzw. Überführung von Liegenschaften beim Rudolf Stolz-Museum – Austausch bzw. Richtigstellung von Liegenschaftsanteilen	Keine Ausgaben- verpflichtung
08.03.2012	Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Happacher mit der Planung der Arbeiten zur Verglasung der Terrasse über den Umkleidekabinen beim Fußballplatz, einschließlich Bauleitung, Sicherheitskoordination und Katastermeldung	9.643,94 €
08.03.2012	Sanierung der Infrastrukturen in der Hoheckstraße: Ernennung des Verfahrensverantwortlichen in der Person des Gemeindesekretärs	Keine Ausgaben- verpflichtung
08.03.2012	Sanierung der Infrastrukturen in der Hoheckstraße: Beauftragung des Büros Kauer Ingenieure GmbH mit der allgemeinen technischen Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen, mit der Überprüfung des Projektes und mit den Aufgaben des Verantwortlichen der Arbeiten im Sinne der Artt. 90 und 157 des GvD Nr. 81/2008	3.694,08 €
08.03.2012	Sanierung der Holzbrücke über den Villgraterbach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos: Ernennung des Verfahrensverantwortlichen in der Person des Gemeindesekretärs	Keine Ausgaben- verpflichtung
08.03.2012	Sanierung der Holzbrücke über den Villgraterbach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos: Beauftragung des Büros Kauer Ingenieure GmbH mit der allgemeinen technischen Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen, mit der Überprüfung des Projektes und mit den Aufgaben des Verantwortlichen der Arbeiten im Sinne der Artt. 90 und 157 des GvD Nr. 81/2008	566,68 €
08.03.2012	Rudolf-Stolz-Museum: Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes für das Jahr 2012 sowie der entsprechenden Kostenschätzung	24.200,00 €
08.03.2012	Beteiligung an den Kosten für den Sitz des Bezirksverbandes der Freiwilligen Feuerwehren in Welsberg, im Verhältnis zur Einwohnerzahl – Jahr 2011	505,50 €
26.03.2012	Annahme der Schenkung der Sammlung bestehend aus 30 Werken der Maler Albert Stolz und Rudolf Stolz mit Motiven aus dem 1. Weltkrieg von der Gardersee-Front	Vertragsspesen 155,67 €
26.03.2012	Abschluss eines Grundtausches mit Herrn Anton Innerkofler	Einnahme 3.100,00 €
26.03.2012	Aufnahme von Frau Romana Lanzinger im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums für die Zeit vom 02.07.2012 bis zum 31.08.2012	1.400,00 €
26.03.2012	Bau der Gehverbindung Waldheim Moos u. Errichtung der öffentlichen Beleuchtung: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Alpenbau GmbH	124.027,43 €
26.03.2012	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes Wohnbauzone C1 „Hoheck“ Moos: Eintragung einer Fläche zum Bau eines Abstellraumes im Kellergeschoss des Gebäudes von Herbert Pfeifhofer und Frau Klara Mari Engl	Keine Ausgaben- verpflichtung
26.03.2012	Beauftragung des Herrn Arch. Klaus Hellweger mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes zur Rückwidmung der Gp. 1369/1 und 1370 K.G. Sexten von „Wohnbauzone C in „Landwirtschaftliche Grünzone“	3.271,84 €
26.03.2012	Beauftragung der Firma Rosbacher Ges.mbH. mit dem Abtransport vom gemeindeeigenen Recyclinghof und der Entsorgung von gemischten Kunststoffen im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012	223,85 € je Abtransport

26.03.2012	Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von außerordentlichen Malerarbeiten in der Gemeindebibliothek „Claus Gatterer“ im Haus Sexten	6.025,80 €
26.03.2012	Beauftragung der Firma Padana Segnaletica GmbH mit der Erneuerung der horizontalen Beschilderung der Straßen und Plätze im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde	14.520,00 €
26.03.2012	Umbau und Erweiterung der Außenanlagen am Haus Sexten: Ernennung des Verfahrensverantwortlichen in der Person des Gemeindesekretärs	Keine Ausgabenverpflichtung
26.03.2012	Umbau und Erweiterung der Außenanlagen am Haus Sexten: Beauftragung des technischen Büros PDB Projekt mit der allgemeinen technischen Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen, mit der Überprüfung des Projektes und mit den Aufgaben des Verantwortlichen der Arbeiten im Sinne der Artt. 90 und 157 des GvD Nr. 81/2008	7.126,57 €
05.04.2012	Ernennung des Gemeindesekretärs als Verantwortlichen für die Gemeindesteuer IMU	Keine Ausgabenverpflichtung
05.04.2012	Beauftragung des Planungsbüros Kofler & Watschinger mit der Berichtigung der materiellen Anteile des Haus Sexten	2.610,33 €
05.04.2012	Haus Sexten: Abschluss eines Liegenschaftstausches mit der Gesellschaft „Raiffeisen Landesbank Südtirol A.G.“ als Eigentümerin und der Gesellschaft „Sextner Dolomiten A.G.“ als Leasingnehmerin	3.000,00 €
05.04.2012	Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zum Umbau und Erweiterung der Außenanlagen am Haus Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
05.04.2012	Behebung der Unwetterschäden Hofzufahrt „Trojer und Froneben“: Genehmigung des Projektes und Auftragserteilung an das Forstinspektorat Welsberg	30.450,00 €
05.04.2012	Beauftragung des Herrn Geom. Pozzato mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes zwecks Grundregelung im Straßenabschnitt „Hotel Drei Zinnen“ – „Haus Johann Lanzinger“	2.667,81 €
05.04.2012	Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von außerordentlichen Malerarbeiten in der Friedhofskapelle in Sexten	2.359,50 €
05.04.2012	Beteiligung der Gemeinde Sexten am Nightlinerdienst für das Jahr 2012	1.636,76 €
05.04.2012	Unterstützung und Genehmigung der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Lauf“ organisiert vom Jugenddienst Hochpustertal und des Sozialsprengels Hochpustertal	Mitgliedsbeitrag 100,00 € jährlich
05.04.2012	Ernennung des Herrn Paul Fuchs, Gemeindereferent, in Vertretung der Gemeinde Sexten in den Verwaltungsrat der „Fernheizwerk Sexten GmbH	Keine Ausgabenverpflichtung
05.04.2012	Restaurierung der Festung Mitterberg: Ernennung des Verfahrensverantwortlichen in der Person des Gemeindesekretärs	Keine Ausgabenverpflichtung
05.04.2012	Restaurierung der Festung Mitterberg: Beauftragung des technischen Büros PDB Projekt mit der allgemeinen technischen Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen, mit der Überprüfung des Projektes und mit den Aufgaben des Verantwortlichen der Arbeiten im Sinne der Artt. 90 und 157 des GvD Nr. 81/2008	2.457,40 €
05.04.2012	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	27.874,89 €
23.04.2012	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des I. Trimesters 2012 eingehobenen Sekretariatsgebühren	81,26 €
23.04.2012	Genehmigung der Abschlussrechnung 2011 über die Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
23.04.2012	2011 gewährte Subventionen, Beiträge und Zuschüsse: Genehmigung des Verzeichnisses gemäß Art. 22 des Gesetzes Nr. 412 vom 30.12.1991	Keine Ausgabenverpflichtung
23.04.2012	ICI-Beitragsüberweisung von 0,8 bis 1,0 Promille der ICI-Einnahmen des Jahres 2011 an die Stiftung IFEL	574,63 €
23.04.2012	Hauspflegedienst 2011: Genehmigung der Spesenabrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten	20.057,00 €
14.05.2012	Abänderung des Arbeitsplanes für das Finanzjahr 2012: 2. Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres auf den Haushaltsvoranschlag 2012 und 1. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes	Keine Ausgabenverpflichtung
14.05.2012	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum 14.05.2012 bestrittenen Ausgaben – 1. Abrechnung 2012	2.126,59 €

14.05.2012	Beauftragung des Unternehmens Kanaltec mit dem Dienst zur Reinigung eines Abschnittes des Hauptsammlers Stausee-Sexten und zur Kanalinspektion mittels Kameratelefahrt	22.168,17 €
14.05.2012	Beauftragung des Herrn Dr. Wild mit der Schätzung des Wertes der Leistungen im Zusammenhang mit dem mit den Eigentümern des Hotel Post im Sinne des Art. 40/bis des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 abzuschließenden Raumordnungsvertrages	8.500,00 €
14.05.2012	Ankauf von drei PCs mit entsprechender Software für die Bibliothek „Claus Gatterer“ bei der Firma ESS-Elektro Service Stauder	5.011,83 €
14.05.2012	Übernahme Stromverteilung – Vergabe Beraterauftrag	8.192,91 €
14.05.2012	Beauftragung der Firma Ganthaler mit der Lieferung und Montage von Rollarchiven für das Dachgeschoss des Rathauses	37.618,90 €
14.05.2012	Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG mit der Sanierung des Parkettbodens der Turnhalle in der alten Grundschule	8.476,22 €
14.05.2012	Abschluss eines Abonnements mit der Fa. SELECTA TAAS S.p.A. für den Druck und Versand der IMU-Informationsbroschüren sowie anderen Drucksorten der Gemeindeverwaltung für weitere 5 Jahre	3.000,00 €
14.05.2012	Restaurierung der Festung Mitterberg: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes	Gesamtbetrag des Projektes 259.602,83 €
14.05.2012	Restaurierung der Festung Mitterberg: Vergabe der Arbeiten mittels Verhandlungsverfahren nach Aufmaß, aufgrund des günstigsten Angebotes (Abschlag)	Ausschreibungsbetrag 211.678,48 €
14.05.2012	Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Werner GmbH mit den Arbeiten zur Neugestaltung des Kinigerweges im Bereich des Wohnhauses „Alpenblick	8.167,50 €
14.05.2012	Beauftragung des Unternehmens Kofler & Strabit AG mit den Arbeiten zur Behebung der Schäden an verschiedenen Stellen des Schießstandweges	16.449,95 €
14.05.2012	Beauftragung des Unternehmens Kofler & Strabit AG mit den Arbeiten zur Behebung der Schäden auf der Zufahrtsstraße zu den Trojer-Höfen	9.846,98 €
14.05.2012	Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Erneuerung der Holzbrücke über den Sextnerbach im Bereich Sonnwendplatz	4.100,00 €
14.05.2012	Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Erneuerung der Holzbrücke über den Fischleintalbach im Bereich des Reitstalles „Kroma“	12.000,00 €
14.05.2012	Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Erneuerung der Holzbrücke über den Sextnerbach im Bereich im Bereich „Glaza“	6.000,00 €
14.05.2012	Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Sanierung der Holzbrücke über den Sextnerbach im Bereich der Tennishalle in der Örtlichkeit Waldheim	Gesamtbetrag des Projektes 62.854,19 €
14.05.2012	Sanierung der Holzbrücke über den Sextnerbach im Bereich der Tennishalle in der Örtlichkeit Waldheim: Vergabe der Arbeiten mittels Verhandlungsverfahren nach Aufmaß, aufgrund des günstigsten Angebotes (Abschlag)	Ausschreibungsbetrag 49.877,44 €
14.05.2012	Genehmigung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Sanierung der Infrastrukturen in der Hocheckstraße in technischer Hinsicht	Gesamtbetrag des Projektes 418.559,47 €
14.05.2012	Beauftragung des Unternehmens Eltec KG mit der Lieferung und Installation der Lichtmasten und Beleuchtungskörper für die öffentliche Beleuchtungsanlage im Kinigerweg (Bereich Wohnhaus Alpenblick)	3.845,09 €
14.05.2012	Verglasung der Terrasse über den Umkleidekabinen beim Fußballplatz: Ernennung des Verfahrensverantwortlichen in der Person des Gemeindesekretärs	Keine Ausgabenverpflichtung
14.05.2012	Verglasung der Terrasse über den Umkleidekabinen beim Fußballplatz: Beauftragung des Büros technischen Büros PDB Projekt mit der allgemeinen technischen Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen, mit der Überprüfung des Projektes und mit den Aufgaben des Verantwortlichen der Arbeiten im Sinne der Artt. 90 und 157 des GvD Nr. 81/2008	817,97 €
14.05.2012	Genehmigung und Validierung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Erweiterung, zum Umbau, zur Sanierung und Trockenlegung der Außenanlagen des Hauses Sexten	Gesamtbetrag des Projektes 519.803,43 €
30.05.2012	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	25.306,55 €

30.05.2012	Skibusdienst 2011/2012: Verpflichtung zur Beitragsgewährung	15.061,69 €
30.05.2012	Beauftragung des Herrn Georg Lanzinger mit der Anfertigung einer Weihnachtskrippe	12.000,00 €
30.05.2012	Abschluss eines Grundtausches mit der Raiffeisenkasse Hochpustertal Genossenschaft	Wert je 2.000,00 €
30.05.2012	Beauftragung des Herrn Dr. Johann Wild mit der Schätzung der Entschädigung für die Enteignung der im Zuge der Verlegung der St.Josefstraße im Abschnitt „Hotel „Drei Zinnen“ – „Haus Lanzinger“ nach Norden besetzten Grundstücke	740,52 €
30.05.2012	Beauftragung des Herrn Geom. Roberto Less mit der Ausarbeitung des Lageplanes für die Begründung eines Überbaurechtes „ad edificandum“ zu Lasten der Bp. 812 in E.Zl. 1010/II K.G. Sexten und zu Gunsten der Ski- und Snowboardschule Sexten Dolomiten	736,16 €
30.05.2012	Sanierung der Holzbrücke über den Villgraterbach im Bereich des Hotel Wiesenhof in Moos: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes	Gesamtbetrag des Projektes 24.248,03 €
30.05.2012	Verglasung der Terrasse über den Umkleidekabinen beim Fußballplatz: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes	Gesamtbetrag des Projektes 65.000,00 €

(vom Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer)

Gemeindesekretär Dr. Erich Tasser wechselt in die Marktgemeinde St. Lorenzen

Dr. Erich Tasser hat mit 31. Mai 2011 seinen Dienst als Sekretär der Gemeinde Sexten beendet. Grund war ein Wechsel in die Gemeinde St. Lorenzen. Sicherlich war auch die unmittelbare Nähe des neuen Arbeitsplatzes zu seinem Wohnort in Bruneck entscheidend. Die Hin- und Rückfahrt jeden Tag von Sand in Taufers bzw. ab 2009 von Bruneck zum Arbeitsplatz in Sexten, war sicherlich zeitraubend und anstrengend. Dr. Erich Tasser hat den Dienst als Gemeindesekretär vom 01. September 2001 bis Ende Mai 2011 gewissenhaft ausgeübt und hat mit den Gemeindeverwaltern

und Gemeindebediensteten immer sehr gut zusammengearbeitet.

Am 21. Dezember 2011 wurde Dr. Tasser vom Bürgermeister, den Gemeindeverwaltern und den Gemeindebediensteten im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet. Als Dank und Anerkennung für die lange Dienstzeit in Sexten hat ihm der Bürgermeister ein Aquarell mit dem Motiv „die Sextner Sonnenuhr“, gemalt von Frau Anita Pfeifhofer, überreicht. Der langjährige Gemeindearbeiter Sebastian Pfeifhofer hat ihm einen geschnitzten Hahn überreicht.



Frau Dr. Lercher Tanja übernimmt ab 01.06 2012 den Dienst als Gemeindesekretärin



Nachdem der Gemeindesekretär von Innichen Herr Dr. Michael Happacher den Aushilfsdienst als Sekretär der Gemeinde Sexten ab Juni 2011 zur vollsten Zufriedenheit der Verwalter und Angestellten ausgeübt hat, wofür ihm bei dieser Gelegenheit recht herzlich gedankt wird, hat nun Frau Dr. Tanja Lercher den

Dienst als Gemeindesekretärin übernommen. Sie war vorher in der Gemeinde Innichen als Buchhalterin tätig. Die Gemeindeverwalter und die Angestellten wünschen ihr in Ihrem neuen Beruf viel Erfolg.

Mitteilungen

Dorfsäuberung



Am 5. Mai 2012, um 8.00 Uhr, trafen sich an die 30 freiwillige Helfer bei der Feuerwehrrhalle in Sexten. Dort fand die Einteilung statt und es wurden Handschuhe und Müllsäcke an alle Beteiligten verteilt. Einen halben Tag lang wurden Spielplätze, Wanderwege, und Straßenböschungen gerei-



nigt. Das Bachbett des Sextnerbaches ist von den Männern der Freiwilligen Feuerwehren von Sexten und Moos bereits am Vorabend vom Schmutz und weggeworfenen Müll gereinigt worden. Insgesamt ist wiederum eine beträchtliche Menge Unrat eingesammelt und mit Transportern und ande-



ren Fahrzeugen zum Recyclinghof gebracht worden.

Als Dank für die Arbeit zur Reinhaltung und Verschönerung des Dorfbildes hat die Gemeinde Sexten alle Beteiligten nach getaner Arbeit zu einer Jause geladen.

Widerrechtlich abgelagerter Müll

Immer wieder kommt es vor, dass einige Mitbürger illegal Müll am Wegrand oder Waldrand entsorgen, wie es diese Aufnahmen unterhalb der Festung „Heideck“ in Moos belegen. Auch im Bachbett findet man immer wieder weggeworfene Nyonsäcke und anderen Unrat. Es ist schwierig diese „Müllsünder“ zu identifizieren. Um solche Personen ausfindig zu machen, werden die Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe für die Beweisaufnahme ersucht, um diese zur Rechenschaft ziehen zu können. Erst letzthin sind die Verwaltungsstrafen für solche Vergehen erheblich erhöht worden. Die Gemeindeverwaltung wird in Zukunft diese Strafen, welche je nach Schwere des Vergehens und Art der illegal entsorgten Abfälle von 172,00 € bis zu 516,00 € bzw. bis zu 999,00 € gehen können, anwenden.

Auch muss immer wieder festgestellt werden, dass beim Ablageplatz für Grünschnitt in der Nähe des Recyclinghofes unter anderem größere Äste, ja sogar Baumstämme, sowie altes Heu und verschiedener Sperrmüll, abgeladen wird. Es wird auch hier darauf hingewiesen, dass solche Ablagerungen verboten sind und dass im Ablagecontainer nur

Strauch und Rasenschnitt, sowie Laubwerk, Gartenabfälle und Blumen entsorgt werden können. Wenn dort weiterhin illegale Abfälle entsorgt werden, sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen, den Ablageplatz vor dem Recyclinghof zu entfernen und im Innenteil des Recyclinghofes nur mehr einen Container für Grünschnitt aufzustellen.

Weiteres werden in letzter Zeit beim Recyclinghof Autoreifen, sogar mit Felgen, über den Zaun geworfen. Auch solche illegale Entsorgungen sind strikt verboten und bei Identifizierung der Personen werden die neuen Verwaltungsstrafen angewandt. Die Autoreifen müssen in der Mülldeponie To-blach entsorgt werden.

Es ergeht an alle Mitbürger der Aufruf einen kleinen Beitrag in punkto Umweltschutz beizutragen, indem sie sich an die allgemein gültigen Regeln halten und den Müll ordnungsgemäß entsorgen.

Bei dieser Gelegenheit geht ein Dank an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich bemühen unser Gemeindegebiet sauber zu halten.



GEMEINDERATSSITZUNG**vom 19.03.2012**

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Stellungnahme zu den Einwänden gegen den Ratsbeschluss Nr. 55/2011 vom 28.12.2011 betreffend den Vorschlag zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Eintragung einer Verbindung der beiden Skigebiete „Helm“ und „Rotwand“

Der Bürgermeister berichtet, dass gegen die Maßnahme Nr. 55/2011 vom 28.12.2011, zwei Einwände eingelangt sind und zwar von der „Bürgerliste Sexten“ und vom „Dachverband für Natur- und Umweltschutz“. Nach Anhören der Verlesung der Einwände, beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Hans Peter Stauder, Georg Fuchs, Regina Senfter) und 0 Enthaltungen, bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Einwände abzulehnen.

Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes der touristischen Zone – Camping Caravan Park Sexten

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Georg Fuchs) am genehmigten Durchführungsplan der Zone für touristische Einrichtungen – Camping-Caravan Park Sexten folgende Änderungen, gemäß den vom Geom. Günther Bachmann aus Innichen ausgearbeiteten grafischen Unterlagen vorzunehmen:

- Eintragung einer maximalen unterirdischen und oberirdischen Baulinie mit Festlegung der Verbauungsparamter im Bereich der Bauparzelle 731. Ausschlaggebend dafür ist, dass die Nachfrage in den letzten beiden Jahren für das Freischwimmbad trotz Errichtung des Hallenbades 2006 noch nie so groß war. Angedacht wäre sogar das heutige Freischwimmbad zu erneuern, bzw. zu erweitern. Deshalb soll wie ursprünglich geplant die Nahversorgung, sprich das Geschäft samt Serviceeinrichtungen, auf der Bp. 731 errichtet werden. Dort liegt sie zentral und ist optimal für die Warenanlieferung erschlossen.
- Nachtragung der in der Zwischenzeit realisierten Gebäude und teilweise Neuaufteilung der max. verbaubaren Kubaturen auf die einzelnen Baulose. (siehe Kubaturaufstellung).
- Eintragung zweier Baulose zur Errichtung von Sanitärkabinen im Bereich der Premiumstellplätze Nr. 264 bis 267.
- Eintragung einer Baurechtsfläche im Bereich des Tennisplatzes zur Errichtung von offenen und teils überdachten PKW-Stellplätze (siehe beiliegende Vorstudie auf den graphischen Unterlagen Plan Nr. 2). Dabei sollen die überdachten PKW-Unterstände Privat und für den Hotelbetrieb genutzt werden. Die zusätzlichen freien Stellplätze sollen für die Besucher, bzw. Gäste des „Caravanpark Sexten“ reserviert werden, da der bestehende Parkplatz in keinsten Weise mehr ausreicht. Der Tennisplatz wird abgebrochen.
- Der Art. 4 der Durchführungsbestimmungen, genauer der Mindestgebäudeabstand innerhalb der Maximalbaugrenze soll lt. bürgerlichen Gesetzbuch auf 3m herabgesetzt werden, um vorwiegend Nebengebäude (Überdachungen, eingeschossige Zubauten) besser in die Natur, bzw. in die bestehende Umgebung einzupassen.

Grundsatzbeschluss: Festlegung der Bedingungen des mit der Post Sexten OHG abzuschließenden Raumordnungsvertrages

Es wird vorausgeschickt, dass die Gemeinde Sexten beabsichtigt mit den Eigentümern des Hotel Post einen Raumordnungsvertrag im Sinne des Art. 40/bis des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13, abzuschließen, um im öffentlichen Interesse die Realisierung folgender öffentlichen Bauvorhaben zu ermöglichen:

Schaffung eines öffentlich zugänglichen Platzes im Zentrum der Fraktion St. Veit;
Bau von 25 überdachten Autostellplätze.

Im Gegenzug soll dem Vertragspartner ein Baurecht zugestanden werden.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion mit 12 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hans Peter Stauder, Georg Fuchs, Regina Senfter), bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die wesentlichen Leistungen des mit der Hotel Post Sexten OHG abzuschließenden Raumordnungsvertrages wie folgt festzulegen:

Leistungen der Hotel Post Sexten OHG:

- Bereitstellung auf unbestimmte Zeit eines öffentlich zugänglichen Raumes mit einer Fläche von 400 m² auf der B.p. 129 K.G. Sexten gemäß beiliegendem Lageplan durch eine im Vergleich zur bisherigen Planung wesentlich sanfteren Bebauung bei gleichzeitigem Verzicht auf die finanzielle Entschädigung seitens der Gemeinde für das reduzierte Baurecht;
- Errichtung einer Parkgarage im „Postwaldele“ für eigene Autostellplätze, für 25 Autostellplätze welche von der Gemeinde käuflich erworben werden, und für die von den Anrainern eventuell gewünschten Autostellplätze;
- Bau der Fußgängerbrücke östlich der B.p. 129;
- Erwerb der für den Bau der Autobrücke westlich der B.p. 129 erforderlichen Fläche der G.p. 115/1 und Übernahme von 30% der Kosten für den Bau derselben.

Leistungen der Gemeinde Sexten:

- Begründung eines Baurechtes für ca. 650 m³ mit Zweckbindung „Hotel“ und 1.650 m³ mit Zweckbindung „Geschäft“;
- Umwidmung des Grundstückes „Postwaldele“ (G.pp. 720/1 und 721) von „öffentlichem Parkplatz“ in „Landwirtschaftsgebiet“, um die Verwirklichung der Parkgarage mit zwei Garagengeschossen und eines Großteils der Hotelkubatur zu ermöglichen;
- Erwerb der Gp. 614/1, welche sich aktuell im Eigentum der Fraktion St. Veit befindet und als „Gemeindestraße“ gewidmet ist, sowie Abbruch der darauf befindlichen Hütte, wodurch das Gebäude auf dem Grundstück „Postwaldele“ bis an die Grenze zur G.p. 614/1 errichtet werden kann. Hauptzugangstreppe zum Erdgeschoss und die Zufahrtsrampen zur Parkgarage können schon auf der zukünftig gemeindeeigenen G.p. 614/1 beginnen. Das Gebäude im „Postwaldele“ kann zwei Geschosse über Hangkante haben. Das Hotel kann unabhängig von der Parkgarage gegebenenfalls auch zu einem späteren Zeitpunkt errichtet werden, d.h. die qualitative und quantitative Erweiterung bezüglich der ursprünglichen Bettenmeldung.

Vorschlag zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Neuabgrenzung und geringfügige Erweiterung des Gewerbegebietes „Moos“

Der Bürgermeister berichtet:

- dass im Gemeindegebiet von Moos ein Gewerbegebiet ausgewiesen ist, in welchem gegenwärtig zwei Betriebe, ein Busunternehmen und ein Sägewerk, angesiedelt sind;
- dass beide Betriebe in Zukunft erweitert werden sollen: das Busunternehmen plant die Errichtung einer neuen Busgarage, das Sägewerk einen Teilabbruch und Wiederaufbau des bestehenden Betriebsgebäudes mit Betriebswohnung;
- dass zu diesem Zweck das Gewerbegebiet neu abgegrenzt und geringfügig um zirka 800 m² erweitert werden muss, um den Anforderungen der beiden Betriebe Rechnung zu tragen und eine sinnvolle Entwicklung derselben zu ermöglichen.

Der Bürgermeister berichtet weiteres, dass die Einwände der Anrainer betreffend die Zufahrt mit den Bussen über die Heideckstraße zur Handwerkerzone sicherlich teils berechtigt sind, jedoch gebe es keine Alternative, da das bestehende Busunternehmen auf keinen Fall aussiedeln möchte und keinen der vorgeschlagenen Standorte akzeptiere.

Dies vorausgeschickt und nach einer lebhaften Diskussion, bei welcher hauptsächlich die Gemeinderäte der Bürgerliste ihre Bedenken bezüglich des Standortes für die Errichtung einer weiteren Busgarage vorbrachten, beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Hans Peter Stauder, Georg Fuchs, Regina Senfter) und 0 Enthaltungen bei 15 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten gemäß den Unterlagen, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Oberjakober & Festini aus Welsberg, vorzuschlagen:

„Neuabgrenzung und geringfügige Erweiterung um zirka 800 m² des Gewerbegebietes Moos“

GEMEINDERATSSITZUNG**vom 07.05.2012**

Bearbeitet von:
Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer

Beschlussantrag der Bürgerliste Sexten betreffend: Vervollständigung des Gehsteiges im Bereich „Schattseiter – Rosser“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, den von der Bürgerliste Sexten eingebrachten Beschlussantrag anzunehmen und zwar wird der Bürgermeister beauftragt die nötigen Schritte zu unternehmen, dass der Gehsteig im Straßenbereich „Schattseiter“ – „Rosser“ vervollständigt werden kann.

Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Bergsteigerleite“ beschränkt auf die Gp. 976/4 K.G. Sexten

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Marlene Innerkofler verh. Gruber einen Antrag um folgende wesentliche Änderung am Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Bergsteigerleite“ im Bereich der Gp. 976/4 .G. Sexten, eingereicht hat:

- a) Änderung der Baurechtsfläche und Erweiterung derselben um 310 m² auf 361 m²;
- b) Erhöhung der Anzahl der Stockwerke von 3 auf 3 + Dachgeschoss.

Die maximale Kubatur von 1845 m³ und auch die Höhe der Mauerbank 8,70 m bleiben unverändert. Durch die Drehung der Baurechtsfläche und durch die terrassenförmige Bauweise, wird die Einsehbarkeit für die Anrainer wesentlich verbessert und der Neubau gliedert sich optimal ins Gelände ein. Auch durch das zusätzliche ausbaufähige Dachgeschoss, wird ermöglicht, dass ein klassisches Satteldach aufgesetzt werden kann, wie es bei den umliegenden Nachbargebäuden vorhanden ist. Aufgrund dieser baulichen Vorteile und nachdem die realisierbare Kubatur unverändert bleibt, schlägt der Bürgermeister vor die Beschlussvorlage und somit die gegenständliche Abänderung am Durchführungsplan zu genehmigen. Nach einer allgemeinen Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Dr. Hans Peter Stauder, Regina Senfter) und 1 Enthaltungen (Monika Innerkofler) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Änderung des Durchführungsplanes in vorgelegter Form zu genehmigen.

Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten: Rückwidmung der G.pp 1369/1 und 1370, beide K.G. Sexten von „Wohnbauzone C“ in „Landwirtschaftsgebiet“

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 12/09 vom 29.04.2009 und Nr. 46/09 vom 17.12.2009, bzw. Beschluss der Landesregierung Bozen Nr. 19/10 vom 08.02.2010 ist die Erweiterungszone „C-Hocheck I“ in Moos auf den G.pp 1359, 1369/1 und 1370, genehmigt worden. Nachdem der Eigentümer der G.pp 1369/1 und 1370 K.G. Sexten deren Ausgliederung beantragt hat und nachdem der Bedarf an Wohnbaugründen im prognostizierten Ausmaß nicht notwendig ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Rückwidmung der G.pp 1369/1 und 1370, beide in K.G. Sexten, von „Wohnbauzone C“ in „Landwirtschaftsgebiet“.

Genehmigung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „C-Hocheck I“ in Moos

Herr Dr. Arch. Johannes Watschinger ist mit Beschluss Nr. 235/11 vom 10.10.2011 mit der Erstellung des Durchführungsplanes beauftragt worden. Laut Durchführungsplan kann eine neue Baumasse von 8.128 m³ verwirklicht werden, welche zur Gänze dem geförderten Wohnbau vorbehalten ist, nachdem sich der betroffene Grundstückseigentümer damit einverstanden erklärt hat.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Dr. Hans Peter Stauder, Regina Senfter) und 0 Enthaltungen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, den Durchführungsplan für die Erweiterungszone „C-Hocheck I“ in Moos zu genehmigen.

Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen – Camping Caravan Park

Im Caravanpark Sexten werden zwei unabhängige Betriebe (getrennte Lizenzen) geführt. Daher soll eine zweite Betriebswohnung im Sanitär- und Mehrzweckgebäude auf Bp. 976 errichtet werden. Die Änderung des Durchführungsplanes „Eintragung einer Dienstwohnung auf Bp. 976 KG Sexten wird vom Gemeinderat einstimmig bei 13 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern genehmigt.

Feuerwehrdienst: Genehmigung der Rechnungslegung für die in der Gemeinde errichteten Feuerwehren für das Jahr 2011

Der Gemeinderat hat die von den Feuerwehren der Gemeinde Sexten vorgelegten Rechnungslegungen überprüft und wie folgt genehmigt:

Freiwillige Feuerwehr Sexten/St. Veit Finanzjahr 2011			
	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Insges.Feststellung. o. Verpflicht.
Kassenstand am 01.01.2011	59.278,37 €	59.278,37 €	59.278,37 €
Einnahmen – Kompetenzgebarung Rückständegebarung	80.650,00 € 0,00	80.749,08 € 0,00	80.749,08 € 0,00
Gesamteinnahmen	139.928,37 €	140.027,45 €	140.027,45 €
Ausgaben Kompetenzgebarung Rückständegebarung	139.928,37 € 0,00	117.129,77 € 0,00	117.129,77 € 0,00
Gesamtausgaben	139.928,37 €	117.129,77 €	117.129,77 €
Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres			53.952,96 €

Freiwillige Feuerwehr Sexten/Moos Finanzjahr 2011			
	Vorgesehene Beträge im Haushalt	Einnahmen oder Zahlungen	Insges.Fest-stellung. o. Verpflicht.
Kassenstand am 01.01.2011	33.123,57 €	33.123,57 €	33.123,57 €
EINNAHMEN – Kompetenzgebarung Rückständegebarung	20.990,00 € 0,00	35.931,52 € 0,00	35.931,52 € 0,00
Gesamteinnahmen	54.113,57 €	69.055,09 €	69.055,09 €
AUSGABEN Kompetenzgebarung Rückständegebarung	54.113,57 € 0,00	28.327,39 € 0,00	28.327,39 € 0,00
Gesamtausgaben	54.113,57 €	28.327,39 €	28.327,39 €
Kassafond bei Abschluss des Finanzjahres			40.727,70 €

Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde – Finanzjahr 2011

Der Gemeindesekretär erläutert die Abschlussrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2011, welche folgendes Endergebnis aufweist und vom Gemeinderat einstimmig mit 14 Ja-Stimmen bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, genehmigt wird:

	Gebarung		Summe Totale
	Rückstände	Kompetenz	
Kassenanfangsbestand			149.077,55 €
Einhebungen	1.437.587,15 €	3.104.290,62 €	4.541.877,77 €
Zahlungen	682.990,69 €	3.859.646,39 €	4.542.637,08 €
Kassabestand			148.318,24 €
Kassafehlbetrag - deficit di cassa			0,00 €
Einnahmerückstände	537.401,42 €	1.597.237,99 €	2.134.639,41 €
Aktivdifferenz			2.273.896,79 €
Ausgaberrückstände	280.907,36 €	711.050,29 €	991.957,65 €
Verwaltungsüberschuss			1.291.000,00 €

2. Anwendung des Verwaltungsüberschusses des vorhergehenden Geschäftsjahres auf den Haushaltsvoranschlag 2012

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2012 bereits 470.000,00 € des Verwaltungsüberschusses auf den Haushaltsvoranschlag für das laufende Geschäftsjahr übertragen worden sind und dass daher nun der restliche Betrag in Höhe von 821.000,00 € im Haushaltsplan 2012 eingefügt werden kann.

Nach Erläuterung der einzelnen vorzunehmenden Abänderungen, beschließt der Gemeinderat einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern den restlichen Verwaltungsüberschuss mittels Einfügung der entsprechenden Beträge in den Haushaltsvoranschlag des laufenden Geschäftsjahres zur Finanzierung der in nachstehendem Verzeichnis angeführten Ausgaben zu verwenden:

Einnahmen	
Angewandter Überschuss	821.000,00 €

Geplante Mehrausgaben	
Raumordnung: Aufträge an externe Fachkräfte	10.000,00 €
Fremdenverkehr: Umsetzung des „Leitbildes Sexten“	10.000,00 €
Allgemeine Verwaltung: Lieferung und Montage eines Rollarchivs für die Gemeindeämter	60.000,00 €
Haus Sexten: Arbeiten zur Erweiterung, zum Umbau, zur Sanierung und Trockenlegung der Außenanlagen	400.000,00 €
Straßenwesen: Bau und Instandhaltung von Brücken	48.200,00 €
Abwasserversorgung/Kläranlagen: Reinigung des Hauptsammlers	23.000,00 €
Schwimmbad/Kletterturm: Sanierungsarbeiten	6.000,00 €
Instandhaltung des alten Schulgebäudes	20.000,00 €
FF/Zivilschutz: Kapitalzuweisungen	35.000,00 €
Allgemeine Verwaltung: Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen	15.000,00 €
Fremdenverkehr: Kapitalzuweisung	15.000,00 €
Restaurierung der Festung Mitterberg	74.800,00 €
Grundschule: Instandhaltungsarbeiten an der Grundschule	50.000,00 €
Stromverteilung: Aufträge an externe Fachkräfte	10.000,00 €
Raumordnung: Rückzahlung von Erschließungsbeiträgen und von Baukostenabgaben	5.000,00 €
Kindergarten St. Veit: Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen usw.	5.000,00 €
Museum Rudolf Stolz: Ankauf von beweglichen Gütern, Maschinen usw.	4.000,00 €
Straßenwesen: Verschiedene Instandhaltungsarbeiten	30.000,00 €
Insgesamt	821.000,00 €

Bilanzänderung: 1. Haushaltsänderung 2012

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Hans Peter Stauder, Regina Senfter) bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern die 1. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes 2012, gemäß nachstehender Aufstellung, vorzunehmen:

Festgestellte Mehr- bzw. Mindereinnahmen	
Straßenwesen: Landesbeitrag für die Sanierung der Hofzufahrt zu den Höfen „Froneben und Trojen“	31.000,00 €
Gemeindesteuer ICI	1.000,00 €
Handwerkerzone Schmieden: Veräußerung von Grundstücken für gewerbliche Betriebe	34.000,00 €
Landwirtschaft: Landesbeitrag für die Holznutzung	16.000,00 €
Historisches Archiv: Kapitalzuweisung	20.000,00 €
Haus Sexten: Kapitalzuweisung	100.000,00 €
Haus Sexten: Kapitalzuweisung	- 70.000,00 €
Insgesamt	132.000,00 €

Geplante Mehr- bzw. Minderausgaben	
Laufende Ausgaben	36.000,00 €
Unbewegliche Vermögensgüter: Instandhaltungsarbeiten	5.000,00 €
Kultur: Kapitalzuweisung	5.000,00 €
Haus Sexten: Bau und Instandhaltung Haus Sexten	58.000,00 €
Straßenwesen: Instandhaltung von Brücken	44.800,00 €
Bibliothek/Museum: Instandhaltungsarbeiten bei der Bibliothek „Claus Gatterer“	8.000,00 €
Instandhaltung der Festung Mitterberg	86.200,00 €
Öffentliche Beleuchtung: Instandhaltungsarbeiten	15.000,00 €
Insgesamt	132.000,00 €

Genehmigung der überarbeiteten Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgestellten Sonderabfälle

Nach Erläuterung von Seiten des Gemeindesekretärs der wichtigsten Änderungen an der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichgestellten Sonderabfälle, genehmigt der Gemeinderat einstimmig bei 14 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die im Betreff angeführte Gemeindeverordnung.

IMU – zum größten Teil eine Staatssteuer

Es gibt viele Fragen – hier einige Antworten

Dem Staat sind nicht nur 3,8 Promille der IMU-Steuer vorbehalten, die dem ordentlichen Hebesatz unterliegt. Der Staat verlangt von den Gemeinden zusätzlich weitere Anteile der eingehobenen IMU. Das sind insgesamt ca. 16 Millionen Euro, die die Gemeinden Südtirols an den Staat abzugeben haben.

Um die ordentliche Verwaltung der Gemeinde gewährleisten zu können, muss sie über die IMU mindestens die Einnahmen gemäß der ehemaligen ICI erzielen. Das bedeutet, dass der Spielraum der Gemeinderäte, Steuererleichterungen zu beschließen, sehr gering ist. Innerhalb 10. Dezember 2012 hat die Regierung noch die Möglichkeit, Änderungen an der IMU zu beschließen und evtl. noch Nachforderungen zu stellen.

Wer muss die IMU bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern¹ bzw. von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen. Laut Auskunft des Südtiroler Gemeinden Verbandes fällt das Unterhaltsrecht (Altbauern) nicht unter diese Realrechte.

Wie wird die IMU berechnet?

Für die Berechnung der IMU muss die Steuergrundlage ermittelt werden. Diese entspricht bei Gebäuden dem Katasterertrag, der zuerst um 5% aufgewertet und dann mit den gesetzlichen Multiplikatoren multipliziert wird. Diese sind wesentlich höher als es jene für die ICI waren, z.B. bei einer Wohnung 160 statt 100. Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

IMU 2012

Was versteht man unter Hauptwohnung samt Zubehör? Diesbezüglich gibt es ganz klare gesetzliche Bestimmungen und Einschränkungen:

Als Hauptwohnung (betrifft auch Landwirte) versteht man die Immobilieneinheit, (beschränkt auf eine einzige Wohnung je Familie) in welcher der Eigentümer, der Fruchtniesser oder Inhaber des Wohnrechts den meldeamtlichen Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Beide Kriterien müssen zutreffen, also: meldeamtlicher Wohnsitz gebunden an diese Wohnung und Nutzung als Hauptwohnung durch die gesamte Familie.

Hat eine Familie zwei Wohnsitze in der Gemeinde, darf nur für eine Wohnung der begünstigte Hebesatz von 4,0‰ und der Freibetrag/Kinderabzug angewandt werden; die zweite Wohnung wird mit dem Hebesatz von 7,6‰ besteuert.

Zubehör: Als Zubehör zur Hauptwohnung gelten maximal je eine Baueinheit der Katasterkategorie C/2, C/6 oder C/7

Das IMU Gesetz sieht für die Hauptwohnung und Zubehör einen reduzierten Hebesatz und einen Freibetrag von 200 € vor, der für jedes Kind (Tochter/Sohn) unter 26 Jahren (max. 8 Kinder), um weitere 50 € erhöht wird.

Wann und wie bezahlt man die 1. IMU Rate?

Bei der 1. Rate, welche innerhalb 18. Juni 2012 zu entrichten ist, bezahlt der Bürger die Hälfte der für das gesamte Jahr berechneten Steuer ein. Dafür wird ausschließlich das Formular F24 verwendet. Bei der 1. Rate kommen die vom staatlichen Gesetz vorgesehenen Hebesätze und Freibeträge zur Anwendung:

4,0‰ für die Hauptwohnung und Zubehör;

7,6‰ für alle anderen Immobilien

Beim ordentlichen Hebesatz von 7,6‰ werden 3,8‰ direkt an den Staat eingezahlt.

Für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude ist bei der ersten Rate keine IMU geschuldet.

Die landwirtschaftlichen Gebäude, inklusive Wohnungen, welche zur Zeit keinen Ertrag aufweisen, müssen bis spätestens 30. November 2012 ins Gebäudekataster mit Klassifizierung und Ertragszuweisung eingetragen werden. Für diese Immobilien ist die IMU im Dezember 2012 nachzuzahlen. Die Eigentümer erhalten im Juni keine Zuschrift.

Achtung! Nicht jeder Stadel und Stall ist automatisch IMU-befreit, sondern nur dann begünstigt, wenn das Gebäude für die ausgeübte landwirtschaftliche Tätigkeit verwendet wird (Nachweis: Einkommen, MwSt.-Position, Handelskammer Eintragung usw.) oder wenn für das Gebäude samt dazugehöriger Felder ein Vertrag mit einem Bauern abgeschlossen wurde.

Auch wenn die Begünstigung in der Berechnung der Gemeinde angewandt wird, muss der Besitzer selbst prüfen, ob die Befreiungskriterien zutreffen; sollte bei Steuerkontrollen das Gegenteil festgestellt werden, muss mit Strafen gerechnet werden; ebenso gehen anfallende Zinsen zu Lasten des Besitzers.

Für denkmalgeschützte, unbewohnbare und unbenutzbare Gebäude wird die Steuergrundlage um 50% reduziert. Für die Beanspruchung dieser Reduzierung müssen die Voraussetzungen laut IMU-Verordnung erfüllt werden.

Die Wohnung der Getrennten und Geschiedenen wird per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt. Die IMU muss von demjenigen entrichtet werden, dem der Richter die Wohnung zugewiesen hat, unabhängig vom Rechtstitel. D.h. dass auch dann die ehemalige Gattin für die gesamte IMU aufkommen muss, wenn sie nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.

Vorausberechnung der 1. Rate

Wegen der kurzfristig eingeführten neuen Steuer gab es zum Zeitpunkt der Vorausberechnung noch viele Unklarheiten und Interpretationsprobleme.

Die meisten Steuerpflichtigen erhalten vom Steueramt der Gemeinde eine Mitteilung, mit welcher sie über die staatliche IMU-Regelung, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informiert werden. Gleichzeitig wird ein ausgefüllter F24-Zahlschein ausschließlich für die 1. Rate beigelegt.

Beachten Sie:

Die Vorausberechnung erfolgt aufgrund der Datenbankeintragungen, welche dem Steueramt zum 30.04.2012 bekannt sind. Eventuelle Änderungen, wie Kataster-, Besitzänderungen, meldeamtliche Änderungen nach diesem Datum sind nicht berücksichtigt und werden beim Saldotermin kompensiert.

Dies deshalb weil die Daten Anfang Mai an die Druckerei übermittelt werden müssen, die mit dem Druck und Versand der IMU-Broschüren beauftragt ist.

Es ist unbedingt wichtig, dass Bürger Unklarheiten abklären und dem Steueramt Informationen zukommen lassen, denn der Steuerzahler haftet selbst für die Richtigkeit des eingezahlten Betrages.

Keine Vorausberechnung, sondern nur die Informationsbroschüre samt F24 erhalten jene Steuerpositionen, die aufgrund der fehlenden oder unvollständigen Datengrundlage nicht berechenbar sind. Das sind Positionen mit unvollständigen, unkorrekten oder nicht aktualisierter Katastereintragung, oder Steuerpositionen, die noch nicht überprüft worden sind.

Wann und wie bezahlt man die 2. Rate?

Die 2. Rate muss innerhalb 17. Dezember 2012 entrichtet werden.

Bei der 2. Rate kommen die vom Gemeinderat festgelegten Hebesätze und Freibeträge zur Anwendung und werden mit der 1. Berechnung abgeglichen.

Der Gemeinderat kann innerhalb 30. September 2012 rückwirkend Steuererleichterungen für bestimmte Kategorien vorsehen, z.B. eine Reduzierung des Hebesatzes für die Hauptwohnung, oder eine Begünstigung bei Nutzungsleihe. Es kann eine Steuererhöhung von 7,6‰ auf maximal 10,6‰ beschlossen werden, oder die Besteuerung verschiedener landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude z.B. Räume für Urlaub am Bauernhof.

Für die 2. Rate erstellt das Steueramt der Gemeinde wiederum die Vorausberechnung. Gegen Ende November erhalten die Steuerpflichtigen eine Mitteilung, mit welcher sie über die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Steuererleichterungen, über die besteuerten Immobilien und über die berechnete Steuer informiert werden.

Bei der Berechnung der 2. Rate wird der im Juni 2012 mit der ersten Rate eingezahlte Betrag berücksichtigt. Der Mitteilung wird auch ein vorausgefüllter Zahlschein (F24) für die 2. Rate beigelegt und die Vorgangsweise für eventuelle Rückerstattungen erklärt.

Auskünfte Steueramt Gemeinde Sexten:
Sachbearbeiterin Mitterhofer Rogger Sabine
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Tel. 0474/712548 - E-Mail sabine.mitterhofer@sexten.eu

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit, wird im vorliegenden Dokument die männliche Sprachform verwendet. Betrachten Sie bitte die weibliche Form als inbegriffen

**BAUKONZESSIONEN**

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom
27.02.2012 bis 17.05.2012

Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
27.02.2012	Rogger Johann – Oberparleiter Johanna - Sexten	Abbruch und Wiedererrichtung eines Flüssigkeitsgaslagers mit 1.000 Liter
05.03.2012	Egarter Fritz Sexten, Alpe Nemes Straße 3	Zusammenlegung der materiellen Anteile 1 und 2 zu einer Wohneinheit und geringfügige Abänderung im Erdgeschoss der Bp. 302 in K.G. Sexten
06.03.2012	Egarter GmbH mit Sitz in Sexten, Sonnwendweg 21	Tiefgarage Rudlerhof
14.03.2012	Fuchs Annemarie und Fuchs Blandina Sexten - Panoramaweg 7,	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 519 K.G. Sexten
27.03.2012	Gemeinde Sexten Sexten – Dolomitenstraße 9	Umbau und Erweiterung Schischule und Schikindergarten auf Bp. 812 K.G. Sexten
10.04.2012	Holzer Josef u. Mariotto Maria L. Sexten – Kinigerweg 2	Erweiterung des Gebäudes auf Bp. 737 laut Art. 128/ter, L.G. Nr. 13/1997 – 2. Variante
10.04.2012	Erardi Hubert Sexten - Fraktion Mitterberg 16	Tschurtschenthalerhof – Neues Wirtschaftsgebäude
12.04.2012	Mittel Real Estate S.p.A. Sitz in Mailand – N-Real GmbH Oberragen 12 - Bruneck	Variante – Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 431 und G. 421/1 – K.G. Sexten, in der Schmiedenstraße 22
12.04.2012	Lercher Regina Sexten - Waldheim	Variante zur Errichtung einer Wohnanlage mit 3 Reihenhäusern in der Erweiterungszone Waldheim
18.04.2012	Kraler Alois - Innichen N.Real GmbH - Bruneck	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes auf Bp. 431 und Gp. 421/1 - Schmiedenstraße 22 - Variante
19.04.2012	Fuchs Johann Sexten - Fraktion Kiniger 2	Zurtschnerhof – Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Wirtschaftsgebäudes
23.04.2012	Niederkofler Beatrix – Niederkofler Günther Bruneck	Projekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung und städtebauliche Umgestaltung des Hotel Post in Sexten und Errichtung von Geschäftsflächen – Dolomitenstraße 14
23.04.2012	Pfeifhofer Heinrich, Pfeifhofer Michael u. Totmoser Monika Sexten - Waldheimweg 7	Energetische Sanierung und Umbau Dachgeschoss - Varianteprojekt
23.04.2012	Berghotel GmbH Sexten - Helmweg 10	Qualitative Erweiterung des Berghotel Tirol auf Bp. 625 - Schlussvariante
24.04.2012	Hotel St. Veit GmbH Sexten - Europaweg 16	Einreicheprojekt – Errichtung Photovoltaikanlage auf dem bestehenden Dachflächen
24.04.2012	Holzer Wolfgang Sexten, Fraktion Kiniger 6	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf Bp. 247 K.G. Sexten - Variante
24.04.2012	Holzer Leonhard Sexten - St. Josefstraße 8/1	2. Variante – Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses auf Bp. 602
24.04.2012	Gemeinde Sexten Sexten - Dolomitenstraße 9	Restaurierung der Festung Mitterberg
10.05.2012	Fuchs Barbara Sexten - Mitterberg 13	Errichtung eines Maschinenunterstandes und einer PV-Anlage am Dach des bestehenden Maschinenraumes
11.05.2012	Stabinger Paul Peter Sexten - Fraktion Kiniger 1	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes - Variante Erweiterung Photovoltaikanlage
15.05.2012	Kofler Christine - Kofler Michael - Sexten - Panoramaweg	Nutzung von Restkubatur innerhalb der bestehenden Gebäudeumrisse auf Bp. 335 K.G. Sexten
17.05.2012	Alpi KG des Watschinger Franz Sexten - Alpe Nemesstraße 5	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Alpi - 2 Variante: Ansuchen um Verlängerung des Gutachtens der Baukommission
17.05.2012	Happacher Alex Sexten - Fischleintalstraße 1/2	Variante zur Realisierung der Hofstelle zum bereits genehmigten Ansuchen zur Aussiedelung des geschlossenen Hofes „Rieger“ und Errichtung einer Photovoltaikanlage auf Gp. 1185/1 K.G. Sexten



Bellum Aquilarum ONLUS

Freilichtmuseum 1. Weltkrieg Rotwand – Sommer 2012

Nach den sehr gut besuchten Führungen zum Freilichtmuseum Rotwand Sektor „Anderter Alpe“ im Sommer 2011 werden die Führungen auch in der heurigen Sommersaison wieder durchgeführt.

Viele von uns sind in den Bergen unterwegs und kommen dabei unwillkürlich mit den Resten des 1. Weltkrieges in Kontakt. Diese Zeugnisse der Vergangenheit gehören zu einer Zeit der Not, der Zerwürfnisse, der Angst und Unsicherheit der damaligen Bevölkerung.

Die Erhaltung dieser noch vorhandenen Spuren steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Vereins. Bellum Aquilarum ist es wichtig diese historischen Zeugnisse vor dem Vergessen zu retten und sie der einheimischen Bevölkerung, den Gästen sowie allen Interessierten zugänglich zu machen. Auf der „Anderter Alpe“ wurden im heurigen Jahr noch einige Verbesserungsarbeiten durchgeführt, indem an mehreren Punkten Schautafeln mit historischen Fotos angebracht wurden, um den Besucher vor Ort das damalige Kriegsgeschehen noch besser zu veranschaulichen.

Zum Freilichtmuseum Rotwand Sektor „Anderter Alpe“ wurde auch ein historischer Wanderführer ausgearbeitet. Dieser Führer beinhaltet u.a. auch eine Karte des Kriegsschauplatzes „Anderter Alpe“ mit einer kurzen Beschreibung der einzelnen

Schauplätze. Der historische Wanderführer ist im Tourismusverein Sexten und an der Kabinenbahn Rotwand erhältlich.

Der 2. Sektor „Elferscharte“ umfasst das faszinierende Stollenlabyrinth im Elferschartenspitzen aus dem man u.a. einen großartigen Ausblick auf die Sextner Bergwelt genießt. Dieser Sektor wird voraussichtlich Ende Juli/Anfang August fertiggestellt. In Zusammenarbeit mit der Alpenschule Sexten plant der Verein auch dorthin geführte Wanderungen anzubieten. Die genauen Termine stehen derzeit noch nicht fest.

Ergänzend zum Thema 1. Weltkrieg kann in der Alten Volksschule in Sexten die Ausstellung „Unvergessen 1915 – 1918“ besichtigt werden. Die Ausstellung ist ab Mitte Juni bis Ende September jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag von 16,00 – 18,00 Uhr geöffnet. An Schlechtwettertagen kann die Ausstellung von Montag bis Samstag von 9,00 – 12,00 Uhr und von 16,00 – 18,00 Uhr besichtigt werden. Eintritt ist frei.

Bellum Aquilarum ONLUS

Weitere Informationen: www.bellumaquilarum.it

Sommer 2012 Führungen

zum Freilichtmuseum Rotwand – Sektor „Anderter Alpe“

JUNI	14.06. 21.06. 28.06.
JULI	05.07. 12.07. 19.07. 26.07.
AUGUST	02.08. 09.08. 16.08. 23.08. 30.08.
SEPTEMBER	06.09. 13.09. 20.09. 27.09.

Treffpunkt:
9:30 Uhr - Bergstation Kabinenbahn Rotwand
Die Führung dauert ca. 4 Std. -
Rückkehr zu den Rotwandwiesen ca. 13:30 Uhr - leichte Wanderung

Sextner Mundart

Nützliche Gedanken

Unverkennbar – einmalig – originell, doch immer mehr vom Aussterben bedroht – unsere urige Mundart. Ich bewundere immer wieder die jungen Ahrntaler, die mit Überzeugung ihren Dialekt sprechen und an Echtheit wohl kaum zu übertreffen sind. Eine Mundart möglichst bewusst in Originalform zu sprechen, bedeutet Identität zu bewahren.

Einerseits zwingt uns der rege Kontakt mit vielen Menschen die von auswärts kommen, eine Umgangssprache zu verwenden. Wir vermischen unsere Muttersprache mit Begriffen, die auch andere Menschen leichter verstehen. Andererseits schleusen Menschen, welche aus anderen Gebieten stammen Wörter ein, die wir oft ganz unbewusst aufschnappen und einsetzen. Dieser große Einfluss von außen ist es wohl, der zum Versinken vieler wunderschöner Sextner Begriffe führt. Auch der große Wandel in der Berufswelt lässt uns zum Beispiel Ausdrücke aus dem Bauernalltag von früher vergessen.

Mit dem ersten Sammelblatt zu einigen typischen Sextner Blumenamen möchte ich erreichen, dass in unseren Familien eine lebhafte Diskussion über den Sextner Dialekt entsteht. Solange man über einen Sachverhalt noch redet, ist er nicht verloren.

Wem die Sprache unseres Tales am Herzen liegt, der kann sich eine Sammelmappe anlegen und aus jeder künftigen Ausgabe des Dorfblattes das Sammelblatt mit Dialektwörtern aufbewahren. Noch wichtiger aber ist es, über die angeführten Begriffe und über viele weitere zu reden und sie dadurch für die nächste Generation zu erhalten.

Regina Senfter Stauder





"Guggelhantschn"
Stängelloser Enzian



"Pärisprotzn" (Pranken des Bären)
Wundklee



"Alte Mädchen" (Alte Mädchen)
Kymchelle



"Moussprocke" (Ferkel im Moos)
Sonnenfleckblume



"Königsblau" (Königsblau)
Heidekraut



"Maidnblume" (Maidnblume)
Löwenzahn



"Schuischtschtiolilan"
(Stühlchen des Schusters)
Frühlingseuzian



Südtiroler Krebshilfe Hochpustertal

Vollversammlung

Am 18. Februar 2012 wurde die Vollversammlung der Südtiroler Krebshilfe Hochpustertal im Pfarrheim von Toblach abgehalten.

Vorsitzende Frau Schacher Ida, mit ihrem Ausschuss, begrüßte die Landespräsidentin Frau Renate Daporta, den Bürgermeister von Toblach Herrn Dr. Guido Bocher, die Referentin Frau Zwigl in Vertretung für den Bürgermeister von Innichen, Frau Rossi in Vertretung für den Bürgermeister von Welsberg, den Herrn Dekan Hochw. Eppacher Franz für die Geistlichkeit des Hochpustertales und den Vizebürgermeister von Toblach Herrn Bernhard Mair.

Hans Jud erzählte von der Entstehung der Südtiroler Krebshilfe und über die geschichtliche Entwicklung der letzten 30 Jahre. Anschließend berichtete die Vorsitzende über den heutigen Stand der Sektion Oberpustertal. Herr Kamen-scheck Wolfgang informierte über die Ausgaben und Einnahmen des letzten Jahres.

Umrahmt wurde die Veranstaltung mit tollen Bildern von Frau Maria Egarter Huber und Frau Birgit Mair Strobl an der Harfe.

Beeindruckend waren die Worte des Jugendlichen Huber Lukas aus Gsies. Er bestärkte die Anwesenden, der Krankheit „Krebs“ die Stirn zu bieten und stets auf das Positive im Leben zu achten und sich nicht unterkriegen zu lassen. Er tat dies in einer sehr energischen, überzeugenden und reifen Weise. Eindringlich bat er die Anwesenden, die Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch zu nehmen.

Anschließend konnten wir uns alle an einem köstlichen Büfett stärken.

SÜDTIROLER KREBSHILFE
AUSSENSTELLE TOBLACH
Gustav Mahler Str. 3
Tel. 0474 972800

Ein Krankenwagen für Ruanda



Paolo Ferrari (Sektionsleiter Innichen), Anton Kiebacher und Ehefrau Maria Luise („Ruanda – eine Spur der Freude“), Georg Rammlmair (Präsident Weißes Kreuz), Josef Kuehbach (Vizeaktionsleiter Innichen) und Meinhard Kuehbach (Dienstleiter Innichen)

Wieder konnte ein ausgedientes Einsatzfahrzeug des Landesrettungsdienstes Weißes Kreuz einem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden. Der Krankenwagen findet seine „zweite“ Heimat in Ruanda und dient dort als Kranken- und Behinderten-transportwagen dem Krankenhaus Mibilizi in Ruanda.

Der Innichner Anton Kiebacher engagiert sich bereits seit Jahren im Rahmen der Projektgruppe „Ruanda – eine Spur der Freude“ für die Armen und Ärmsten in Teilen Ruandas. Viele Hilfsbedürftige können oft nicht im Krankenhaus behandelt werden, da selbst das nächste größere Krankenhaus keinen Krankenwagen besitzt und viele Menschen daher nicht ins Krankenhaus eingeliefert werden können.

Kiebacher wandte sich an das Weiße Kreuz und fragte dort um einen ausgedienten Krankenwagen an. Die Bitte wurde von Präsident Dr. Rammlmair sofort angenommen. Die Freude war dann riesengroß, als Kiebacher nur wenige Wochen nach der Anfrage bereits einen Krankenwagen von Dr. Rammlmair übergeben bekam. Der engagierte Pusterer bedankte sich im Namen der hilfsbedürftigen Menschen, der Ärzte und Krankenschwestern sowie im Namen des Bischofs der Diözese ganz herzlich für das wertvolle Geschenk und für die schnelle und unkomplizierte Abwicklung des Antrages. Er versicherte, dass mit diesem Einsatzfahrzeug in Ruanda noch viele gute Dienste geleistet werden können und so vielen Menschen geholfen werden kann.



Eltern- sprechstunde

lieber fragen
als klagen!
Tel. 342 121 44 40

BRUNECK: donnerstags, 18 – 20 Uhr
im Michael Pacher Haus (Eingang Rückseite)

TOBLACH: montags, 18 – 20 Uhr
im Ansitz Biedenegg

Erziehungsfragen Belastung Sorge Pubertät Überforderung



K.V.W. - Ortsgruppe Sexten

Jahreshauptversammlung des K.V.W.

Am 16. Mai fand im Haus Sexten die Jahreshauptversammlung unserer K.V.W.-Ortsgruppe statt, wozu alle Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen waren.

Die Vorsitzende Frau Holzer Irmgard konnte ca. 40 Personen, darunter Hochw. Pfarrer Bacher Johann, den Bezirksvorsitzenden Herrn Werner Steiner und Frau Innerkofler in Tschurtschenthaler Monika in Vertretung von Bürgermeister Fritz Egarter begrüßen.

Es folgte der Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres:

Unsere K.V.W. Ortsgruppe hat wieder verschiedene Kurse, Fahrten und Veranstaltungen organisiert. Neben einem Hauspflegekurs, welcher besonders gut besucht wurde, fand im Gasthof Löwen ein Kochkurs unter der Leitung von Gastwirt Markus Tschurtschenthaler statt. Die Fahrt für die Witwen, Witwer und Alleinstehenden führte uns nach Spinges, hoch über dem Pustertal. Für die Senioren organisierte unsere Ortsgruppe eine Fahrt nach Oberwielenbach zum Gasthof der Kroma Waltraud, welche sich über die zahlreiche Teilnahme freuen konnte. Ein Dank ergeht diesbezüglich an die Gemeindeverwaltung von Sexten für die finanzielle Unterstützung. Gleichfalls gut genutzt wurde die Fahrt zu Nörders Musikantenstadel nach Marling, welche nun schon zur Tradition unserer Ortsgruppe gehört und so lange angeboten wird, solange ein solches Interesse daran besteht. Am „offenen Singen“ beteiligten sich wieder zahlreiche Interessierte aus unserer Gemeinde und den umliegenden Orten. Danken möchten wir Herrn Amhof Josef für die bisherige Leitung dieser Gruppe mit der Bitte das „offene Singen“ weiterhin mit Begeisterung zu unterstützen. Ein besonderer Dank ergeht auch an Herrn Kircher Johann für die Leitung der Seniorennachmittage zu Unterstienler, welche von unseren älteren Mitbür-

gern immer gerne besucht werden. Danken möchten wir auch allen Mitgliedern unserer Ortsgruppe, welche mitgeholfen haben, diese Nachmittage zu gestalten. Bei der Adventsfeier am Platz des Gemeindehauses hat unsere Ortsgruppe wieder einen Stand aufgestellt und die selbstangefertigten Adventskränze verkauft. Der Erlös aus dieser Aktion besetzt immer wieder die finanziellen Mittel unserer Ortsgruppe auf und wird teilweise für wohltätige Zwecke verwendet.

Der folgende Kassabericht gab die erfolgreiche Tätigkeit unserer Ortsgruppe wieder und ermöglicht es, bei eintretenden Notfällen in unserem Dorf, Hilfe leisten zu können. Unter dem Grußwort der Gäste äußerten sich Pfarrer Johann Bacher und Frau Innerkofler Tschurtschenthaler Monika in Vertretung der Gemeinde Sexten sehr positiv zur Tätigkeit unserer Ortsgruppe und wir möchten der Gemeindeverwaltung von Sexten für die zugesicherte finanzielle Unterstützung bei zukünftigen Projekten danken.

Es folgte der Vortrag von Bezirksleiter Werner Steiner zum Thema: „Du bist mir wichtig!“, in dem er die Beziehungen des K.V.W. im sozialen Bereich durchleuchtete und auf die Ziele des K.V.W. näher einging. Der Dienst am Nächsten und im Besonderen die ehrenamtliche Tätigkeit sind tragende Elemente des K.V.W., welcher durch seine weite Vernetzung und die große Anzahl seiner Mitglieder auch in politischer Hinsicht einen Einfluss haben kann, wenn sich dessen jeder Einzelne bewusst wird. Die Bezeichnung „Katholischer Verein der Werktätigen“ setzt Werte voraus, welche auf der christlichen Soziallehre beruhen und So-

lidarität untereinander und im besonderen mit sozial Schwächeren fördern soll. Nach diesen Kernaussagen zum Thema „Du bist mir wichtig!“ folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder unserer Ortsgruppe durch den Bezirksleiter Werner Steiner. Von den Anwesenden Mitgliedern wurden Frau Strauß Erna, Frau Happacher Zäzilia und Frau Mechthild Ploner mit einer Ehrenurkunde zu Ihrer 25-jährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. Noch weiteren sechs nicht anwesende Mitglieder wird diese Ehrenurkunde für die 25-jährige Mitgliedschaft persönlich zugestellt, ebenso auch dem Mitglied Lechner Meinrad für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Im Anschluss zu den Ehrungen wurde noch die Frage erörtert, warum der Mitgliedsbeitrag des K.V.W. höher als jener des Familienverbandes ist. Im Vergleich hat der K.V.W. ein Team von über 100 hauptamtlichen Mitarbeitern, welche neben den Bezirks- und Landesbüros auch in Außenstellen, wie Toblach oder Mals ihre Dienste anbieten können. Die Eröffnung des Büros in Toblach und die Streichung der Sprechstunden auf Ortsebene waren eine notwendige Entscheidung, um den Dienst für die Bürger den Erfordernissen entsprechend gestalten zu können (heute braucht es fixe Einrichtungen, welche über das Internet verfügen, um die Ansuchen machen zu können).

Mit einer kleinen Marenade bei Tee und selbstgemachtem Gebäck endete die Vollversammlung und damit bedanken wir uns bei den fleißigen Hausfrauen, welche für das leibliche Wohl der Anwesenden Sorge getragen haben.

Für die K.V.W.-Ortsgruppe Sexten:
Josef Weger



Mitteilungen des Patronates K.V.W.

Familiengeld der Region u. des Landes:

Wer im Herbst vergangenen Jahres auf Grund zu hoher Einkommen nicht für das Familiengeld der Region bzw. des Landes für das Jahr 2012 ansuchen konnte, ist gebeten sich die Einkommensgrenzen hierfür nochmals überprüfen zu lassen. Durch eine Bestimmung des Landes wird jetzt nicht mehr das Bruttoeinkommen der EEVE-Erklärung, sondern das Nettoeinkommen für die Berechnung herangezogen. Vom ursprünglichen Gesamteinkommen können nämlich Arztspesen, Hypothekarzinsen, die IRPEF-Steuer und 10% vom Arbeitnehmereneinkommen abgezogen werden.

Wer aufgrund der neuen Bestimmungen in den Genuss des Familiengeldes der Region oder des Landes für 2012 kommt, kann das diesbezügliche Ansuchen bis Ende des Jahres nachreichen.

Online-Dienst des Gemeindeverbandes:

In einem Treffen mit Vertretern der Patronate des K.V.W. und des Südtiroler Bauernbundes hat der Südtiroler Gemeindeverband beschlossen, ab Herbst 2012 einen Online-Dienst für die Erstellung von Ersatzerklärungen einzurichten. Die Bürger können über die Bürgerkarte die eigenen Daten bei ihrer Gemeinde abrufen und diese in die zur Verfügung gestellten Formulare für die betreffenden Ersatzerklärungen automatisch übertragen und ausdrucken. Damit entfallen auch die sonst geschuldete Stempelsteuer und der Gang ins Gemeindeamt.

Mutterschaftsgeld:

Arbeitnehmerinnen in einem lohnabhängigen Arbeitsverhältnis haben den Anspruch auf das Mutterschaftsgeld. Liegt die Auflösung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr als 60 Tage vor dem Beginn der Pflichtabwesenheit (2 Monate vor dem Geburtstermin) so hat

die Mutter auf jeden Fall das Anrecht auf das Mutterschaftsgeld. Wenn bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses das Anrecht auf das Arbeitslosengeld besteht, erhöhen sich die 60 Tage auf 240 Tage. Wer in den letzten 2 Jahren 26 Versicherungswochen wegen Krankheit vorweisen kann, für den gelten 180 Tage vor Beginn der Pflichtabwesenheit, um noch in den Genuss des Mutterschaftsgeldes zu kommen.

Die Mutter und auch der Vater genießen ab der Empfängnis bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres des Kindes einen **Kündigungsschutz**. Ausgenommen davon sind grobe Fahrlässigkeit, Auflösung der Unternehmensestätigkeit des Arbeitgebers, negative Beurteilung eines Arbeitsverhältnisses auf Probe oder Beendigung eines befristeten Arbeitsverhältnisses. Bei Kündigung wegen grober Fahrlässigkeit besteht für die Arbeitnehmerin trotzdem das Anrecht auf das Mutterschaftsgeld.

In der Schwangerschaft und bis zum 1. Lebensjahr des Kindes darf die Mutter keinen Nachdienst leisten müssen und bis zum 7. Monate nach der Geburt keine körperlich schwere oder gesundheitsgefährdende Tätigkeit ausüben müssen. Die Pflichtabwesenheit erstreckt sich über insgesamt 5 Monate, davon 2 Monate vor und 3 Monate nach der Geburt. In Ausnahmefällen kann durch ein ärztliches Gutachten die **Pflichtabwesenheit** auf 1 Monate vor der Geburt und 4 Monate nach der Geburt verschoben werden. Bei schwerwiegenden Komplikationen in der Schwangerschaft oder bei einem geschwächten Gesundheitszustand, der durch die Schwangerschaft sich zu verschlechtern droht, kann der Mutterschaftsurlaub bis auf den 1. Schwangerschaftsmonat ausgedehnt werden. Das Mutterschaftsgeld beträgt 80 % des durchschnittlichen Tageslohnes, soweit der Kollektivvertrag nicht eine hundertprozentige Entlohnung vorsieht.

Innerhalb des 8. Lebensjahres des Kindes können die Eltern freiwillig die **Elternzeit** von 6 Monaten beanspruchen jeweils beanspruchen. Wenn nur die Mutter die Elternzeit in Anspruch nimmt so sind es 10 Monate. Innerhalb des 3. Lebensjahres des Kindes wird für die Elternzeit 30 % der durchschnittlichen Entlohnung bezahlt. Bis zum 8. Lebensjahr hängt die Entlohnung von der Einkommenssituation der Familie ab. Wenn das Einzeleinkommen das 2,5fache der Mindestrente nicht überschreitet, besteht weiterhin der Anspruch auf eine 30%ige Entlohnung.

Bei **Krankheit des Kindes** können bis zum 3. Lebensjahr des Kindes beide Elternteile ohne zeitlich Beschränkung der Arbeit fernbleiben, die Krankheit des Kindes muss aber durch ein ärztliches Zeugnis belegt werden. Dieses Fernbleiben wird nicht entlohnt.

Bei einer **schweren Behinderung** des Kindes wird die Elternzeit voll bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bei 30%iger Entlohnung ausgedehnt und ab dem 2. Lebensjahr fallen täglich zwei Freistunden an, welche zusätzlich entlohnt werden. Im 1. Lebensjahr des Kindes sind es die vorgesehenen Stillzeiten. Ab dem 3. Lebensjahr fallen drei bezahlte, freigestellte Tage pro Monat an. Die Frau genießt während der Schwangerschaft das Anrecht auf bezahlte Freistellungen für fachärztliche Untersuchungen, wenn dieselben während der Arbeitszeit durchgeführt werden müssen.

Bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes hat die Mutter das Anrecht auf zwei freigestellte, bezahlte Stunden für **Stillzeiten**, wenn die Arbeitszeit täglich 6 Stunden und mehr beträgt, ansonsten eine Stunde. Wenn die Mutter dieses Recht aus irgendwelchen Gründen nicht beansprucht, kann auch der Vater dieses Recht geltend machen.

Josef Weger



nächsten Morgen aus den Federn, denn uns erwartete ein programmreicher Tag. Nach einem gesunden, zünftigen Frühstück wurden wir mit dem Bus auf einen Bauernhof zum „Gruaber Kassl“ und zu Manuela gebracht, die uns Einblick in ihren Kuhstall gaben und uns viele süße Kleintiere zum Streicheln zeigten. Von den Ponys Lilly und Nero, den Ziegen Fritz und Klaus und dem kleinen, erst wenige Tage alten Lämmchen Anton waren wir besonders angetan. Wir durften sie streicheln, im Arm halten und ihnen sogar das Fläschchen geben.

Nach einer kleinen Jause machten wir uns an den Aufstieg zum Ochsenberg. Alles Stöhnen und Jammern half nichts, mehr als zwei Stunden ging es bergauf; zum Glück wurden wir durch ein belegtes Brot und einen warmen Tee auf halber Strecke etwas aufgemuntert. Auch die wunderschöne Winterlandschaft und das Herumtollen im Tiefschnee versüßten uns den Aufstieg wenigstens ein bisschen. Aber die Mühe sollte sich lohnen; oben angekommen, erwarteten uns in einer urigen Almhütte bereits zwei Riesenschneeballschlacht, bei der auch unsere Lehrerin Frau Schneider nicht verschont blieb. Zurück in den Zimmern, sollten wir eigentlich schlafen, davon wollten wir aber natürlich noch nichts wissen, sodass unseren Lehrerinnen noch eine lange, anstrengende und fast schlaflose Nacht bevorstand. Bereits um 7.15 Uhr mussten wir am

Mittelschule Innichen - Klasse 2C

Schule einmal anders!

Unsere Klasse 2C der Mittelschule Innichen durfte vor kurzem drei Tage in der Erlebnisschule Langtaufers verbringen. Es waren drei lehrreiche Tage und drei fast schlaflose Nächte; wir erfuhren viel über die Geschichte von Langtaufers und über das Leben dort.

Am Sonntag, dem 18. März 2012, um 14.00 Uhr, starteten wir mit dem Bus beim Außerkirchl. Die Busfahrt dauerte lange, war aber trotzdem spaßig; Singen stand zum Zeitvertreib auf dem Programm. Die Mädchen durften dann zuerst aussteigen und den Bauernhof, in dem sie untergebracht waren, besichtigen; die Jungen mussten noch weiter ins Tal fahren. Die Mädchen teilten sich zwei Zimmer mit jeweils sechs Betten, die Buben wurden alle in einem Zimmer auf einem anderen Bauernhof untergebracht.

Als alle für die nächtliche Wanderung gerüstet waren, ging es auch schon zum Abendessen in den „Langtaufenerhof“. Anschließend wanderten wir im Schein unserer Stirn- und Taschenlampen zur Melager Alm. Leider

teilte uns unsere Lehrerin mit, dass wir auch den Rückweg zu Fuß bestreiten mussten, weil uns die Pferdeschlitten auf Grund der Plusgrade nicht ins Tal zurückbringen konnten. In der Almhütte bekamen wir zur Stärkung einen Apfelglühmix serviert und uns wurde auch in Form einer Power-Point-Präsentation eine uralte Sage des Langtaufener Tales dargeboten. Auf dem Rückweg veranstalteten wir dann eine Schneeballschlacht, bei der auch unsere Lehrerin Frau Schneider nicht verschont blieb. Zurück in den Zimmern, sollten wir eigentlich schlafen, davon wollten wir aber natürlich noch nichts wissen, sodass unseren Lehrerinnen noch eine lange, anstrengende und fast schlaflose Nacht bevorstand. Bereits um 7.15 Uhr mussten wir am



Abfahrt ein einziges Lachen, Kreischen und Schreien war.

Nachdem wir uns kurz ausgeruht hatten, stand noch „Holz und Filz kreativ“ auf dem Programm. Wir konnten uns entweder für eine selbst gefilzte Maus oder für einen selbst gebastelten Fotorahmen entscheiden; beides erforderte von uns Geschicklichkeit und Ausdauer, die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Und nun freuten wir uns natürlich auf ein gesundes und ausgiebiges Abendessen im „Langtaufenerhof“. Am nächsten Morgen ging es gleich weiter mit anderen interessanten Tätigkeiten im bäuerlichen Leben: „Paarlant“ (Schwarzbrot) backen und Butter im Butterkübel stampfen standen auf dem Programm, Erika und Andi zeigten uns diese uralten Bräuche in informativer und lustiger Weise. Zudem bekamen wir von einem Förster

das Wichtigste über die Wildtiere im Winter erklärt; noch nie zuvor hatten wir so viele ausgestopfte Tiere auf einmal gesehen.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Talstation der Seilbahn Maseben. Ein etwas uriger und gewöhnungsbedürftiger Sessellift brachte uns zur Bergstation eines wunderschönen Rutschtellern unseren Spaß hatten. Auch unsere Klassenlehrerin Frau Burgmann ließ sich dieses Vergnügen nicht entgehen und sauste kreischend den Hang hinunter. Ebenso lustig war dann der Abstieg über Tiefschnee, Stock und Stein, quer durch den Wald, und das Ganze mit Schneeschuhen. Fast jeder von uns und auch die Begleiterinnen landeten nicht nur einmal mit der Nase im Schnee.

Der Abend stand dann ganz im Zei-

chen der „tollen Wolle“; Maria und Erwin zeigten uns, wie beeindruckend und mühsam der Weg von der geschorenen Wolle bis hin zum Wollfaden ist. Nach diesen beiden anstrengenden Tagen taten wir uns nun schon leichter, uns in unsere Betten zu begeben und in einen erholsamen Schlaf zu fallen. Am letzten Vormittag machten wir einen Rückblick auf die letzten Tage, schauten uns eine Präsentation über Langtaufers an und konnten uns dann die Zeit bis zum Mittagessen und bis zur Heimreise mit Spiel, Musik und Spaß im Gemeinschaftsraum vertreiben.

Müde, aber erfüllt von neuen Eindrücken und Erlebnissen, kehrten wir nach Hause zurück. An „Unterricht“ in dieser Form könnten wir uns wohl schnell gewöhnen!!



„Keiner soll alleine glauben“- Nacht der Lichter in Niederdorf

Eine Gebetszeit mit Texten, die zum Nachdenken anregen. Das ist die Nacht der Lichter im Hochpustertal. Am Sonntag, den 6. Mai, trafen sich zahlreiche Interessierte um Zeugnisgeschichten, Texten und Liedern zu lauschen, die von Firmingen und Jugendlichen vorgetragen wurden. Im Schein der Kerzen befassten wir uns mit dem Thema: „Keiner soll alleine glauben“: Keiner ist ausgeschlossen von der Zuwendung Gottes. Gottes Botschaft gilt uns allen. Und weil keiner alleine glauben soll, braucht es ein Mit- und Füreinander, ein Geben und Teilen und Empfangen. Und dieser Kontakt und Konversation ist schließlich das was uns Menschen auch ausmacht: Wir sind nicht dafür geschaffen, allein zu sein. Jesus zeigt uns, dass Glaube Gemeinschaft schafft.

Die alte Jugendsinggruppe Niederdorf sorgte für die musikalische Gestaltung. Nach dem Segen durch Pfarrer Albert Ebner klang die Gebetszeit bei einem warmen Tee, vorbereitet von der Jugendgruppe Niederdorf, aus.



Der Jugenddienst Hochpustertal bedankt sich hier nochmals bei allen Helfern, dem Dekanatsjugendteam, der Jugendgruppe Niederdorf, den Musikanten und dem Mesner für das Vorbereiten und Gestalten dieser Nacht der Lichter.



Ein Rückblick auf die Abendveranstaltung der Mittelschule Innichen

Was tun nach der Mittelschule?

Ein beinahe vollbesetzter Saal im Josef Resch Haus in Innichen zeugte vom großen Interesse der Schüler und Eltern an dem Thema der Veranstaltung. Die Frage nach dem schulischen bzw. beruflichen Werdegang nach der Mittelschule beschäftigt heutzutage immer mehr.

Die Unsicherheiten bei den Erwachsenen und ihren Kindern sind diesbezüglich groß. Die Mittelschule Innichen nimmt die Aufgabe der Berufswahl-orientierung sehr ernst und bietet ihren Schülern möglichst vielfältige Informationen über Berufe und Ausbildungswege. Sie wird dabei unterstützt von sehr kompetenten Partnern und Experten, wie dem **Berufsberater Dr. Hannes Reichegger, von verschiedenen Handwerksbetrieben der Zone und von den weiterführenden Schulen des Umkreises.**

Bei dieser Veranstaltung, durch die Frau Dr. Klara Lampacher gekonnt führte, kamen vor allem Schüler zu Wort:

- Schüler der dritten Klasse der Mittelschule Innichen stellten verschiedene Berufsbilder aus dem handwerklichen Bereich vor, die sie am 15. Februar dieses Jahres beim sogenannten „Tag des Handwerks“ in der Praxis kennen lernen durften.
- Ehemalige Schüler unserer Mittelschule, welche derzeit eine Oberschule besuchen, berichteten von ihren **Erfahrungen beim Übertritt** in die neue Schule.

Nach der Begrüßung durch den Koordinator für Berufsorientierung –

ein besonderer Gruß galt dabei den beiden Ortsobmännern des LVH Innichen und Sexten, **Herrn Eduard Schäfer und Herrn Georg Villgrater** – berichteten wie gesagt einzelne Schüler mittels Power Point Präsentationen über die Eindrücke, welche sie in diversen Unternehmen von Innichen und Sexten gewonnen haben.

Sie stellten die Betriebe vor und gaben Informationen zu den jeweiligen Berufsbildern.

Folgende Betriebe hatten ihre Tore für unsere wissbegierigen Schüler geöffnet:

- aus Innichen die **Tischlerei Schönegger, Elektro Gasser & Fischer, Karosseriewerkstatt Kirchler, Schlosserei Schäfer Edi;**
- aus Sexten der **Fotograf Christian Tschurtschenthaler, Maschinen- und Turbinenbau Paul Tschurtschenthaler, Bäckerei Matthias Happacher, Friseur Heinz Villgrater, Metzgerei Alois Villgrater, Konditorei Karl Stabinger, Kosmetik Hotel Rainer;**



Anschließend richtete der LVH- Ortsbeauftragte, Eduard Schäfer, ein paar Worte an das Publikum und betonte dabei, dass das Handwerk im Oberpustertal noch ein relativ starker Wirtschaftszweig mit großer Tradition sei. So biete das Handwerk den Jugendlichen, welche einen Beruf dieser Art ergreifen möchten, eine gute Perspektive für ihre Zukunft. Er bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Handwerksbetrieben und Schule und hob dabei hervor, dass heuer nun schon zum 17. Mal der „Tag des Handwerks“ durchgeführt worden sei.

Im zweiten Teil des Abends erzählten Schüler aus verschiedenen Oberschu-



len über ihre persönlichen Erfahrungen beim Übergang in eine neue Schulstufe. Sie beschrieben die Beweggründe bei der Auswahl des Schultyps und inwieweit ihre Erwartungen in der neuen Schulwirklichkeit bis jetzt erfüllt wurden. Sie zogen ein durchaus positives Resümee über den Fortgang ihrer bisherigen Schulkarriere. Unsere Schuldirektorin, **Frau Dr. Luise Obersteiner**, bedankte sich bei allen



Beteiligten und wies auf die Wichtigkeit solcher Initiativen hin. Sie wünschte den jungen Menschen viel Geschick bei der Auswahl ihres Berufes und einen guten Erfolg in ihrer Schullaufbahn. Im Anschluss an den offiziellen Teil dieses Abends waren alle eingeladen, bei einem kleinen Buffet Erfahrungen auszutauschen und vor allem die Schüler der Mittelschule hatten Gele-



genheit, die Oberschüler über Details der jeweiligen Schule zu befragen. Man kann mit Recht behaupten, dass dieses Treffen für viele Schüler und Eltern eine Bereicherung darstellte auf dem schwierigen Weg bei der Wahl eines geeigneten Berufes.

*Der Koordinator für Berufsbildung an der Mittelschule Innichen
Dr. Hans Peter Stauder*

Projekt „LAUF“

Helfen lohnt sich!! Jugendliche engagieren sich aktiv in sozialen und öffentlichen Einrichtungen, dadurch unterstützen sie die Betriebe in ihren täglichen Aufgaben. Komm und hilf freiwillig mit!!!

Dabei erhalten Jugendliche ab 13 Jahren aus dem gesamten Hochpustertal die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen ein bis zwei oder mehr Stunden die Woche tätig zu sein – auch über einen längeren Zeitraum.

Den teilnehmenden Jugendlichen werden Lernfelder und Möglichkeiten für neue und interessante Erfahrungen in gesellschaftlich relevanten Lebensbereichen geboten. Der Einblick in verschiedene Berufswelten sozialer und kommunaler Mithilfe soll die Jugendlichen persönlich bereichern und Mitverantwortung und soziale Solidarität wachsen lassen. Weiters wird den Jugendlichen die Chance geboten in ihrer Freizeit erfüllende Erlebnisse zu genießen.

Für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen Punkte, welche sie im Jugenddienst Hochpustertal in Gutscheine (Schwimmbad, Kino, Pizza, usw.) einlösen können.

Aktuelle Informationen:

Das Projekt ist erfolgreich angelaufen und wir freuen uns über die zahlreichen Interessierten! Den teilnehmenden Betrieben und Jugendlichen wird in den kommenden Wochen nochmals alles an Informationen und Unterlagen zugeschickt, damit letzte Zweifel aus dem Weg geräumt werden können.

Die Gutscheine, die ihr einlösen könnt, liegen ab Anfang Juni für euch bereit. Damit ihr im Sommer die Gutscheine auch abholen könnt, möchten wir euch folgende Tage mitteilen, an denen ihr uns im Büro finden könnt:

Im Juni:
Dienstag- Freitag von
10.00 – 12.00 & 14.00 –
18.00 Uhr

Im Juli:
Mittwoch: 10.00 – 12.00
Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
& 14.00 – 18.00 Uhr

Im Juli:
Mittwoch: 10.00 – 12.00
Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
& 14.00 – 18.00 Uhr

Im September:
Das Büro bleibt bis 18. September geschlossen!
Anschließend:
Dienstag- Freitag von 10.00 – 12.00 & 14.00 – 18.00 Uhr

Lukas Patzleiner - Jugenddienst Hochpustertal

Tel./Fax: 0474 972640 | Mobil: 348 4936075
Mail: jugenddienst.hochpustertal@dnet.it

Teilnehmende Betriebe bis jetzt (15. Mai 2012):

- Jugenddienst Hochpustertal & Sozialsprengel Hochpustertal
- Gemeinden Toblach, Innichen, Sexten, Gsies, Niederdorf
- Jugendgruppe Toblach
- Sportzone Sexten
- Tourismusverein Niederdorf, Sexten
- Kulturzentrum Grand Hotel
- Bibliothek Toblach, Innichen
- Schwimmbad Welsberg
- Alpinschule Pustertal (Hochseilgarten)

Sollten noch mehr Betriebe/Einrichtungen interessiert sein, daran teilzunehmen und somit die Jugendlichen zu unterstützen, so meldet euch einfach bei uns im Büro des Jugenddienstes!

Wir blicken dankbar auf ein
erlebnisreiches Kindergartenjahr zurück
und freuen uns nun auf die Ferien.

Einige Schnappschüsse aus den Kindergärten St. Veit und Moos.



v.l.n.r.: Ehemann Toni Rauchegger, Monika Innerkofler, Fritz Egarter, Emma Rauchegger (sitzend), Olga Pedevilla-Obwegs, Marianne Bauer

Große Verabschiedung der Kindergartenleiterin von Moos, Emma Rauchegger

Eine Ikone tritt ab

Es war eine spontane bunte Feier, die von den Betreuerinnen des Kindergartens Sexten/Moos für ihre Chefin organisiert worden war. Am wenigsten hatte Emma Rauchegger selbst damit gerechnet. Die langjährige Kindergartenleiterin geht mit Ende des Schuljahres 2011/12 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Doch in all die Freude mischte sich auch ein großer Wermutstropfen des Abschieds.

Die Mission «Top secret» ist aufgegangen, freut sich Kindergärtnerin Christine, die das Fest mit ihren Kolleginnen in absoluter Geheimhaltung vor ihrer Chefin in den letzten Wochen vorbereitet hatten. Und es waren auch eine Reihe prominenter Gäste gekommen, die den Einsatz und das Wirken der scheidenden Kindergartenleiterin zu würdigen wollten. Direktorin Olga Pedevilla-Obwegs bezeichnete Emma Rauchegger als «Goldstück» der Pusterer Kindergärtnerinnen, eine Ikone der alten Schule, die schwer ersetzbar sei. Sie sei eine der wenigen, die sich im fortgeschrittenen Alter mit den neuen Medien - sprich Computer und Internet - rasant schnell angefreundet habe, um das weltweite Netz für ihren Beruf und die ihr anvertrauten Kinder zu nutzen.

Zwei Kindergarten-Kolleginnen hielten daraufhin einen in Versform vorgetragenen Rückblick auf das Leben von

Emma und profezeiten der langjährigen Kindergärtnerin eine wundervolle Zukunft, in der sie «singend» mit ihrem Mann Toni von Rom über Paris nach London und weiter rund um den Erdball reisen dürfe.

Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Fritz Egarter der «guten Seele» des Mooser Kindergartens aus. «Emma du hast in Deinen 31 Dienstjahren mit aller Kraft und mit volstem Einsatz versucht, aus den jüngsten unserer Gesellschaft richtige Leute zu machen. Dabei hatten wir als Sextner das Glück, Dich 24 Jahre lang bei uns zu haben. Die für Schule und Kindergarten zuständige Gemeindereferentin Monika Innerkofler überreichte anschließend einen kleinen Apfelbaum, der symbolisch für die wertvolle Arbeit von Emma Rauchegger stehe, kleine Pflänzchen zu hegen und zu pflegen, sie aufzuziehen um eines Tages dann reiche Früchte ernten zu können.

Besonders emotional war der Auftritt der Kindergarten-Kinder von Moos, die gemeinsam mit den Erzieherinnen für Tante Emma ein religiöses Lied sangen und ihr damit Schutz und Segen vom himmlischen Schöpfer wünschten.

Marianne Bauer, eine langjährige Freundin und Wegbegleiterin und selbst Direktorin der Vinschger Kindergärten schloss den Reigen der Ehrengäste. Sie bezeichnete Emma als die «Kreative», immer offen für neues und bereit in ihrem Beruf, der eigentlich Berufung war, 100 Prozent und manchmal auch ein wenig mehr zu geben. Sie stehe nun an der Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt, den sie mit ihrer Familie und ihren Enkelkindern voll und ganz genießen möge.

Mit einem Grillfest im Freien, bei dem auch die Eltern der «Kindergartler» teilnahmen, fanden die Feierlichkeiten einen fröhlichen musikalischen Abschluss.



Laudatio von Marianne Bauer, einer langjährigen Freundin und Wegbegleiterin



Gemeindereferentin Monika Innerkofler überreicht Emma Rauchegger einen Apfelbaum



Die «Mooser Kindergartler» wünschen Tante Emma mit einem religiösen Lied Glück und Segen



Rückblick

Der Naturpark Drei Zinnen im Jahr 2011

Das Jahr 2011 ist für den Naturpark Drei Zinnen gut verlaufen. Bewährtes wurde weitergeführt und die Weichen für zukünftige Projekte und Maßnahmen wurden gestellt.

Schutzgebietsmanagement:

Für das **Dolomiten UNESCO Welterbe** wurden verschiedene Informationsveranstaltungen durchgeführt, beispielsweise für alle Hüttenwirte innerhalb des Welterbes oder für die Gemeinden. Allen betroffenen Gemeinden, wie auch den Naturparkhäusern, wurden im Herbst entsprechende Infopoints zur Verfügung gestellt. Alle Betriebe im Welterbe bekamen ein UNESCO-Wandbild, zudem wurden UNESCO Poster gedruckt. Im Oktober hat sich UNESCO Inspektor Dr. Graeme Worboys ein Bild über die bisher im Welterbe Dolomiten umgesetzten Maßnahmen gemacht und sich dabei sehr lobend über die Führung und die Initiativen in den Naturparks vor allem auch im Naturpark Drei Zinnen geäußert. Die Eurac Bozen hat mit der Ausarbeitung der nachhaltigen Tourismusstrategie für das Welterbegut begonnen. Kostenpunkt 63.227.- Euro

Das **Verkehrskonzept im Innerfeldtal** absolvierte seine dritte Sommersaison und der Erfolg steigt weiterhin. Vom 12. Juni bis 08. Oktober wurde die Straße untertags für den Individualverkehr gesperrt. Während dieser Zeit wurde ein Shuttledienst eingesetzt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 25.811 zahlende Fahrgäste transportiert. Das Verkehrskonzept soll weiter optimiert und weitergeführt werden.

Die Umstellung der **Wanderwegbeschilderung** nach den Richtlinien des Südtiroler Wanderwegeprojekts wurde abgeschlossen.

Der **Führungsausschuss** des Naturparks traf sich zu zwei Sitzungen. Die alljährliche Exkursion führte gemeinsam mit den Führungsausschüssen aller sieben Naturparke in die Provinz Belluno, wo das Gebirgsmassiv Lastroni di Formin besichtigt wurde. Der besuchte Bereich liegt im Welterbegebiet und ist als Natura 2000 Gebiet ausgewiesen. Dr. Michele Da Pozzo, Direktor des Naturparks der Ampezzaner Dolomiten, informierte über verschiedenen lokale Thematiken.

Der Landwirtschaftsbetrieb Neuhäusler aus Sexten beteiligte sich an der parkübergreifenden Studie **„Standortangepasste Düngewirtschaft in Natura 2000 Gebieten“**. Im Rahmen dieses Projekts werden Handlungsempfehlungen für eine standortangepasste Düngung und Alternativen für die Verwendung eines allfälligen Gülleüberschusses für Natura 2000 Gebiete entwickelt. Die Ergebnisse werden im Jahr 2012 vorgestellt.

Die **Erhaltungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen** für besonders wertvolle, sensible und zum Teil bedrohte Natura 2000 Lebensräume wurden weitergeführt. Dies sind die Reaktivierung ehemaliger Lärchenwiesen auf dem Inner- und Außergsell, Entstrauchungsarbeiten auf den Weideflächen (Kalkrasen) auf der Langalm sowie die Entstrauchungsmaßnahmen auf Moorflächen in den Örtlichkeiten Greiterwiesen und Kreuzbergpass. Auch für die nächsten Jahre ist die Weiterführung solcher Erhaltungsmaßnahmen geplant. Insgesamt wurden für diese Erhaltungsmaßnahmen 1.527 Stunden geleistet, die Ausgaben dafür betrugen 28.912.- Euro.

Dank gebührt dem **Forstinspektorat Welsberg**, welches auch im vergangenen Jahr wieder die **Pflege- und Lenkungsmaßnahmen** sowie die vorhin genannten **Natura 2000 Erhaltungsmaßnahmen** im Parkgebiet durchgeführt hat. Für die Pflege- und lenkungsmaßnahmen waren durchschnittlich 5 Arbeiter im Parkgebiet im Einsatz, wobei für die Pflege und Lenkungsmaßnahmen insgesamt 4.899 Arbeitsstunden geleistet wurden. Die Ausgaben im Jahr 2011 für Arbeitsstunden, Material, Transporte, Werkzeug usw. betrugen 112.201.- Euro.

Für das Schutzgebietsmanagement wurden im vergangenen Jahr insgesamt **236.510.- Euro** ausgegeben.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Ordentliche Instandhaltungsarbeiten am Wanderwegenetz, an der Beschilderung und den Parkeinrichtungen;
- Außerordentliche Steigsanierung am Steig Nr. 12a, Örtlichkeit Innerfeldtal-Aussergsell;
- Außerordentliche Steiginstandhaltung an der Sextner Hüttenrunde, mit Schwerpunkt Örtlichkeit Bödenseen
- Außerordentliche Steiginstandsetzung im Bereich Anderter Alm
- Fertigstellung der Fußgängerbrücke beim Einstieg Monte Piano
- Verlegung eines Wandersteiges, Örtlichkeit Alte Säge;
- Außerordentliche Sanierung einer alten Mülldeponie, Örtlichkeit Dreizinnenhütte
- Errichtung eines Feuchtlebensraums in Sexten
- Fertigstellung der Umstellung der Hinweisbeschilderung laut "Südtiroler Wegeprojekt" im gesamten Gebiet
- Außerordentliche Instandhaltung der Strukturen beim Walderlebnisweg in Toblach
- Säuberungsarbeiten im gesamten Parkgebiet.

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Das **Naturparkhaus Toblach** war auch im Jahr 2011 ein beliebtes Ziel für Naturinteressierte, Einheimische und Gäste. Insgesamt konnten 29.347 Besucher im Besucherzentrum begrüßt werden. Wie jedes Jahr waren unter den Besuchern auch viele **SchülerInnen**, welche persönlich betreut und zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten durch das Naturparkhaus bzw. im Parkgebiet geführt wurden. Insgesamt wurden 138 Führungen für 3.036 Schüler und Lehrer durchs Naturparkhaus und 21 Führungen für 654 Schüler und Lehrer im Gebiet des Naturparks durchgeführt.

Zusätzlich zur Dauerausstellung wurden vor allem **Sonderaktionen zum Jahr der Wälder 2011** angeboten, darunter auch eine eigene Ausstellung. Weiters wurde ein „Waldkoffer“ ausgearbeitet, welcher für die Umweltbildungsarbeit zur Verfügung steht. Zusätzlich gab es noch drei weitere **Sonderausstellungen**: „Die Pilze der Alpen“, „Im Banne der bleichen Berge“, und „Fotoausstellung über die Gämse sowie die Flora der Dolomiten“.

Eine erfolgreiche Neuheit und gleichzeitig eine sehr positive Erfahrung stellte das Gastieren der Ausstellung „KlimaReise“ im Naturparkhaus dar. Diese speziell für Grundschüler entwickelte Ausstellung erklärt die komplexe Thematik der Klimaänderung auf anschauliche Weise. Dementsprechend groß war auch der Andrang der verschiedenen Grundschulen des Hochpustertals.

Im Naturparkhaus und im Naturparkgebiet wurden darüber hinaus **59 verschiedene Veranstaltungen** (Sommerprogramm, Infostände, Kinderprogramm) durchgeführt, welche zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Partnern organisiert wurden.

Mit Beschluss der Landesregierung wurde im Juli 2011 die **Erweiterung des Naturparkhauses** genehmigt. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Hochbau Ost wurden die Projektunterlagen vorbereitet. Von Seiten der Gemeinde Toblach wurde noch vor Jahresende die Baukonzession erlassen. Das Projekt sieht eine unterirdische Erweiterung Richtung Süden vor. Im Neubau soll eine große Dauerausstellung zum Weltenerbe sowie ein Multivisionsraum untergebracht werden. Die Bauarbeiten werden im Jahr 2012 begonnen. Kostenpunkt 355.000.- Euro.

Im Jahr 2011 wurden an den Hauptzugängen des Naturparks wiederum drei **Naturparkbetreuer** (Trenker Martin, Mutschlechner Ruth und Robert Tschurtschenthaler, alle aus Toblach) eingesetzt.

Auch waren erneut **drei Wanderführer** (Herbert Pfeifhofer, Günther Tschurtschenthaler und Robert Tschurt-



Steiganlegung Kreuzbergpass



Trocken-WC in Sexten

schenthaler) im Naturpark unterwegs. Sie leiteten 18 Wanderungen mit insgesamt 178 Teilnehmern sowie 19 Wanderungen für Schulen.

Die **Internetseiten** stellen ein nicht mehr wegzudenkendes Medium dar, sowohl für den allgemeinen Bereich, als auch für den speziellen Bereich der Kinderseiten mit dem Maskottchen Daksy. Insgesamt konnten ca. 431.000 Zugriffe mit durchschnittlich 1.181 Besuchern pro Tag verzeichnet werden.

Die Gesamtausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung betrugen im vergangenen Jahr über **435.576.- Euro**.

Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge

Zur Erhaltung der Kulturlandschaft werden jährlich **Landchaftspflegeprämien** für die **extensive Bewirtschaftung der Bergwiesen** ausgezahlt. Im Naturpark Drei Zinnen gab es im vergangenen Jahr 22 verschiedene Antragsteller bei einer Fläche von 34,23 ha.

Insgesamt wurden 20.030.-Euro an die Antragssteller ausgezahlt, wobei 14.215.-Euro von der EU und 5.815.- Euro von der Abteilung Natur und Landschaft stammten.

Für die **Instandhaltung der Zufahrtswege** wurde ein Landschaftspflegebeitrag von 15.804.- Euro ausbezahlt, für **Materialtransporte mit Hubschrauber** für die nichterschlossenen Almen 2.000.- Euro, für **Materialtransporte mit Hubschrauber** zur Heubringung vom Innergsell 1.999.- Euro, für die **Errichtung eines Schindeldaches** 2.350.- Euro, für die **Säuberung der Trocken-WC-Anlage** in Landro 1.500.- Euro, für die **Säuberung der Trocken-WC-Anlage in Sexten** 750.- Euro sowie für die Instandhaltung der Klettersteige in Sexten 9.792.- Euro.

Für die Erhaltung der Kulturlandschaft wurden insgesamt **54.225.- Euro** ausgegeben.

Parkübergreifende Maßnahmen

Dieser Punkt beinhaltet verschiedene Maßnahmen, welche alle sieben Südtiroler Naturparke betreffen. Es sind diese Bereiche wie Werbeschaltungen betreffend Naturparkhäuser und Veranstaltungen in verschiedenen Medien, die Herausgabe der Veranstaltungsbroschüre des Amtes für Naturparke sowie die Mitgliedschaft bei verschiedenen nationalen und internationalen Schutzgebietsverwaltungen.

Für die Erhaltung der parkübergreifenden Maßnahmen wurden insgesamt **13.964.- Euro** ausgegeben.

Ausgabenübersicht

Schutzgebietsmanagement	Euro	236.510
Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	Euro	435.576
Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge	Euro	54.225
Parkübergreifende Maßnahmen	Euro	13.964
Gesamtausgaben	Euro	740.275



v.l.n.r. 1 Reihe: die mit der Ehrenurkunde ausgezeichneten Margareth Egarter, Frieda Rauchegger, Paula Innerkofler
hinten stehend: Johann Bacher, Fritz Egarter, Monika Innerkofler, Florian Zerzer, Erich Pfeifhofer

Gemeinde Sexten ehrt das Lebenswerk dreier Mütter - bewegende Muttertagsfeier

Das vermag nur eine Mutter

«Es ist immer wieder ein bewegender Moment, wenn die Mütter des Tales ins Haus Sexten geladen werden, um ihnen einmal im Jahr öffentlich danke sagen zu dürfen für all ihre Mühen, Opfer und Endbehungen», so Bürgermeister Fritz Egarter. Das diesjährige Fest der Mütter war allerdings aus einem weiteren Grund ein ganz besonderes: drei von ihnen wurden von der Gemeinde mit einer hohen Auszeichnung bedacht.



Viele fleißige Hände des Katholischen Familienverbandes um Toni Villgrater hatten für die Feier alles bestens vorbereitet. Den Auftakt zum Fest gab eine humorvolle Darbietung der Kindergarten-Kinder von Moos. Bürgermeister Egarter freute sich über die sehr zahlreich erschienenen Mütter. Er zitierte in seiner Begrüßung die Ausführungen von Sonja Villgrater über die «Frau ohne Beruf»: unsere Mütter sind Multitalente und wohl wichtiger denn je in unserer Gesellschaft. Sie schenken Leben, begleiten, behüten und führen es mit ihrer mütterlichen Fürsorge in die Zukunft. Resortdirektor Dr. Florian Zerzer und persönlicher Ge-

sandter von Landesrat Richard Theiner sprach von den Müttern als Beschützer und Ratgeber gerade in schwierigen Zeiten wie diesen. Sie seien stark wie ein Fels in der Brandung und Säulen für die Menschen, bei denen man immer Halt und Gehör finde. «Ich bewundere und schätze ihre Leistungen» sagte Zerzer, «die unsere Mamas für die Familien und unser Land leisten».

Mit den Worten «das Herz einer Mutter ist das, was die Welt zu einem schönen Ort macht» leitete Bürgermeister Egarter zum Höhepunkt der Muttertagsfeier über. «Ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe drei Frauen aus unserer Mitte von ganzem Herzen zu danken. Paula, Frieda und Margareth sind Mütter von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Arthur, Rosalinde und Karl werden von ihren Müttern zuhause betreut - ohne sie ins Pflegeheim zu geben. Vorbildlich haben sie ihr ganzes Leben mit viel Liebe, Aufopferung und Verzicht ihren Kindern gewidmet. Tag und Nacht sind sie wie Engel für sie da und leisten einen unbezahlbaren Dienst. Stellvertretend für viele andere Mütter, die großes leisten, verleiht die Gemeinde Sexten die-

sen starken Frauen die Ehrenurkunde.» Es war zweifelsohne der emotionalste Augenblick, als Margareth Egarter, Frieda Rauchegger und Paula Innerkofler für ihr Lebenswerk aufgerufen wurden und anhaltender Applaus aufbrandete. Ortspfarrer Johann Bacher sprach von in höchstem Maße gelebter Nächstenliebe und wünschte nicht nur viel Kraft und Gesundheit zur Bewältigung dieser schweren Aufgabe, sondern vor allem reichen Segen des allmächtigen Schöpfers. Sozialreferentin Monika Innerkofler dankte den Geehrten im Namen aller Sextnerinnen und Sextner, bevor die Ehrenurkunden vom Bürgermeister und seinem Stellvertreter Erich Pfeifhofer überreicht wurden und sich die drei Mütter mit persönlicher Handschrift ins goldene Buch der Gemeinde eintragen durften. Ein musikalisches Gratulationsständchen gaben die «Jungen Puschtra» und der Ziehharmonikasolist Andreas Schmiedhofer zum Besten. Danach wurde bei Kaffee und Kuchen eine schmackhafte Festmahlende aufgetischt, die ganz speziell allen Müttern gewidmet war.

Christian Tschurtschenthaler



Gewinner Sachpreise Mittelschule

Medientreff 3

Lesen und „Geheime Botschaften“ weitergeben

„Geheime Botschaften – Messaggi segreti“ – so lautete der Titel der diesjährigen Initiative zur Leseförderung des Medientreffs 3, der Schulbibliothek der WFO und des Schulsprengels Innichen, an der sich Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Innichen, Vierschach und Winnebach sowie der Mittelschule Innichen beteiligten.

Dabei hieß es nicht nur, die ausgewählten Bücher zu lesen, sondern die Schüler und Schülerinnen mussten außerdem für jedes gelesene Buch eine Rezension – eine „geheime Botschaft“ – verfassen, die dann im betreffenden Buch verblieb, so dass die nachfolgenden Leser die Rezensionen auch lesen konnten. Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule erhielten für zwei verfasste Rezensionen jeweils ein Los, die der Mittelschule für je vier verfasste Rezensionen eines und nahmen damit an der Verlosung von verschiedenen Sachpreisen und Gutscheinen teil. Je mehr Bücher sie also lasen, desto größer wurde ihre Gewinnchance. Insgesamt gingen in der Schulbibliothek „Medientreff 3“ 795 Rezensionen von der Grundschule und 226 Rezensionen von der Mittelschule ein, wobei 87 Schüler und Schülerinnen der GS und 23 der Mittelschule dann schlussendlich an der Verlosung teilnahmen.

Anlässlich einer kleinen Feier im Josef-Resch-Haus, die vom Schulchor der Mittelschule und einer Schülergruppe der deutschen und italienischen Grundschule von Innichen musikalisch umrahmt wurde, erfolgte die Prämierung der ausgelosten Gewinner. Den Hauptpreis der Grundschule, eine Tagesfahrt für zwei Erwachsenen und ein Kind ins „Sea Life“



Gewinner Sachpreise Grundschule



Hauptpreis Senfter - Katja Brunner

nach München, der von der Raiffeisenkasse Hochpustertal zur Verfügung gestellt wurde, erhielt Sophia Mitterhofer aus der Klasse 3A der GS Innichen. Der Hauptpreis der Mittelschule, ein iPod nano 8GB, zur Verfügung gestellt von der Firma Senfter AG, ging an Katja Brunner aus der Klasse 1A der MS Innichen.

Die weiteren unter den eifrigen Leser und Leserinnen verlosteten Sachpreise und Gutscheine stellten freundlicherweise zur Verfügung: Kaufhaus Schäfer Innichen, Athesia Innichen, Athesia Buch Bruneck, Museum Dolomythos Innichen, Pizzeria Helmhof Vierschach, Erlebnisbad Acquafun,



Gewinner Sachpreise Grundschule



Hauptpreis Raika - Sophia Mitterhofer

Pizzeria Acquafun, Buchladen am Rienztor Bruneck, Pizzeria Theatercafé/Miramonti Innichen, Sport Sexten (Kletterhalle, Schwimmbad, Minigolf), Minigolf Innichen, Bar Café Rudy Innichen, Café Happacher Sexten/Moos, Reitstall Kramerhof Sexten, Bäckerei Trenker Innichen, Berni's Minisnack Innichen, Pizzeria Sportzentrum Innichen, Sextner Dolomiten AG, Eisdiele Cristallino Toblach, Amt für Bibliotheken und Lesen Bozen. Des Weiteren haben das Reisebüro Taferner in Toblach und die Firma Open Data in Innichen den ermäßigten Ankauf der Hauptpreise ermöglicht.

Ein Dank an sie alle.



Gewinner Sachpreise Grundschule

Rückblick

Der Tourismusverein Sexten zieht Bilanz.

Am 30. Mai 2012 fand im Haus Sexten die alljährliche ordentliche Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten statt. Die Mitglieder wurden über Tätigkeiten des Tourismusvereins im Jahr 2011 sowie über die Nüchternheitsentwicklung der letzten Jahre in Sexten informiert. Einen kurzen zusammenfassenden Tätigkeitsbericht des Tourismusvereins sowie die wichtigsten Daten der Vollversammlung finden Sie hier:

Veranstaltungen

Folgende Tätigkeiten und Veranstaltungen wurden vom oder in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Sexten im Tourismusjahr 2011 organisiert und/oder durchgeführt:

auf der Loipe „Waldheim“. 70 teilnehmende Kinder

16.01.2011

35. Pustertaler Ski-Marathon 42 km CLASSIC von Toblach nach Sexten - 630 Teilnehmer

Campionati Sci A.S.C (Associazione sportiva confindustria) - Verschiedene Wettkämpfe im Ski Alpin sowie Langlauf vom 16. - 20. Februar. Am 20. Februar fand die große Abschlussfeier im Haus Sexten statt. 200 Teilnehmer waren in Sexten zu Gast.

12.03 - 19.03.2011

3. Sextner Gaudiwoche - eine Woche voll Musik in den Hütten und Gaststätten

18.03 - 20.03.2011

DEKA Viaggi - Verschiedene Wettkämpfe im Ski Alpin sowie Langlauf. Außerdem wurde für die rund 150 Teilnehmer ein spannendes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert.

02.04.2011

16. Drei Zinnen Skiraid - Gedächtnistourenlauf für Roland - Michael - Markus

Organisator dieses Rennens ist die Bergrettung von Sexten. Der Tourismusverein unterstützt diese Veranstaltung durch die Abwicklung der Einschreibungen, Erstellung von Startlisten, Hilfe bei der Startnummernausgabe und Präsentation der Siegerehrung.

Sonstiges:

Im Laufe des Winters fanden statt:

- 14 geführte Schneeschuhtouren mit 225 Teilnehmern
- 2 Kletterkurse für Kinder „Kids on the Rock“ mit 22 Teilnehmern
- 12 Fackelwanderungen ins Fischleintal mit 422 Teilnehmern
- 2 Diavorträge

SOMMER**07.05.2011**

Dorfsäuberungsaktion in Sexten

21.05 - 22.05.2011

Italienmeisterschaft U10, U12, U14 im Lead-Speed-Boulder - ca. 180 Teilnehmer aus ganz Italien

**04.06 - 18.06.2011**

Dolomiten Alpin Wochen - Die Wanderwochen werden im gesamten Hochpustertal organisiert. In Sexten findet täglich mind. 1 geführte Wanderung statt. Oft wird zusätzlich eine Halbtageswanderung angeboten. Die Dolomiten Alpin Wochen sind als gesamtes Paket buchbar. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, nur an einzelnen Wanderungen teilzunehmen

09.06.2011

Vollversammlung des Tourismusvereins Sexten

22.06 - 26.06.2011

Alta Pusteria Int. Choir Festival - Bereits zum 14. Mal fand das Internationale Chöre Festival im Hochpustertal statt. In Sexten wurden Konzerte im Haus Sexten sowie auf zahlreichen Hütten veranstaltet. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 92 Chöre aus 21 verschiedenen Nationen teil.

29.06 - 26.07.2011

Ausstellung - „Naturparks Südtirol - Die Wälder“ in den Räumlichkeiten des Tourismusvereins Sexten und der Bibliothek Claus Gatterer

01.07 - 02.07.2011

„So weit die Füße tragen“ - 24 Stunden Wanderung mit Hans Kammerlander. Auf der Suche nach Grenzen - Dolomitentour: Höhlensteintal (Hotel Drei-Zinnen-Blick) • Aufstieg durch das Rienztal • Drei-Zinnen-Hütte (Pause) • Lange Alpe • Auronzo Hütte • Lavaredohütte • Büllelejoehütte(Pause) • Zsigmondyhütte • Fischleintal • Tal-schluss-hütte • Dolomitenhof • Rotwandwiesenhütte (Pause) • Kegelstadt • Klammbachalm (Pause) • Alpe Nemes • Kreuzbergpass

03.07.2011

8. Sextner Almsommerfest

09.07.2011

Ballettabend mit der Ballettschule Berlin - organisiert in Zusammenarbeit mit Fam. Rainer

09.07 - 20.08.2011

Dolomiti Ranger - „Der Natur auf der Spur im Hochpustertal“, Familie erkunden gemeinsam mit Experten die einzigartige Natur der Dolomiten

10.07 - 15.07.2011

Bergwoche Michl Innerkofler - Zum 130jährigen Jubiläum der Erstbesteigung der Kleinen Zinne durch Michl Innerkofler. Ein Woche mit täglichen Wander- und Klettertouren organisiert von der Alpenschule. Der Tourismusverein veranstaltete 2 themenbezogene Diavorträge. Die Woche war als Paket buchbar

07.08.2011

Konzert in der Pfarrkirche „Festliche Violinklänge“

22.07.2011

Gastkonzert der Musikkapelle Heinfels im Pavillon

15.08.2011

6. Sextner Bauern- und Handwerksmarkt - 16 Aussteller, Livemusik, Gastronomie

23.08.2011

Vorstellung einer Studie zum Naturpark von der Universität Padova - Qualitätserhebung in den Sextner Dolomiten

24.08.2011

Große Pilzeausstellung im Haus Sexten

26.08 - 27.08.2011

Claude Barbier und Michl Innerkofler - Jubiläum - 50 Jahre Besteigung aller 3 Nordwände der Drei Zinnen im Alleingang, 130 Jahre Erstbesteigung der kleinen Zinne. Diavortrag von Christoph Hainz, Buchvorstellung „Michl Innerkofler“, Gedenkmesse an der Drei Zinnen Hütte

10.09 - 11.09.2011

14. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf - Bei traumhaftem Wetter und idealen Temperaturen trumpfte der 14. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf, der weithin als einer der beliebtesten und schönsten Bergläufe Europas gilt, mit einem neuen Teilnehmerrekord auf. 933 eingeschriebene aus 16 verschiedenen Nationen, 200 Teilnehmer beim Kinderrennen am Samstag. Dreh der Serie „A Year of Adventures“ der BBC

14.09 - 01.10.2011

Ausstellung - „Im Banne der Bleichen Berge“ im Ausstellungsraum des Tourismusvereins Sexten

16.09 - 17.09.2011

8. Sextner Almbetrieb

17.09 - 01.10.2011

Dolomiten Alpin Wochen - Die Wanderwochen werden im gesamten Hochpustertal organisiert. In Sexten findet täglich mind. 1 geführte Wanderung statt. Oft wird zusätzlich eine Halbtageswanderung angeboten. Die Dolomiten Alpin Wochen sind als gesamtes Paket buchbar. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, nur an einzelnen Wanderungen teilzunehmen.

Sonstiges:

Im Laufe des Sommers fanden statt:

- 13 Mal „Kids on the Rock“ mit 199 Teilnehmern
- 5 Mal geführte Wanderung zur Hofkäserei Unter-Oltl mit Besichtigung - 41 Teilnehmer
- 5 Pilzelehrwanderungen mit 68 Teilnehmern
- 17 Naturkundliche Wanderungen mit insgesamt 154 Teilnehmern
- Wöchentliche Platzkonzerte mit der heimischen Musikkapelle sowie Gastkapellen
- von Mai bis Oktober wurde jeden Mittwoch eine Abendveranstaltung wie Diavortrag, Filmabend, ... organisiert. Insgesamt nahmen daran 4.215 Personen teil



SEXTEN CENTER FOR ASTROPHYSICS

25.06 – 20.08.2011

In Sexten wurden bereits seit 1990 zahlreiche internationale Kongresse der Astrophysik veranstaltet. Dank dieser Kongresse hat sich Sexten als Forschungszentrum bestätigt und ist inzwischen zu einem Anhaltspunkt für eine umfangreiche Gemeinschaft geworden, die den meist angesehenen, internationalen wissenschaftlichen Instituten entstammt.

2008 nahm das Zentrum der Astrophysik (Sexten Center for Astrophysics), das zu Beginn nur als ein Gedanke erschien, eine konkrete Form an. Es sollte als Treffpunkt von Wissenschaftlern und Forschern dienen, die in den Bereichen der Astrophysik, Kosmologie und Physik tätig sind. Mittlerweile werden neben der aktiven Kongresstätigkeit auch Workshops und Kurse organisiert.

Für Gäste und Einheimische wurden im Sommer 2011 erstmals öffentliche Vorträge zum Thema angeboten.

- dersommer, Wanderungen, u.ä.)
- Verkauf Mobilcard – Drei Zinnen Cards und Loipenmaut
- Verkauf Wanderkarten, Alpin- und Geschichtsliteratur
- Verkauf von Werbeartikeln (Aufkleber, Poster, Anstecknadeln, ...)
- Information Zug- und Busverbindungen
- Ausarbeitung eines eigenen Bildkalenders 2011
- Ausarbeitung Drucksorten wie Veranstaltungskalender, optisch ansprechendes Wochenprogramm, Poster, ...
- Allgemeine Verwaltungsarbeit
- Kurse und Schulungen Mitglieder
- Pflege WebTV
- Koordination Gruppenanfragen und EVENT CENTER SEXTEN
- Koordination Nightliner
- Bearbeitung Statistiken ASTAT sowie Internetstatistiken
- Sekretariatsarbeit für DZAL
- Buchhaltung

Infrastrukturen und Einrichtungen

TIC

Das Landes-Informationssystem TIC wird laufend gewartet und in Zusammenarbeit mit dem LTS und der Fa. Sinfonet verbessert.

Verwaltungsgremien:

Der Vorstand hat sich 2011 zu 12 Sitzungen getroffen.
Der Ausschuss hat sich 2011 zu 12 Sitzungen getroffen

Einrichtungen:

Wanderwege

Verschiedene Wanderwege und Bänke wurden ausgemäht, markiert und für die Sommersaison vorbereitet.

Wo nötig wurden verschiedene Hindernisse von den Wanderwegen entfernt um diese wieder begehbar zu machen.

Auskehren wurden freigemacht (Wiesenweg, Rotwandstal, Katzenleiter, Rundweg, ...)

Es wurden neue, fixe Tische und Bänke aufgestellt (Hahnspeilhütte, Helmbahn).

Der neue Verbindungsweg „Katzenleiter – Helmbahn“ wurde errichtet und neu beschildert.

Der Wander- und Radweg wurde verbreitert. (Sonnwendplatz)

Loipen:

Die nötigen Vorbereitungen für den Winter wurden getroffen.

Die Hauptloipe wurde an einigen Stellen verbreitert (Dolomitenhof – Tal-schlusshütte, Sonnwendplatz, ...)

Sonstiges

Hotelschilder und andere Markierungen wurden montiert bzw. auch ausgetauscht.

Der Busshuttle „Nightliner“ ist seit Sommer 2008 in Betrieb.

Erstellung des Bildkalenders 2012.

Aufräumen der Spielplätze (Moos und Waldheim), Milchmeile, Rundweg, ...

Klettersteige:

- Leiternsteig und Feldkurat-Hosp-Steig am Toblinger Knoten
- Friedensweg Paternkofel (Paternsat-tel-Paßportenscharte-Gamsscharte-Büllelejoch)
- Klettersteig Paternkofel (Dreizinnen-hütte - Gamsscharte - Paternkofel)
- Alpinsteig
- Sextner Rotwand (Rotwandwiesen - Burgstall – Rotwandspitze)
- Sanierung Alpinsteig vor Hufeisen
- Sanierung Alpinsteig - 11er Scharte
- Sentinella

Sonstiges

Hotelschilder und andere Markierungen wurden montiert bzw. auch ausgetauscht.

Der Busshuttle „Nightliner“ ist seit Sommer 2008 in Betrieb.

Erstellung des Bildkalenders 2011.

Aufräumen der Spielplätze (Moos und Waldheim).

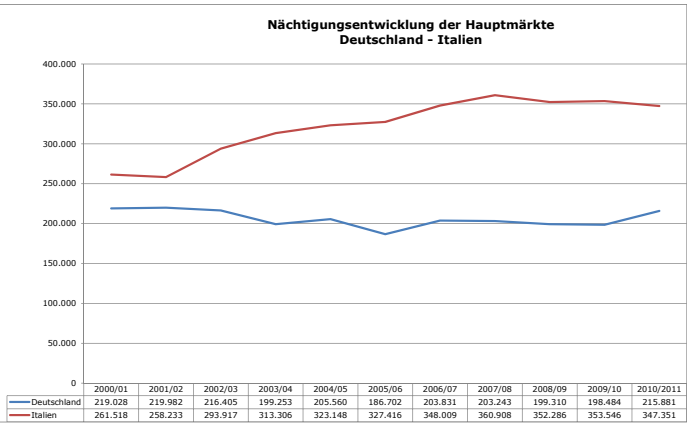
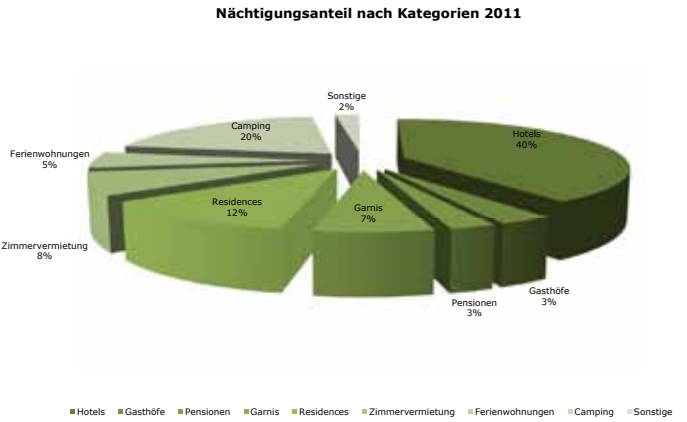
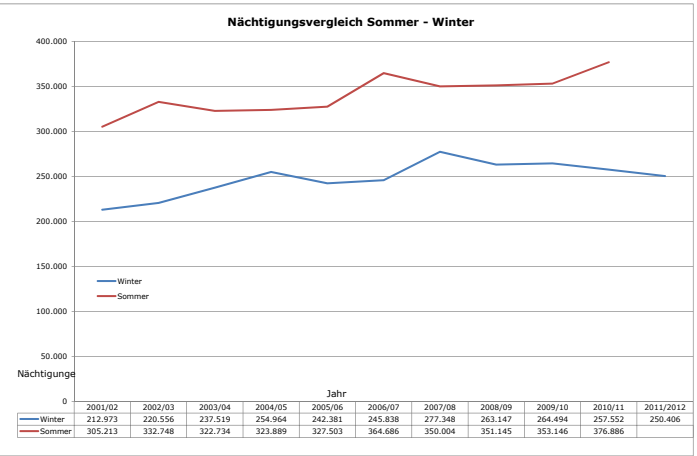
Klettersteige:

- Leiternsteig und Feldkurat-Hosp-Steig am Toblinger Knoten
- Friedensweg Paternkofel (Paternsat-tel-Paßportenscharte-Gamsscharte-Büllelejoch)
- Klettersteig Paternkofel (Dreizinnen-hütte - Gamsscharte - Paternkofel)
- Alpinsteig
- Sextner Rotwand (Rotwandwiesen - Burgstall – Rotwandspitze)
- Sanierung Alpinsteig vor Hufeisen
- Sanierung Alpinsteig - 11er Scharte
- Sentinella



Verwaltungs- und Informationsdienst

- Betreuung der Gäste (Informationsdienst am Counter)
- Betreuung der Mitglieder
- Zimmersuche und –vermittlung (TIC WEB)
- Wartung System TIC WEB und der Internet-Auftritte www.sexten.it, www.suedtirol.info und www.event-center.it
- Wartung Internetveranstaltungs-kalender auf TIC Web
- Eigene Jobbörse im gedruckten Format wie auch auf www.sexten.it
- Telefondienst
- Sammlung/Verarbeitung Informationen Hotelkatalog, Veranstaltungskalender, Almanach, Monografien
- Schnelle Bearbeitung der täglichen Anfragen und E-mails
- Erstellung und Bearbeitung Listen „Offene Hütten und Restaurants“
- Betreuung langjähriger Gäste (Ehrendiplome, Geburtstagskärtchen)
- Buchung von Ausflugsfahrten
- Ausstellen von Pilzeausweisen
- Anmeldung Veranstaltungen (Kin-





Rückblick - Teil 2

Event Center Sexten

Sexten ist ein gut entwickelter touristischer Ferienort, welcher nicht nur für Gäste im klassischen Sinn ein beliebtes Urlaubsziel darstellt, sondern auch für Firmen, Konzerne und Gruppen jeglicher Art verschiedenste Veranstaltungsmöglichkeiten bietet.

Bereits in der Vergangenheit wurden in Sexten unterschiedlichste Skimeetings, Kongresse und Firmenausflüge veranstaltet. Der Tourismusverein Sexten hat es sich zur Aufgabe gemacht, für solche Anlässe die Rundumbetreuung und Koordination aller gewünschten Veranstaltungen für die entsprechende Zielgruppe zu übernehmen. Das beinhaltet sowohl die Buchung der Räumlichkeiten, als auch die Organisation von Abendveranstaltungen, Rahmenprogrammen unterschiedlichster Art, Skipassvergünstigungen und vielem mehr.

Im Jahr 2009 wurde das Konzept für „Eventcenter Sexten“ erstellt. Seit Dezember 2009 ist das Web-Portal www.eventcenter.it online.

Um den Kongresstourismus in Sexten verstärkt zu etablieren und konkrete Anfragen zu generieren, wurde im Jahr 2011 ein Marketingkonzept erstellt, welches von der Firma Brandnamic ausgearbeitet und umgesetzt wird. Die konkrete Bewerbung der Internet-

seite sowie des Kongresstourismus in Sexten wurde im November 2011 begonnen. Die Suchmaschinenoptimierung wurde mit Anfang des Jahres 2012 initiiert und wird laufend fortgesetzt. Seit Anfang des Jahres 2012 wurden zudem zwei Newsletter an in- und ausländische Firmen und potentielle Kunden versandt.

Anfragen über das Eventcenter Sexten im Jahr 2011

Im Tourismusverein Sexten sind im Jahr 2011 insgesamt **91 Anfragen** für Gruppenurlaube, Firmenmeetings und Kongresse eingegangen.

23 der eingegangenen Anfragen wurden vom Tourismusverein bearbeitet und entsprechende Angebote erstellt, wobei neben der Verfügbarkeit der Zimmer auch Zimmerpreise, Skipasspreise, Rahmenprogramme etc. erarbeitet wurden.

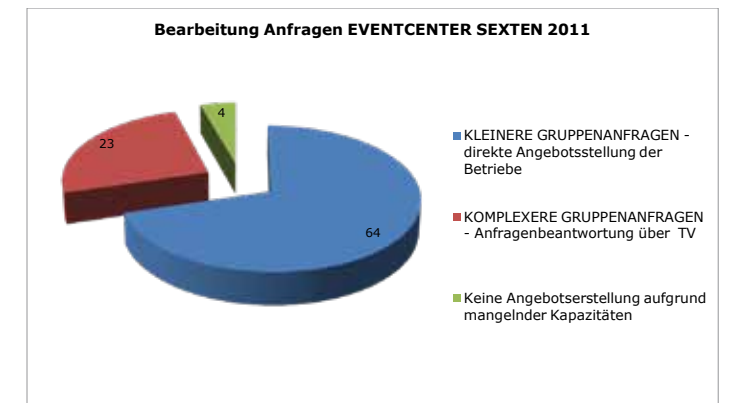
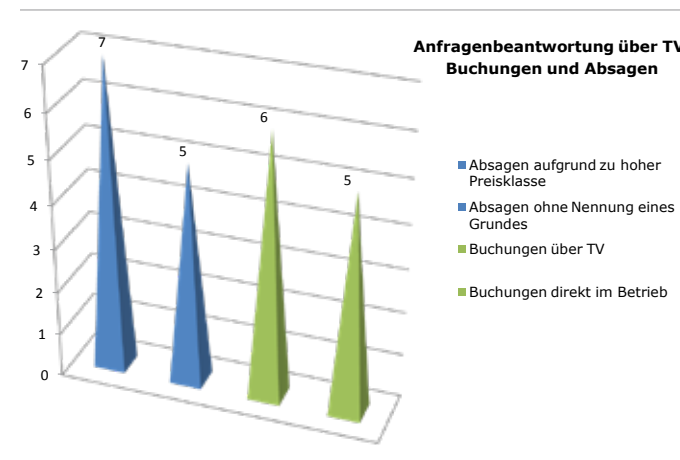
Von den 23 Angeboten wurden 5 direkt vom Kunden in den Betrieben zugesagt, 7 Anfragen wurden im Tourismusverein aufgrund der nicht passenden Preisklasse und/oder der Entscheidung für einen anderen Ort abgesagt. 5 Angebote wurden ohne Nennung eines Grundes abgelehnt.

Bei 4 der 91 eingegangenen Anfragen konnte aufgrund mangelnder Zimmerkapazität kein Angebot erstellt werden.

Anfragen kleinerer Gruppen, welche in nur einem Betrieb untergebracht werden sollten, und deren Anfragen keine weiteren Angebote wie Skipass, Skirennen, Rahmenprogramm etc. beinhalteten, wurden an die Mitgliedsbetriebe weitergeleitet, mit der Bitte um direkte Beantwortung. Insgesamt wurden **64** kleinere Gruppenanfragen versandt, wobei dem TV derzeit keine Informationen vorliegen, ob und wo die Gruppen untergebracht werden konnten.

Name	Zeitraum	Anzahl Teilnehmer	Erzielte Nächtigungen	Kategorie
Gruppo Arca Enel Weekend sulla neve	04.-06.02.2011	25	50	Hotel ***(S)
Campionato Sciistico ASC	16.-20.02.2011	180	640	Hotel ***(S) Hotel ****(S)
Meeting Skiclubs Deka Viaggi	18.-20.03.2011	150	300	Hotel *** Hotel ****(S)
Freundeskreis Bruno Gröning	Juni 2011	200	1.200	PZ und UaB Hotel *** (S)
Workshops für Astrophysik	Sommer 2011	240	1.440	PZ und UaB Hotel ***(S) Hotel ****(S)
Meeting Exquisa	15.-17.12.2011	80	160	Hotel ****(S)

Gruppenanfragen, welche über den Tourismusverein Sexten vermittelt und gebucht wurden:



Event Center Sexten

Sexten Center for Astrophysics

Bereits seit nunmehr 20 Jahren werden in Sexten internationale Kongresse der Astrophysik abgehalten, die Anlaufstelle für namhafte Wissenschaftler und Instituten sind. Aufgrund dessen wurde im Jahre 2008 das Sexten Center for Astrophysics gegründet.

Es sollte als Treffpunkt von Wissenschaftlern und Forschern dienen, die in den Bereichen der Astrophysik, Kosmologie und Physik tätig sind. Mittlerweile werden neben der aktiven Kongresstätigkeiten auch Workshops und Kurse organisiert. Zur Ausführung der verschiedenen Veranstaltungen verwendet das Zentrum, im Sommer die Räumlichkeiten der Grundschule, die, passend ausgestattet, von der Gemeinde Sexten und von den Schulbehörden zur Verfügung gestellt werden. Im Winter hingegen werden die Kongresssäle im Haus Sexten für die weitreichende Forschungstätigkeit genutzt.

Die Haupttätigkeit des Zentrums betrifft die jährliche Organisation von ein-, zwei- oder dreiwöchigen Workshops und Kursen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist, aufgrund des begrenzten Fassungsvermögens der verfügbaren Räumlichkeiten, auf 40 Forscher pro Veranstaltung im Sommer, und auf 60 in den Wintermonaten, beschränkt.

Das Zentrum für Astrophysik fördert im Rahmen seiner Tätigkeit auch populärwissenschaftliche Konferenzen für nicht Fachkundige, welche in verschiedenen Vorträgen auf allgemeinverständliche Weise über unterschiedlichste Themen aus der Astrophysik informiert werden.

Workshops 2012

23.01.2012 – 27.01.2012 The Chemical Evolution of the Milky Way

25.06.2012 – 29.06.2012 Energia per il futuro... dal 2012 al 2020 e oltre

02.07.2012 – 06.07.2012 Beyond LCDM: from dark matter halos to large-scale structures

16.07.2012 – 22.07.2012 Galactic Winds of Change: Confronting Models with Observations

23.07.2012 – 29.07.2012 The Formation and Early Evolution of Stellar Clusters

30.07.2012 – 07.08.2012 Quantum theory without observers II



Sommer 2012 – Veranstaltungen in Sexten

Was ist los in Sexten? Kurz notiert

Im Juni

Fr, 08. Juni ab 19.30 Uhr
Vortrag von Elmar Teutsch „Die Kraft positiver Gedanken“ im Haus Sexten

Mi, 13. Juni um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

Fr, 15. Juni ab 19.00 Uhr
Fraktionenturnier beim Fußballplatz Sexten

Sa, 16.06 ab 18.30 Uhr
Schwebendes Dinner in der Kabinenbahn Rotwand

20.-24.06.12
15. Int. Alta Pusteria Choir Festival
Do, 21. Juni um 21.00 Uhr
Eröffnungsfeier im Grand Hotel Toblach mit Auftritt des Sextner Chors

Do, 21.06	21.00 Uhr	Haus Sexten	Konzert
Fr, 22.06.	13.00 Uhr	Rotwandwiesenhütte	Konzert
	14.00 Uhr	Dolomitenhof	Konzert
	14.30 Uhr	Hahnspielhütte	Konzert
	17.00 Uhr	Haus Sexten	Konzert
	21.00 Uhr	Haus Sexten	Konzert
Sa, 23.06.	10.00 Uhr	Haus Sexten	Konzert
	13.00 Uhr	Rotwandwiesenhütte	Konzert
	13.00 Uhr	Kreuzbergpass	Konzert
	13.00 Uhr	Hahnspielhütte	Konzert
	21.00 Uhr	Haus Sexten	Konzert
So, 24.06.	10.30 Uhr	Haus Sexten	Abschiedsfeier

Di, 26.06 ab 19.00 Uhr
„Sommer-Milch-Traum“ kleines Fest rund um die Milch vor der Käserei Sexten

Fr, 29.06 um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten beim Pavillon

Sa, 30.06 um 20.30 Uhr
Ballettvorführung im Haus Sexten

Im Juli

So, 01. Juli ab 12.00 Uhr
9. Almsommerfest

Mi, 04. Juli um 20.30 Uhr
Sextner Heimatabend mit volkstümlichen Liedern beim Pavillon

Sa, 07. Juli um 08.00 Uhr Start in Niederdorf
Südtirol Dolomiti Superbike

Fr, 13. Juli um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

Sa, 14. Juli ab 13.00 Uhr
Fußball-Kleinfeldturnier der Bergtoifl Sexten beim Waldheim-See

So, 15. Juli ab 12.00 Uhr
Alpine Musikmeile Livemusik in den Hütten am Helm

Fr, 20. Juli ab 16.00 Uhr
24 Stunden Wanderung mit Hans Kammerlander

So, 22. Juli ab 11.00 Uhr
Pustertaler Almtag Bezirksalmfest auf der Klammbachalm um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

28.07-04.08.12
2. Bergwoche Michl Innerkofler: 80 Jahre Zwölfernordkante mit **Bergsteigerfest** am Sa, 28. Juli ab ca. 18.00 Uhr beim Pavillon

Im August

Fr, 03. August ab 07.00 Uhr
Flohmarkt beim Parkplatz der Helmseilbahn um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

Fr, 10. August ab 07.00 Uhr
Flohmarkt beim Parkplatz der Helmseilbahn

So, 12. August um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

Mi, 15. August ab 15.00 Uhr
7. Sextner Bauern- und Handwerkermarkt beim Pavillon

17.-19.08.12
Großes Sommerfest der FF Sexten/Moos beim Pavillon

So, 19. August ab 09.00 Uhr
Artis – Kunsthandwerkermarkt vor dem Hotel Waldheim

Mi, 22. August ab 17.30 Uhr
Große Pilzeausstellung im Haus Sexten

Im September

So, 02. September um 20.30 Uhr
Sommerkonzert der Musikkapelle Sexten im Pavillon

Sa, 08. September ab 11.00 Uhr
MINI Drei Zinnen Alpin Lauf ab 13.00 Uhr
GORE TEX Transalpine Run – Ankunft der Läufer beim Haus Sexten/Parkplatz Helmseilbahn – abends „Finisher-Party“ im Haus Sexten

So, 09. September ab 09.00 Uhr
15. Südtirol Drei Zinnen Alpin Lauf Start um 10.00 Uhr - Haus Sexten/Parkplatz Helmseilbahn Jubiläumsfest zur 15. Ausgabe

Mi, 12. September um 20.00 Uhr
Tiroler Abend im Haus Sexten

Sa, 15. September um 20.00 Uhr
Gastkonzert der Speckbacher Stadtmusik Hall in Tirol im Haus Sexten

21.-22.09.12
9. Sextner Almadtrieb Fest zum Almadtrieb im Pavillon – Umzug am Sa, 22. September um ca. 12.00 Uhr

27.-30.09.12
12. Oktoberfest im Gasthaus zum Klaus

Im Oktober

Sa, 06. Oktober um 20.00 Uhr
Musical „Singing Sisters“ im Haus Sexten

So, 07. Oktober um 18.00 Uhr
Musical „Singing Sisters“ im Haus Sexten

Mo, 08. Oktober um 20.00 Uhr
Vortrag von Angelika Kofler „Was Familien wissen sollten“ Recht und Finanzen im Familienalltag im Pfeifhofer Haus

Sa, 13. Oktober um 20.00 Uhr
Musical „Singing Sisters“ im Haus Sexten

So, 14. Oktober um 18.00 Uhr
Musical „Singing Sisters“ im Haus Sexten

Mi, 24. Oktober um 20.00 Uhr
Vortrag von Alexa Untersulzner „Im Rhythmus der Zeit“ Herbst- und Winterbräuche im Pfeifhofer Haus

Wöchentlich werden Diavorträge im Haus Sexten, Tiroler Abende im Gasthaus Zum Klaus, Kletterkurse für Kinder, geführte Wanderungen, Frühschoppen in der Bar Riega usw. organisiert.

Eis und Glut

Sommerausstellung im Rudolf-Stolz-Museum

Eis und Glut

Bilder von drei Schülern der Hoke-Schule: Georg Friedl aus Innsbruck, Maria Kerschbaumer aus Innichen und Anneliese Pichler aus Cavalese

Eis und Glut – so lautet der Titel der Sonderausstellung, die im Sommer 2012 im Rudolf-Stolz-Museum gezeigt wird.

Eis und Glut ist auch der Titel einer fünfteiligen Bilderreihe, die nach unserer ersten Kontaktaufnahme mit Anneliese Pichler die Künstlerin zu einer Auseinandersetzung mit Prof. Giselbert Hoke animiert hat. Eine Hommage an ihren Lehrer. Ein Aufblenden der Gegensätze. Leben und Tod, Körper und Seele. Gegensätze, welche die Künstlerin antreiben, auf ihrer Suche nach dem Kern – im Eis, in der Glut.

Eis und Glut ist auch eine Hommage des Rudolf-Stolz-Museums an den Künstler Prof. Giselbert Hoke, der sich vor 50 Jahren brennend dafür eingesetzt hat, dass in Sexten für seinen Schwiegervater ein Museum errichtet wird. Er suchte die Bilder von Rudolf Stolz aus, die heute im Museum hängen. Er nahm sich Zeit, den Museumsraum mit den Kunstwerken zu einer Einheit zu verschmelzen. Er fasste seine Verbindung zum Künstler in Worte. Ein Buch über Rudolf Stolz entstand, das den Leser auch heute noch berührt.

Glut und Eis, eine Bilderausstellung – nicht mit Werken des Meisters Prof. Hoke, sondern mit Bildern von drei Schülern der „Hoke-Schule“, mit je einem Vertreter des historischen Tirol, das bis zum Ende des Ersten Weltkriegs neben dem Bundes-

land Tirol auch Südtirol und das Trentino umfasste: Georg Friedl aus Innsbruck/Tirol, Maria Kerschbaumer aus Innichen/Südtirol und Anneliese Pichler aus Cavalese/Trentino.

Drei Regionen, zwei Länder, eine Europaregion, drei Künstler, zwei Themen, ein Lehrer, drei künstlerische Entwicklungen, zwei Seelen in der Brust, eine Ausstellung:
Eis und Glut

„Hinter jeder Kunst oder jedem Kunstwerk gibt es einen Künstler und damit die Frage nach seinem Leben, nach seinem Schicksal und dem Motiv seiner künstlerischen Arbeit. Diese Frage ließe sich wohl beantworten. Die Frage nach der Wirkung eines Kunstwerkes und dem Ziel und der Absicht eines Künstlers lässt sich nicht beantworten. Aussagen in diesem Fall können nicht mehr als Vermutungen sein. So vermute ich, dass die Kunst von Rudolf Stolz das innerlichste Wesen dieses Kulturlandes Südtirol spürbar macht.“ (G. Hoke, Juni 2010)

Liebe Museumsbesucher, wir wünschen Ihnen spannende Einsichten in die eigenen Gegensätze, hin- und hergerissen zwischen dem, was Sie fühlen und dem, was Sie wissen, auf der Suche nach dem Kern – im Eis, in der Glut.

Hermann Rogger
Kuratorium Museum Rudolf Stolz

**Eröffnung der Ausstellung im Rudolf-Stolz-Museum:
Samstag, 07. Juli 2012, 18.00 Uhr**

Öffnungszeiten Rudolf-Stolz-Museum :

10.07. – 26.08.2012

Bilder und Bücher

Dienstag – Sonntag 15 – 19 Uhr und 20 – 22 Uhr,
Samstag und Sonntag auch 10 – 12 Uhr

29.08. – 30.09.2012

Sonntag, Mittwoch, Freitag 16 – 18 Uhr

Eintritt frei!



Maria Kerschbaumer

Geboren am 30.04.1949 in Innichen
Nach der Pflichtschule Ausbildung zur Trachtenschneiderin in Salzburg.
Gesellenprüfung.
Mitarbeit im elterlichen Gastgewerbebetrieb und Pflege der Eltern.
Abhaltung mancher Trachtennähkurse.
Nebenbei Besuch von Malkursen bei bekannten österreichischen Malern.
Malaufenthalte in der Hoke-Schule „Hortus Niger“ an der Sommerakademie in Halbenrain in der Steiermark.



Georg Friedl

geb. am 13.10.1966
Grafendorf / Lienz/Osttirol
lebt und arbeitet in Innsbruck

1977 bis 1985 Realgymnasium Lienz/Osttirol
1985 bis 1990 Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz (Betriebswirtschaftslehre), Bekanntschaft mit Prof. Giselbert Hoke
2004 bis 2009 Sommerakademie Hortus Niger / Hoke Schule (2008 keine Teilnahme)
2010 bis 2012 Kunstakademie Bad Reichenhall; Klasse Prof. Giselbert Hoke



Anneliese Pichler

Geboren in Cavalese
1976-1980 Studium Kunstgymnasium in Mailand
1982 Internationale Sommerakademie in Salzburg, Freskoklasse und Wandmalerei bei Prof. G. Hoke
2001/2002/2003 Internationale Sommerakademie „Hortus Niger“ in Halbenrain/Steiermark Aufnahme Südtiroler Künstlerbund
2002

Ausstellungsauswahl. Art Innsbruck, Kunsthalle Hosp (Nassereith), Galerie prisma Bozen, Ragenhaus Bruneck, Galerie „Am Salzgries“ Wien



Das Rudolf-Stolz-Museum präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Hotel Drei Zinnen die Bilderausstellung
„Farben des Glücks“ von der Innsbrucker Künstlerin Rosmarie Reut-Nicolussi:
Öffnungszeiten im Hotel Drei Zinnen : 10. Juni - 30. September 2012, 10 - 22 Uhr



Biographische Notizen zur Künstlerin:

Geboren am 30. Juli 1935 in Innsbruck als jüngste von drei Töchtern von Dr. Eduard Reut-Nicolussi, Professor an der Universität Innsbruck und Kämpfer für die Rechte Südtirols, und seiner Frau Grete geb. Perathoner, einer Boznerin.

Volksschule während des Zweiten Weltkriegs in Innsbruck.
Nach dem Krieg Besuch des Mädchen-Realgymnasiums in Innsbruck, Matura 1954.

Von Kindheit an Klavierunterricht. Nach der Matura Musikstudium an der Universität Innsbruck und Querflöte-Unterricht.

Mitglied des Vogelweider-Chores.

1956 Besuch der Akademie für Angewandte Kunst in Wien in der Klasse Prof. Bäumer, dann Wechsel an die Akademie für Kirchenmusik. Orgelunterricht bei Prof. Heiller.

1958 Tod des Vaters und Rückkehr nach Innsbruck. Anschließend verschiedene Tätigkeiten u.a. als Skilehrerin am Arlberg und Zahnarztassistentin. Jahrelange fürsorgliche Betreuung der Mutter bis zu deren Tod 1993. Bis heute künstlerische Tätigkeit in verschiedenen Maltechniken.





ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Bei seiner 60. Jahreshauptversammlung am 02.05.2012 im Haus Sexten hat der Sextner Sportclub - wie alle vier Jahre - einen neuen Vereinsausschuss gewählt. Während sich bei den letzten Wahlen 2009 wenig im Ausschuss geändert hatte, stellten sich für die kommende Wahlperiode nur wenige Mitglieder des „alten“ Vereinsausschusses einer Neuwahl. So bleiben mit Alfred Prenn, Ferdinand Tschurtschenthaler und Chris Rainer

drei erfahrene Mitglieder in der Vereinsführung. Die übrigen sieben Mitglieder (Albert Pfeifhofer, Martina Pfeifhofer, Helmut Stauder, Katja Tschurtschenthaler, Walter Schönegger, Oskar Summerer und Werner Watschinger) verlassen den Ausschuss. Allen voran Albert Pfeifhofer, welcher auf eine insgesamt 30-jährige „Karriere“ als Ausschussmitglied zurückblickt. In den vergangenen acht Jahren (2004 - 2012) hat er den Verein als Präsi-

dent mit viel Geschick und Wissen - vor allem im Bereich Ski alpin - geführt.

Die Vollversammlung wählte alle 12 vorgeschlagenen Kandidaten in den neuen Ausschuss, welcher wenige Tage später bei seiner ersten Sitzung einen Präsidenten wählen und die Aufgaben im Ausschuss folgendermaßen verteilen konnte:

	Name	Funktion
1	Amhof Robert	Verantwortlicher Magazin
2	Egarter Anja	Organisation Skirennen
3	Egarter Elisabeth	Sektionsleiterin Rad
4	Innerkofler Ulrike	Vizepräsidentin Sektionsleiterin Ski alpin
5	Klettenhammer Karlheinz	Sektionsleiter Tennis
6	Lanzinger Markus	Präsident
7	Pfeifhofer Florian	Organisation Skirennen
8	Prenn Alfred	Sektionsleiter Langlauf Ansprechpartner Dolomiti Superbike
9	Rainer Christoph	Ansprechpartner Sponsoren
10	Rainer Verena	Sekretariat
11	Rogger Egon	Verantwortlicher Fuhrpark
12	Tschurtschenthaler Ferdinand	Audio, Video & Sound, Veranstaltungen

Auch die Kassarevisoren Renate Summerer, Josef Fuchs und Günther Leitgeb gaben ihre Tätigkeit an drei neue Gesichter weiter: in der nächsten 4-Jahresperiode werden Tina Happacher, Stefan Amhof und Helmut Villgrater die Finanzen des Vereines kontrollieren. Erfreulicherweise besteht der neue Ausschuss aus zahlreichen jungen und engagierten (ehemaligen) Rennläufern und Sportlern, die bestimmt weiterhin für zahlreiche sportliche Aktivitäten und für frischen Wind im Sportclub sorgen werden.

Weiters wurde bei der Versammlung der Tätigkeits- sowie der Kassabericht des vergangenen Jahres vorgestellt. Josef Pfeifhofer, Gemeindereferent für Sport, hielt kurz und interessant Rückblick auf die inzwischen 60-jährige Geschichte des Vereines. Heute kann sich vor allem die Tätigkeit und die Ergebnisse der Sektion Ski alpin landesweit durchaus

sehen lassen. Mit Moritz Happacher und Jannik Sinner hat der Verein zwei große Hoffnungen für die Zukunft in seinen Reihen. Zudem organisierte der Verein im vergangenen Winter nicht weniger als 7 Skirennen: 2 internationale FISrennen am Kreuzbergpass, ein Rennen für die Kinder der VSS Rennserie (6-10-Jährige), 2 Rennen für die Jugendlichen der Serie „Grand Prix Raiffeisen“ (11-14-Jährige) sowie den Paralleltorlauf bei Skilift Brugger und das Vereinsrennen. Wie inzwischen schon fast Tradition gab es wieder hunderte tolle Fotos zu bestaunen: Skirennen, Veranstaltungen, Radtraining, Tenniskurse, Grillfete, Sportcamp, und und und... Kaum ein Mitglied konnte den Fotografen im Laufe des Jahres entweichen und fand sich nicht auf dem einen oder anderen Bild auf der Leinwand wieder. Selbstverständlich bedankte sich der scheidende Vereinsausschuss bei all

jenen, welche den Verein in irgendeiner Weise - finanziell und/oder tatkräftig - unterstützen. Sie schaffen dadurch die Grundlage für die zahlreichen Aktivitäten und auch für die Erfolge, die der Verein bis heute erreichen konnte und noch erreichen wird. Ein Dank von allen Seiten erging auch an den scheidenden Ausschuss und nun Ex-Präsident Albert. Der Ausschuss überreichte ihm als Zeichen der Wertschätzung ein kleines Geschenk. Auch die Gemeindeverwaltung bedankte sich bei ihm und allen anderen für die geleistete Arbeit zum Wohle des Sportes und der Jugend im Dorf.

Sektion Ski Alpin

Die Sektion Ski Alpin blickt auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Im vergangenen Winter konnten wieder zahlreiche Kinder im Alter zwischen 3 und

17 Jahren für den Skisport begeistert werden. Insgesamt 59 Kindergarten- und Volksschulkinder und 20 Mittel- und Oberschüler wurden vom Sportclub den Winter über betreut. Mit dem Training konnte bereits Ende November mit der Grand Prix- und Finstral Gruppe (Mittel- und Oberschüler) auf dem Kreuzberg begonnen werden. Letztere haben den Sommer und Herbst über an die 23 Trainingstage auf dem Gletscher und in der Ski Halle absolviert. Die VSS - Gruppe startete dann mit der Öffnung der Signaue Ende November. Am 5. Dezember begann das Training für den Rest der Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter, d.h. es wurde ein Schnuppertag für Neu-Einsteiger abgehalten, damit man die Kinder besser kennenlernen und diese dann passend in die Trainingsgruppen einteilen konnte.

TRAININGSGRUPPEN

SKIZWERGE, PISTENFLITZER UND KURVENEXPERTEN

Bereits ganz die Kleinen (Skizwerge) hatten dann die Möglichkeit ab Mitte Dezember 1x die Woche 2 Stunden lang mit einem Skilehrer zu fahren. Anfangs noch am Waldheimlift schafften auch sie am Schluss ihre Schwünge auf der Rotwand zu ziehen. Die Kinder wurden dabei von Martina Pfeifhofer und Judith Villgrater unterrichtet. Für all jene Kinder im Volksschulalter, die keine Rennen bestreiten wollten aber trotzdem in der Gruppe ihre Skitechnik verbessern wollten, gab es auch heuer wieder die Gruppe der Kurvenexperten und Pistenflitzer. Alber Luis und Anja sorgten 1x die Woche für viel Spaß in diesen beiden Gruppen.

VSS-GRUPPE

Die VSS-Gruppe (Rennfahrer), trainiert von Elisabeth Egarter und Robert Amhof, führen je nach Alter zwischen 2 und 3x in der Woche. Diese nahmen dann auch an der Rennserie VSS teil, die 6 Rennen im Bezirk Pustertal umfasste (an die 200 skibegeisterte Kinder allein aus dem Pustertal nehmen an diesen Rennen teil). Einige unserer Kinder beteiligten sich dann auch noch an der Landesmeisterschaft, am Kindercup und der Italienmeisterschaft in Falcade. Dabei konnten super Ergebnisse erzielt werden. Moritz Happacher und Maximilian Gutwenger gewannen 5 von 6 Bezirksrennen, Jannik Sinner siegte 1x und wurde 3x Zweiter, Thea Holzer sorgte beim Slalom in Rein für 1 Sieg. Andre Graf, Margareta Gutwenger, Fabian Rainer, Lukas Klettenhammer und Selena Pircher sorgten für weitere Podestplätze im Bezirk Pustertal. Dies hatte zur Folge dass der ASC Drei Zinnen 5 der 6 Mannschaftssiege holte und 1x Zweiter wurde!



Moritz mit Albert

Landesweit sorgten dann die jungen Racer erneut für Aufsehen. Moritz Happacher wurde Landesmeister seines Jahrgangs und Jannik Sinner sorgte mit dem 2. Platz für einen Doppelsieg. Lukas Lanzinger erzielte die drittschnellste Zeit seines Jahrgangs und strahlte ebenso vom Podest. Weitere Top 10 Platzierungen: Felix Happacher (7.), Margareta Gutwenger (6.) und Selena Pircher (8.) und der hervorragende 3. Platz in der Mannschaftswertung!

Ende März fanden in Falcade die Italienmeisterschaften statt, für welche sich 4 unserer Skifahrer qualifizieren konnten. Sinner Jannik überzeugte mit einer tollen Fahrt auf der anspruchsvollen Piste und sicherte sich den Vize-Italienmeistertitel! Bravo Jannik! Jannik zählt auch im Tennis italienweit zu den 8 Besten seines Jahrgangs! Lukas Lanzinger wurde in seiner Altersklasse mit geringem Rückstand ausgezeichnet 15. Ebenso mit dabei waren Felix und Margareta. Die Fleißigsten Trainings- und Rennfahrer aus der VSS-Gruppe sind (Zeitraum: 26.11. – 09.04):

Sofia Amhof	74x
Moritz Happacher	74x
Lukas Klettenhammer	73x
Jonas Happacher	71x
Alex Lanzinger	70x

Unter diesen 5 wurde ein Badeurlaub für 2 Personen in Rimini (1 Woche) verlost. Der Urlaub wird zur Verfügung gestellt von Herrn Morganti, einem Fan unseres Sportclubs der uns schon in den letzten Jahren immer toll unterstützte.

GRAND PRIX-GRUPPE

Eric Rogger und Patrick Holzer trainierten mit den Mittelschülern 3- bis 4x die Woche (Grand Prix Gruppe) im Winter und an die 3x im Sommer. 1x die Woche, sofern es die Wetterbedingungen zuließen, fuhr man auf den nahegelegenen Gletscher im Mölltal und Ende August

für ein paar Tage in die Ski Halle nach Deutschland.

Bei den Rennen starteten die Sextner Jugendlichen unter dem TZ Hochpustertal und konnten im Bezirk Pustertal zahlreiche Siege und Podestplätze nach Hause holen. Herausragend: Vera Tschurtschenthaler, Hannes Elias Villgrater, Ilenia Busin, Laura Rainer, Philipp Happacher und Hannes Happacher. Diese konnten sich auch landesweit gut in Szene setzen. Vera wurde 3x Dritte bei den Landesrennen, siegte bei beiden Frühjahrs-cup's in Sexten, nahm am Topolino Rennen teil, konnte beim Dreiländerkampf (Südtirol, Nordtirol, Bayern) überzeugen und sorgte mit dem 4. Platz bei der Italienmeisterschaft für einen krönenden Saisonsabschluß! Bravo Vera! Hannes Happacher konnte sich mit guten Ergebnissen bei der Landesmeisterschaft für die Italienmeisterschaft qualifizieren, nahm auch beim Topolino teil und konnte bei den Frühjahrs-cup's mit einem Sieg und einem 3. Platz überzeugen. Mit zwei 9. Plätzen (Landesmeisterschaft) und einem 4. Platz beim Frühjahrs-cup konnte auch Ilenia Busin mit ihrer Saison zufrieden sein. Hannes Elias verließ nach anfangs super Resultaten im Bezirk, beim Topolino und der Landesmeisterschaft leider ein wenig das Glück. Trainiert wurde vorwiegend auf der Rotwand (VSS-Gruppe) und Kreuzbergpaß (Grand Prix-Gruppe; Finstral-Gruppe), sowie auf dem Brugga Bingl (VSS und Grand Prix).

FINSTRAL-GRUPPE

Die kleinste Gruppe bildete die Finstral Gruppe mit 5 Athleten im Oberschulalter. Auch sie haben sich im Sommer am Gletscher und in der Ski Halle in Deutschland gemeinsam mit der Grand Prix-Gruppe vorbereitet und trainierten im Winter bis zu 5x in der Woche. Florian und Stefanie Pfeifhofer, Katrin Summerer, Patrick Lanz und Simon Watschinger trainierten mit Alex Happacher und gingen bei FIS-Junior-Rennen, bevorzugt bei der Finstral Serie, an den Start und versuchten dort ihre FIS-Punkte zu verbessern. Katrin besucht die Sportschule in Sterzing und kann deshalb meistens nur in den Ferien mit dem heimischen Sportverein trainieren. Simon verletzte sich im Jänner am Knie und fuhr dann keine weiteren Rennen mehr. Auch Stefanie wurde vermehrt durch Verletzungen am Knie (2 Kreuzbandrisse) zurückgeworfen und beendete das „Rennfahren“ bereits im Dezember. Florian hat die Rennskier nach der Saison ebenso an den Nagel gehängt und widmet sich im nächsten Winter der Skilehrer- und Trainerausbildung.



Filipp, Laura, Hannes, Ilenia

BUSFAHRER

Ein Dank gilt unseren Busfahrern Rogger Toni, Kirchler Gottfried, Stauder Toni, Fuchs Friedl und Klettenhammer Kalle. Sie haben, wie schon in den letzten Wintern, die Kinder mit 3 Sportclub Bussen zum Training und danach auch wieder sicher nach Hause gebracht. Sie machen diesen Dienst teilweise täglich und opfern ihre Zeit gerne den Jugendlichen. DANKE!!!

Vor allem an den Wochenenden gab es trotzdem oft Engpässe mit den Bussen (Rennen und Training). Hier war uns Holzer Walter (Berghotel) und Verena Rainer (Hotel Rainer) eine große Hilfe und liehen uns ihre Busse für Trainingsfahrten und Fahrten zu Rennen. Danke!

Ich möchte erwähnen, dass dieser Abholdienst zum Training einzigartig in Südtirol ist. Kein anderer Sportverein bietet diesen Service an. Die Eltern müssen in anderen Orten ihre Kinder selbst zu den Aufstiegsanlagen bringen und wieder abholen. Deswegen hoffe ich, dass ALLE Eltern unserer Ski-Kids diesen Service zu schätzen wissen.

VERANSTALTUNGEN/RENNEN

FIS JUNIOR RENNEN/KREUZBERGPASS

Damit diese ganzen Trainingsgruppen, Rennen und Busabholdienste finanziert werden können, organisiert der Verein im Laufe eines Jahres verschiedene Veranstaltungen und Rennen. Die erste Veranstaltung erfolgte am 17. und 18. Dezember auf dem Kreuzbergpass. An 2 Tagen fanden Fis-Junior Rennen in Form eines Slaloms statt. Startberechtigt waren die Jahrgänge 1996-1992. Am Freitag gingen an die 200 Starter/innen an den Start, am Samstag waren es 220 Starter/innen. Insgesamt 11 Nationen waren am Start (u.a. USA, GBR, ISL, IND). Trotz Schneefalls fanden die Athleten an beiden Tagen eine perfekt präparierte Piste vor und am Ende schauten vor allem für die Buben super FIS-Punkte heraus. (30 und 33)

Die Wetterverhältnisse stellten den Verein (ASC Drei Zinnen Raiffeisen) vor eine große Herausforderung. Am Freitag war die Piste trotz anhaltender Schneefälle und Windes in hervorragendem Zustand



Mannschaft Platz 3 - Landesmeisterschaft

und das Rennen konnte zügig durchgezogen werden. Über Nacht fielen an die 30cm Neuschnee. Dennoch gelang es Happacher Klaus und seinen Mitarbeitern, die die ganze Nacht hindurch an der Piste gearbeitet haben, einen super Untergrund hinzuzubereiten. Ein Dank hierbei Klaus, der für die Trainingsgruppen unseres Vereins immer bestens präparierte Trainingspisten zur Verfügung stellt! Danke! Die beiden Kurse wurden dann im Morgengrauen ausgeflaggt. Ebenso an die rund 20 Pistenarbeiter und 20 Alpinisten waren im Einsatz und haben ihren Beitrag geleistet um ein faires Rennen zu gewährleisten. Danke allen freiwilligen Helfern!!!

PARALLELTROLAUF

In der Faschingswoche, am 23. Februar, organisierte der Sportclub am Bruggerlift in Moos einen Paralleltorlauf, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen konnten. Ca 90 Läufer traten um 17.00 Uhr beim Qualifikationslauf an. Die dabei erzielte Zeit diente der Zusammenstellung der Paarungen im Parallelbewerb. Gefahren wurde in verschiedenen Kategorien Mann gegen Mann in 2 Durchgängen. Die KO-Läufe wurden bei Flutlicht gefahren, was vor allem bei den Kindern super ankam und für ein tolles Erlebnis sorgte. Mit einem kleinen „Stand!“ im Zielbereich wurden Athleten und Zuschauer bestens versorgt. Danke Michl Rogger!

FRÜHJAHRSCUP

An 2 Tagen (25. und 26. März) war Sexten Schauplatz für Skirennen (Jahrgänge 2000 - 1997) auf Landesebene. Der sogenannte Frühjahrscup wurde auf der Signaue ausgetragen. Ein Riesentorlauf (Samstag) und ein Mix aus Riesentorlauf und Super G (Sonntag) wurde ausgeflaggt. 300 Kinder waren an beiden Tagen am Start. Und wie bereits erwähnt konnten unsere Racer tolle Ergebnisse erzielen.

VEREINSRENNEN

Trotz des späten Termins am 09. April, konnte das Vereinsrennen auf einer perfekt präparierten Piste auf der Signaue ausgetragen werden. Die tiefen Temperaturen sorgten für einen reibungs-



Gruppe - Watles

losen Ablauf und die 73 Starter fanden alle die gleichen Bedingungen vor. Bei Sonnenschein holten sich schließlich Florian Pfeifhofer bei den Männern und Vera Tschurtschenthaler bei den Frauen die Vereinsmeistertitel. Erfreulicherweise waren viele kleine Rennfahrer mit am Start. Die jüngsten Teilnehmer waren Sophie Holzer (2007), Leo Holzer und Janik Alber (2007). Auch heuer waren die Eltern der jungen Rennfahrer leider wieder „rennfaul“. In der Eltern/Kind-Wertung fanden sich nur einige wenige die sich der „Herausforderung stellten“ und den Spaß mit ihren Kindern mitmachten. Vielleicht geben sich nächstes Jahr mehr Mamis und Papis einen Ruck und wetteifern gemeinsam mit ihren Kids um den Titel in der Familienwertung.

ABSCHLUSSRENNEN

Am 31. März wurde, wie schon in den letzten Jahren, ein Abschlußrennen für alle Trainingsgruppen im Volksschul- und Kindergartenalter in Form von einem Hindernisrennen ausgetragen, wobei der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Beim Baurnlift galt es Slalomtore, Tunnels, und einen Riesentorlauf zu bewältigen. Am Ende entschied noch der Würfel (gewürfelte Augenzahl wurde der erzielten Laufzeit abgezogen). Die Preisverteilung erfolgte beim Sport und Kurhotel Bad Moos (Danke Erwin Lanzinger!) auf der Terrasse, wo alle Teilnehmer prämiert wurden. Den Abschluss bildete eine kleine Verlosung (Danke der Skischule für die tollen Preise!).

Wir Trainer möchten den Kindern ein großes Lob aussprechen. Sie waren den ganzen Winter über fleißig und zwar bis zum Schluss. An Einsatz, Fleiß und Freude hat es nicht gemangelt.

Wir wünschen allen kleinen und großen Skifahrern eine schöne Sommerpause und hoffen, dass wir uns im Herbst wieder gesund und mit viel Ehrgeiz wieder sehen!

Egarter Elisabeth (Lee)
& Marjina Pfeifhofer



Bergtoifl Sexten

Die Sextner Bergtoifl on tour...

... und zwar fast das ganze Jahr über! Wir sind ein kleiner aber sehr engagierter Verein, welcher es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Tradition des „Toifltreibens“ aufrecht zu halten aber auch unter dem Jahr die Zusammenarbeit im Dorf durch die Mithilfe bei diversen Veranstaltungen zu verstärken.

Und ganz wichtig ist es uns auch, weitere Sextner und Sextnerinnen zu animieren, in den Verein einzutreten und gemeinsam mit uns an den diversen Umzügen teilzunehmen. Neu in unserem Team begrüßen dürfen wir seit letztem Jahr Julia Lanzinger und Elisabeth Pfeifhofer als Teufelinnen und Philip Burgmann als Teufel.

Um die rege Vereinstätigkeit das ganze Jahr über zu finanzieren, haben wir ein Fotoshooting bei der Festung Mitterberg gemacht und mit diesen Aufnahmen einen Kalender erstellt, der zum Verkauf angeboten wurde.

Im letzten Jahr haben wir am 26. November am Krampusumzug in Serfaus teilgenommen. Anschließend waren wir am 03. Dezember in Anras zu Gast. Am 04. Dezember haben wir unsere traditionelle Bergrunde am Mitterberg in Sexten gemacht, wo wir von Hof zu Hof zogen und Nikolaussäcke und Teufelsruten verteilten.

Und am 05. Dezember, am eigentlichen Krampustag, sorgten wir für Angst und Schrecken im Dorf, denn das „Krampusstratzen“, wie es im Volksmund genannt wird, soll auf alle Fälle aufrecht erhalten werden.

Natürlich auch nicht fehlen durfte der Krampusverein am traditionellen Nikolausumzug am 06. Dezember, welcher am Postplatz in Sexten startete und beim Haus Sexten endete. Alle Kinder erhielten ein Nikolaussäckchen und die

Sextner Bläsergruppe unterhielt die Zuschauer mit weihnachtlicher Musik.

Am Tag danach, am 07. Dezember liefen wir in Sand in Taufers beim Krampusumzug mit. Am 10. Dezember organisierten wir die 7. Auflage des traditionellen Krampusumzuges in Sexten. Daran beteiligten sich verschiedene Krampusgruppen aus dem benachbarten Osttirol und aus Südtirol. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich anschließend am Glühweinstand unterhalten. Nach dem Krampusumzug trafen sich alle Teilnehmer und viele Einheimische zur Fete in der Tennishalle. DJ Rudy Ru sorgte für Stimmung in der Tennishalle. Die Krampusfete war ein toller Erfolg. Ein großes Dankeschön gilt der Gemeindeverwaltung für die Zurverfügungstellung der Tennishalle und den Nachbarn, die mit Geduld diesen lauten Abend und das größere Verkehrsaufkommen ertragen haben. Weiters möchten wir uns herzlich bei allen freiwilligen Helfern bedanken, ohne welche die Austragung des Krampusumzuges und des anschließenden Festes nicht möglich gewesen wäre. Auch möchten wir noch der Bauernjugend für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation des Umzuges danken!

Die Bergtoifl Sexten sind auch jedes Jahr bemüht, bei wichtigen Dorfveranstaltungen mitzuwirken und ihren Beitrag zu leisten. So beteiligte sich die Krampusgruppe auch am heurigen Schneeschaukelrennen am Helm und konnte zum zweiten Mal die „große Schneeschaukel“ durch die Mannschaftswertung nach

Sexten bringen, was ein großer Erfolg für den jungen Verein war.

Weiters beteiligte sich der Krampusverein an den Skishows. Rasant ging es per Hornschlitten bei Glockengeläut im Krampusgewand über die Brugger-Piste.

Natürlich fehlten die Bergtoifl auch nicht am heurigen Faschingskabarett und unterstützten mit ihrem Beitrag als wichtiger Dorfverein wieder einmal mehr das Dorfgeschehen und halfen mit, für Faschingsstimmung in Sexten zu sorgen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde, dem Tourismusverein, der Feuerwehr Sexten/St. Veit und Moos, der Carabinieristation Sexten, allen Sponsoren und Gönnern, allen freiwilligen Helfern und bei all jenen, welche einen Beitrag das ganze Jahr über geleistet haben! Weiters danken wir dem Katholischen Familienverband und dem Sporthotel Bad Moos für die freiwillige Spende!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Und nach jedem Dank kommt auch immer wieder eine Bitte...! Auch heuer werden die Sextner Bergtoifl wieder bemüht sein, den **Krampuslauf am 07. Dezember 2012** auszutragen und hoffen wieder auf die Unterstützung aller zählen zu dürfen.

Eure Bergtoifl Sexten
Alessandro Pigozzi



U 12 GS Sexten vor dem Spiel in Eppan 2012



ASV Handball Hochpustertal - Saisonrückblick

Saison 2011/12 - so viele Handballerinnen wie noch nie - Handball ist ,in‘ bei den Mädchen!

Der ASV Handball Hochpustertal betreute in der abgelaufenen Saison 2011/12 insgesamt 94 Spielerinnen – so viele wie noch nie.

Oberstes Ziel unseres Vereines ist es, die Begeisterung und Freude der Mädchen am Handballsport in den umliegenden Gemeinden des Hochpustertals zu wecken. Der Mannschaftssport Handball bietet sich als ideale Sportart an, den Teamgeist der Mädchen zu fördern und gleichzeitig einer gesunden und sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen.

Die Mädchen und Damen im Alter von 9-24 Jahren spielten in fünf Kategorien und kommen aus dem ganzen Hochpustertal und zwar aus Sexten (21 Mädchen und Damen), Innichen, Toblach, Niederdorf und sogar aus Prags.

Die Handballerinnen trainierten 9 Monate lang – von September bis Mai – und beteiligten sich an 52 regionalen Meisterschaftsspielen und an ca. 50 Spielen bei V.S.S.- und Schulturnieren und den jeweiligen V.S.S.- und Schullandesmeisterschaften. Zu den Auswärtsspielen und Turnieren wurden ca. 6.500 km (plus Fahrt nach Deutschland) zurückgelegt. Ein besonderer Dank gebührt dabei unserem Busfahrer Günther Rogger. Die Mannschaften mussten gegen die Gegnerinnen aus Bruneck, Sand in Taufers, Brixen,

Klausen, Kastelruth, Bozen, Kaltern, Tisens, Algund, Schenna, Mezzocorona (TN), Besenello (TN) und Cavalese (TN) spielen.

Serie B: Die 15 ältesten Spielerinnen des ASV Handball Hochpustertal – unter dem Trainer Helmut Durnwalder – zählten, wie in den Jahren zuvor, zu den Favoriten in der Meisterschaft der Serie B. Zur Saisonvorbereitung spielten sie gegen die Südtiroler Serie-A2-Mannschaften und beteiligten sich recht erfolgreich am Int. Turnier in Köngen/Deutschland. Gegen die Mitfavoriten Kaltern und Meusburger Bruneck gab es jeweils ein Unentschieden in der Hinrunde, während in der Rückrunde gegen beide Mannschaften ein Sieg errungen werden konnte. Gegen weniger starke Mannschaften, wie



Serie B 2011-12

Brixen und Tisens, gab es zwei knappe Niederlagen. Die Serie B-Mannschaft beendete die Meisterschaft wie im Vorjahr auf dem 2. Tabellenplatz, mit der besten Verteidigung und mit nur drei Punkten hinter dem Meister ASV Meusburger Bruneck.

Under 16: Die 13 Spielerinnen mit Trainer Peter Sulzenbacher trainierten 2 bis 3 mal in der Woche – davon 2 mal in Toblach und einmal im Kraftraum in Innichen, wobei zur Saisonvorbereitung im Oktober ein zweitägiges Trainingslager in Obertilliach (Österreich) abgehalten wurde. Diese Spielerinnen waren vom Verletzungspech geplagt, überraschten trotzdem in der Rückrunde mit leistungsstarken Spielen und Siegen gegen vier der viel besser platzierten Mannschaften. Von



U 16 2011-12



U 14 Trainingscamp Sept. 11 Dreischusterhütte

11 Mannschaften beendeten sie die Meisterschaft mit dem punktegleichen SSV Taufers auf dem 8. Platz.

Under 14: Diese Mannschaft war mit 22 Spielerinnen stark besetzt, wobei der Trainer Peter Sulzenbacher bei den Spielen oft die Qual der Wahl hatte. Diese Mädchen trainierten 2 mal wöchentlich in Innichen. Mitte September wurde auch mit dieser Mannschaft ein zweitägiges Trainingslager in der Dreischusterhütte abgehalten. Von 10 Mannschaften beendeten sie die Saison auf dem 7. Platz.

Erwähnenswert sind ihre Erfolge am 27. Handball-Turnier der Pustertaler Mittelschulen im Dezember 2011 in Sand in Taufers. Die Mädchen der 2. Kl. MS Innichen erreichten dabei den ausgezeichneten 2. Platz, die Mädchen der 3. Kl. MS Toblach den 3. Platz und die Mädchen der MS Innichen den 4. Platz.

Bei der V.S.S. Landesmeisterschaft am 20. Mai 2012 in Bruneck erreichte die U 14 Mannschaft (3. Kl. MS) den sehr guten 5. Platz und die U 13 Mannschaft (2. Kl. MS) den ausgezeichneten 3. Platz.

Under 12: Peter Sulzenbacher trainierte 19 Mädchen der 1. Klasse der Mittelschulen Innichen und Toblach

1 bis 2 mal in der Woche in Innichen. Da es für diese Altersgruppe noch keine Meisterschaft gibt, nahmen sie an den verschiedenen V.S.S. Turnieren in Sand in Taufers, Bozen, Eppan teil. Durch den hohen Anteil der U12-Spielerinnen trat Trainer Peter jeweils mit zwei Mannschaften an. Den Höhepunkt bildete die V.S.S. Landesmeisterschaft am 6. Mai 2012 in Bruneck, an der die A-Mannschaft ihr bestes Ergebnis mit dem 4. Platz und die B-Mannschaft mit dem 10. Platz erreichte.

Diese Mannschaft beteiligt sich am 27. Internationalen Jugend Turnier am 7. – 8. Juli 2012 in Sand in Taufers.

Ballspielstunde – U 12 und U 10: Um bereits den Grundschülerinnen Handball näher zu bringen, wurde den 17 Mädchen der 4. und 5. Klasse in Toblach mit Stefanie Durnwalder sowie 9 Mädchen in Sexten mit Nathalie Innerkofler wöchentlich eine Ballspielstunde angeboten. Die Mädchen waren voll motiviert und begeistert, kamen recht fleißig zum Training und haben auch Fortschritte gemacht. Auch sie nahmen, so wie die Mittelschülerinnen der 1. Klassen als jüngste Teilnehmerinnen an den Turnieren in Bozen, Eppan und an der V.S.S. Landesmeisterschaft am 6. Mai in Bruneck teil.

Beim letztgenannten Turnier spielten die ältesten Grundschülerinnen in der Under 12 Kategorie als C-Mannschaft und schafften sogar ein Unentschieden gegen Sterzing. Die Jüngsten des Vereins spielten im Mixturnier der Under 10 Kategorie und wurden dabei mit Buben verstärkt. Auch wenn diese Handballneulinge die Turniere weniger erfolgreich beendeten, waren es für sie besondere Tage. Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles!“, sammelten sie ihre erste Spielpraxis im Handball.

Vorankündigung: im Sommer werden wir wieder ein Sommertraining organisieren und der Verein beteiligt sich mit einem Stand bei den Dorfplatzfreuden und wir bitten dabei wieder um die zahlreiche Mithilfe der Eltern. Bedanken möchte sich der Vereinsvorstand besonders bei der Gemeindeverwaltung Sexten, der Raiffeisenbank Hochpustertal als unserem offiziellen Hauptsponsor, sowie all den Unternehmen, Geschäften, Gastbetrieben und Gönnern – siehe Homepage – denn sie alle ermöglichen durch ihre finanzielle Unterstützung unseren Mädchen und Damen die Teilnahme an den verschiedenen Meisterschaften.

Herzlichen Dank!



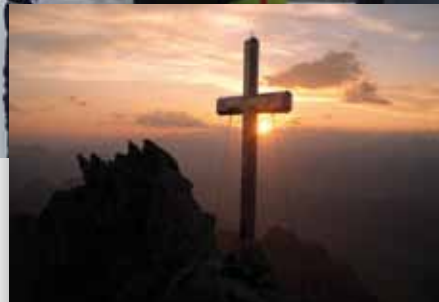
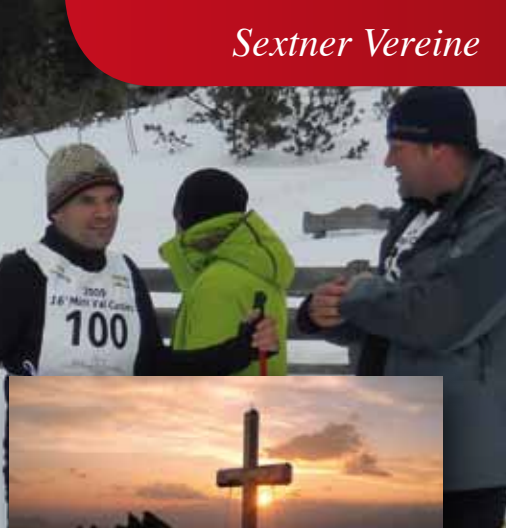
U 12 GS Sexten mit Nathe u neuen Leibchen März 2012



U 12 C Spielerinnen aus Sexten Bruneck VSS LM



U 12 1.Kl. MS mit neuen Taschen Sponsor Trojer März 2012



50 Jahre Haunoldkreuz

Am 21. Juli 1962 wurde im Beisein von circa 100 Bergfreunden das neu aufgestellte Kreuz auf dem Haunoldgipfel feierlich eingeweiht. Die Sektion Drei Zinnen im Südtiroler Alpenverein hat beschlossen, dieses runde Jubiläum schlicht zu feiern.

Programm

Samstag, 21.7.2012

- 19.00 Uhr Festbetrieb rund um den Musikpavillon
- 20.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Innichen
- Bergfeuer auf dem Haunoldgipfel und in den „Santen“
- Beleuchtung des Gipfelkreuzes

Sonntag, 22.7.2012

- 5.30 Uhr Start vom Parkplatz „Antoniusstein“ zur geführten Bergtour auf den Haunoldgipfel; der letzte Aufstieg wird mit Fixseilen gesichert; Ausrüstung: Helm + Klettergurt
- 12.00 Uhr Hl. Messe im Innerfeldtal bei der Drei Schuster Hütte mit Hochw. Anno aus Sillian
- Gemütlicher Ausklang in der sektioneigenen Hütte

Der Vorstand der Sektion Drei Zinnen hofft auf eine zahlreiche Teilnahme an dieser Jubiläumsfeier.



AVS Drei Zinnen

Langlaufrennen im Innerfeldtal

Am Sonntag, 26. Februar 2012 lud die Sektion Drei Zinnen im AVS zum all-jährlichen Langlaufrennen mit Hindernissen ins Innerfeldtal ein. 31 Teilnehmer folgten dieser Einladung.

Mit 6 Jahren war Lars Steinwandter der jüngste und Baur Friedl mit 69 Jahren der älteste Langläufer. Da an diesem Morgen die Sonne den Schnee kaum aufweichte, hatten gar einige Konkurrenten Mühe, sich auf der glatten und eisigen Loipe vorwärts zu bewegen. Zudem galt es noch in jeder Runde ein Geschicklichkeitsspiel möglichst schnell zu absolvieren. Ein Tennisball musste ohne Einsatz von Armen und Händen in einen Eimer „gelupft“ werden. Viele lösten diese Aufgabe durch zu Hilfenahme der Stöcke. Nur Sabine S. schnappte sich den Ball wie ein Hund mit dem Mund und spuckte ihn in den Eimer. Beim zweiten Hindernis

30 cm über einem Bierglas rollte, ins darunter liegende Glas zu versenken. Zum Glück fungierte Heinrich mit der Nummer eins als Testpilot, sodass nach minutenlangem „Murxen“ die Aufgabe erleichtert wurde, sonst wäre das Rennen vielleicht noch im Gange. Die Sieger dieses Hindernislaufes wurden durch Zusammenlosen von jeweils drei Teilnehmern ermittelt. Dabei wollte es das Schicksal, dass der Tagesschnellste, Martin Hackhofer, zusammen mit Lars und Céline in der „Potzastaffel“ den „Riesenstruze“ entgegennehmen durfte. In der Summe die Schnellsten waren Dominik, Josef und Claudia.

Da die Vorstandsmitglieder der Sektion Der Zinnen wieder fleißig um Sachpreisen gebettelt hatten, konnte bei der Tombola jeder Teilnehmer einen schönen Preis in Empfang nehmen. Den Hauptpreis, ein von der Firma Fuchs Peter spendiertes Fahrrad, zog Sabine Summerer.

Nur Dank der großzügigen Sachspenden vieler Innichner und Sextner ist es uns möglich, alljährlich einen solchen Gabentisch zu präsentieren. Dafür sei allen Spendern ein recht herzliches Vergeltsgott gesagt. Danke auch dem Tourismusverein von Innichen für das Walzen der Loipe und unserem Hüttenwirt Alfred für die Organisation und den Transport. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2013 hofft

Heinrich

Ergebnis Stafette

galt es zu einer Spielkarte solange eine zweite zu ziehen, bis die Summe der beiden genau die Zahl 10 ergab. Obwohl das Hindernis als leicht eingestuft worden war, erwies es sich als extrem zeitraubend und nur einem Teilnehmer lächelte beim ersten Zugriff der „Jolly“ entgegen. Bei der dritten Aufgabe waren Feingefühl und Präzision gefragt, galt es doch einen Tischtennisball, der auf zwei Schnüren ca.

30 cm über einem Bierglas rollte, ins darunter liegende Glas zu versenken. Zum Glück fungierte Heinrich mit der Nummer eins als Testpilot, sodass nach minutenlangem „Murxen“ die Aufgabe erleichtert wurde, sonst wäre das Rennen vielleicht noch im Gange. Die Sieger dieses Hindernislaufes wurden durch Zusammenlosen von jeweils drei Teilnehmern ermittelt. Dabei wollte es das Schicksal, dass der Tagesschnellste, Martin Hackhofer, zusammen mit Lars und Céline in der „Potzastaffel“ den „Riesenstruze“ entgegennehmen durfte. In der Summe die Schnellsten waren Dominik, Josef und Claudia.

Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Sexten

Veranstaltungen der Bäuerinnen im Frühjahr 2012

Nachmittag auf der Rudihütte

Am 21. März organisierten wir für die Bäuerinnen einen Nachmittag auf der Rudihütte. Gemeinsam trafen wir uns an der Talstation der Rotwandwiesenseilbahn. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Verantwortlichen der Seilbahn bedanken, die uns die Fahrt mit der Bahn spendierten. Wir fuhrten hinauf auf die Rotwand und genossen das schöne Winterpanorama.

Vollversammlung am 28. April 2012

Am Samstag den 28. April hielt unser Verein im Haus Sexten seine Vollversammlung. Es kamen 26 Mitglieder. Als Ehrengäste waren der Bürgermeister Fritz Egarter, der Obmann der Sennerei Josef Villgrater und die Referentin Maria Theresia Unterkircher anwesend. Der Herr Pfarrer und die Bauernbundobmann von Sexten Fuchs Paul waren wegen Krankheit entschuldigt abwesend.

Nach einer kurzen musikalischen Begrüßung durch den jungen Ziehharmonikaspieler Paul hieß auch die Ortsbäuerin Monika Tschurtschenthaler alle ganz herzlich willkommen. Es folgte der Kassabericht und ein Rückblick auf die Tätigkeiten. Anhand von vielen Fotos konnten sich die Mitglieder noch einmal die verschiedenen Veranstaltungen anschauen. Ein Dank ging an alle Bäuerinnen, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mitgeholfen haben.

Eine weitere musikalische Einlage mit gesungenen Schnadahipflan über das Leben der Bäuerinnen, die uns Elias, Anna, Katrin und Paul darboten, stand dann auf dem Programm. Nach dieser netten Einlage, von der auch unsere Referentin begeistert war folgte ein sehr interessanter Vortrag von der Religionslehrerin Maria Theresia Unterkircher zum Thema: Frühling ist Freude

Sie begann Ihre Ausführungen mit der Aussage, dass wir vieles von der Natur lernen könnten. Von der Sonne sollten wir das Strahlen lernen, von den Sternen lernen wir, dass wir einer von vielen sind...und so weiter. So wie die Natur wieder zu neuem Leben erwache so sollten auch wir immer wieder Kraft aus der Natur schöpfen. Kraft aus schönen Erlebnissen, Kraft aus der Begegnung mit Gott und Kraft aus unseren Fähigkeiten. Sie zählte uns außerdem wichtige Werte auf, die helfen sollten unser Leben sinnvoll und glücklich zu machen. Es waren sehr in-

teressante Ausführungen, die jeden von uns zum Nachdenken anregten. Wir spazierten zur Rudihütte, wo wir erwartet wurden. Bei einer kleinen Marenade und Kaffee und Kuchen saßen wir beisammen und hatten allerhand zu erzählen. Rudi spielte für uns und gemeinsam sangen wir auch einige Lieder. Der Nachmittag verging schnell und so mussten wir gegen 17:00 Uhr aufbrechen um die letzte Bahn talwärts noch rechtzeitig zu erreichen.

teressante Ausführungen, die jeden von uns zum Nachdenken anregten.

Danach bat unsere Ortsbäuerin den Bürgermeister um einige Worte. Er dankte den Bäuerinnen für alles was sie in der Familie und im Dorfleben leisteten. Er betonte, dass die Bäuerin die treibende Kraft auf einem Hof sei und bat sie auch weiterhin so aktiv zu sein.

Auch der Obmann die Sennerei Sexten bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte einen schönen Abend.

Die Ortsbäuerin hielt noch einen kurzen Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen und Termine. Sie verwies auf die Bezirkswallfahrt, das geplante Milchfest Ende Juni, auf den „Puschtra Almtag“ im Juli und den Almbtrieb im September. Sie bedankte sich ganz herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit im Verein und bat auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Nachdem der offizielle Teil mit einer weiteren musikalischen Einlage abgeschlossen wurde stand noch ein kleines Abendessen auf dem Programm. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus.





FF Sexten St. Veit

Ausflug zur Berufsfeuerwehr Innsbruck

Am Samstag 21. April 2012 lud die Freiwillige Feuerwehr Sexten alle aktiven Mitglieder zu einem Kameradschaftsausflug nach Innsbruck ein.

Morgens um 8.00 Uhr starteten wir mit 15 Mann Richtung Innsbruck. Nach einer kleinen Stärkung am Brenner erreichten wir um ca. 10.30 Uhr die Wache der Berufsfeuerwehr Innsbruck wo wir vom diensthabenden Unteroffizier erwartet wurden.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde uns sogleich ein Einblick in die Organisation der Berufsfeuerwehr gewährt. Der Personalstand beträgt ca. 100 Mann die abwechselnd rund um die Uhr 365 Tage das Jahr ihren Dienst versehen. Das Haupteinsatzgebiet ist die Stadt Innsbruck, jedoch bei außergewöhnlichen Ereignissen werden auch die restlichen Landesgebiete angefahren. In ständiger Alarmbereitschaft wird innerhalb einer Minute

zu Einsätzen wie Brandbekämpfung, technischer Hilfeleistung, Katastrophen und Großschadensereignissen ausgerückt.

Anschließend durften wir die verschiedenen Einsatzfahrzeuge besichtigen wo uns auch die neuesten Gerätschaften erklärt wurden. Neben zahlreichen Tankwagen und Drehleitern verfügt die BF Innsbruck auch über Sonderfahrzeuge wie das Taucheinsatzfahrzeug, das Großeinsatzleitfahrzeug, ein „Gefährliches Stoffe“ Fahrzeug, 2 Kranfahrzeuge und einen Bergetraktor. Bei Naturkatastrophen werden den Freiwilligen Feuerwehren auch verschiedene Notstromaggregate und große Tauchpumpen zur Verfügung gestellt. Bei einer kurzen Nachbesprechung



wurden uns noch einige taktische Tipps für unseren Feuerwehreinsatz mit auf den Weg gegeben. Mit zahlreichen Fragen rund um die Feuerwehr beendeten wir um ca. 13.00 Uhr unseren Besuch.

Nach einem kurzen Stadtbummel in Innsbruck machten wir uns wieder auf den Nachhauseweg. Bei einer kleinen Marenden nahe Sterzing wurde noch eine Weile über das Gesehene diskutiert.

Ein Dank unserem Kommandant-Stellvertreter Summerer Thomas für die Organisation des gelungenen Tages.

FF Sexten St. Veit



Musikkapelle Sexten

Ausflug der Musikkapelle Sexten nach Hall in Tirol

Nach intensiven Gesprächen unseres Obmannes Karl Lanzinger und dem Obmann der „Speckbacher“ Kapelle Hall Christof Bliem war es am 05. Mai soweit.

Gegen 7.30 Uhr stiegen die Musikantinnen und Musikanten in den Bus und die Fahrt ging durch das Pustertal; dem Brennerpass nach Hall, das wir wie geplant kurz nach 9.00 Uhr erreichten.

Am oberen Stadtplatz wird wöchentlich an den Samstagen ein Bauernmarkt abgehalten und dort konnten wir ab 10.00 Uhr mit flotten Klängen diese Veranstaltung musikalisch umrahmen. Leider setzte kurz nach halb zwölf Regen ein und so musste das Konzert abgebrochen werden. Auch der geplante Auftritt der „Sextner Böhmisches“ fiel buchstäblich ins Wasser.

Eine Mitarbeiterin des Tourismusvereins war auch mitgereist und bot an einem Stand Werbeprospekte unseres Dorfes an. Zudem konnten die Zuhörer Köst-

lichkeiten unserer Sennerei verkosten.

Bis zum Mittagessen, das Wetter hatte sich inzwischen wieder etwas gebessert, konnte sich so jeder seine Freizeit gestalten. Zum Mittagessen wurden wir von der Musikkapelle Hall ins Gasthaus „Schwarzer Adler“ eingeladen.

Um 15.00 Uhr wurde eine geführte Besichtigung des Münzerturms und der Münze Hall angeboten. Wen dies nicht interessierte konnte das Städtchen Hall auf eigene Faust erkunden. Bei der rund einstündigen Führung erhielten die Teilnehmer einen geschichtlichen Einblick in das durch die Salzgewinnung und die Münzprägung früher eher reichen Stadt Hall. In der Ausstellung konnten verschiedenste Münzen, sowie Geräte und Maschinen zur Münzprägung bestaunt



werden. Wer wollte konnte sich zum Schluss selbst noch eine Münze prägen. Gegen 18 Uhr erfolgte die Rückfahrt mit einem Zwischenstopp in St. Sigmund zum Abendessen. Nicht allzuspät erreichten wir dann wieder unser Heimatdorf.

Der Chronist Happacher Peter

Ankündigung

Am 15. September erfolgt der Gegenbesuch der „Speckbacher“ Musikkapelle Hall. Sie werden am Abend im Haus Sexten ihr musikalisches Talent unter Beweis stellen. Zu diesem Konzert sind alle Blasmusikbegeisterten jetzt schon recht herzlich eingeladen.





Klasse 4b der Grundschule Sexten

Unser Baumfest

Am Freitag, 25. Mai 2012, fand heuer das Baumfest statt. In der Früh haben wir uns in den einzelnen Klassen auf das Baumfest vorbereitet. Wir haben die Lieder noch einmal gesungen, andere Kinder haben Kärtchen gestaltet, die später an die Bäumchen gehängt wurden.

Um 08.30 Uhr sind wir mit dem Bus zum Kreuzbergpass gefahren. Dort warteten die Förster schon auf uns. Danach sind wir gemeinsam zum Gemeindewald „Kreuzmoos – Schwarzseerücken“ gewandert. Die Förster haben uns anhand von Bildern erklärt, was in diesem Waldstück am 17. November 2002 geschah.

Es hatte drei Wochen lang geregnet. Die Pflanzen entziehen dem Boden im Herbst kein Wasser. Der viele Regen hat den Boden aufgeweicht. Starke Sturmböen haben am Nachmittag die Bäume umgeworfen. Es waren ungefähr 1250 Bäume auf einer Fläche von 4 bis 4,5 Hektar. So groß sind 8 bis 9 Fußballplätze. Mit dem Holz dieser Fläche könnte man ein Wohnhaus 130 Jahre lang heizen. 170 LKW – Ladungen Holz waren das.

Anschließend haben wir zwei Spiele gespielt. Eines hieß „Baum im Wind“. Ein Kind stand in der Mitte, fünf andere waren außen im Kreis. Das Kind in der Mitte musste sich wie ein Baum im Wind bewegen und wurde von den „Bäumen“ draußen gestützt. Das andere Spiel hieß „Baum fällt“. Ein Kind stellte sich auf einen Baumstumpf, die anderen Kinder machten eine enge Gasse und fassten sich an den Händen. Das Kind ließ sich fallen. Die anderen Kinder fingen es auf.

Nach diesen Spielen hatten wir Pause. Wir durften wählen zwischen einem Salami- und einem Schinkenbrot. Dazu gab

es einen Saft zu trinken. Wir stellten uns zur Essensausgabe in einer langen Reihe auf. Die Schlange reichte vom Weg fast bis zum Teich hinauf. Nach dem Essen sind einige Kinder zum Teich gegangen. In diesem Teich waren ein Frosch und viele Kröten. Wir sahen eine Kröte, die neben dem Teich war. Wir wollten sie einfangen, aber sie versteckte sich hinter einem Holzstumpf.

Jetzt ging's weiter bis zum „Wetzsteinbachl“. Dort hat zuerst die erste Klasse das Lied „Alle Vögel sind schon da!“ gesungen. Wir von der vierten Klasse haben zusammen mit der fünften das Lied „Ich lieb den Frühling“ gesungen. Nach den Liedern durfte jeder von uns ein Bäumchen setzen. Die Förster haben Nadel – und Laubbäume an uns verteilt. Die Löcher im Boden hatten sie schon vorher gemacht. Die Kinder, die ein Kärtchen vorbereitet hatten, haben es auf „ihr“ Bäumchen gehängt, damit sie es besuchen können. Nach 12 Uhr sind wir zum Camping „Patzenfeld“ gewandert, wo uns unsere Eltern abgeholt haben.

Es war ein wunderschöner Tag mit den Förstern, der uns lange in Erinnerung bleiben wird. Wir danken den Förstern und der Gemeinde und allen, die mitgeholfen haben, dass das Baumfest so gut gelungen ist.

Alina Gschaider, Katrin Holzer Tschurtschenthaler, Anja Innerkofler, Sarah Watschinger von der Klasse 4b der Grundschule Sexten



Interessiert beobachten die Kinder die Lebewesen im Wasser



Das Spiel „Baum fällt“ macht den Kindern großen Spaß



Ein belegtes Brot und Saft - das schmeckt!

Kinder, Jugend und Familie

Kinder, Jugend und Familie



Generalvikar Josef Matzneller spendete 46 jungen Sextnerinnen und Sextnern das Sakrament der Firmung

Firmung und Erstkommunion als religiöse Höhepunkte

Die Pfarrei Sexten feiert ihre jungen Christen

Zwei besondere Glaubensfeste konnte Ortspfarrer Johann Bacher mit den Gläubigen seiner Pfarrei im heurigen Frühjahr feiern. Das Sakrament der Heiligen Firmung steht dabei nur alle zwei Jahre an. Am Weißsonntag, dem 15. April war Generalvikar Josef Matzneller in der Pfarrkirche zu den Hll. Petrus und Paulus zu Gast. Er spendete 46 jungen Christen aus dem Tal mit den Worten «sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl Geist» das Sakrament der Firmung. Damit übernehmen diese jungen Leute erstmals Verantwortung in der christlichen Gemeinde und nehmen vollwertig am öffentlichen Leben teil.

Am Christi Himmelfahrt-Sonntag, dem 20. Mai wurden unter den Klängen der Musikkapelle Sexten die Kinder der zweiten Volksschulklasse mit ihren Eltern und Taufpaten vom Widum in die Kirche begleitet. Fünf Mädchen und dreizehn Buben durften zum ersten Mal am Tisch des Herrn Platz nehmen und die Hl. Kommunion empfangen. Dem Fest gingen monatelange Vorbereitungen voraus, bei denen sich neben Pfarrer Johann Bacher und den Lehrpersonen auch



Am 18. Mai empfangen 18 Kinder der Pfarrei Sexten die erste Hl. Kommunion

Mütter und Väter der Kinder tatkräftig als Kommunionhelfer einbrachten. Die Pfarrgemeinde gratulierte nach der festlichen Eucharistiefeier, bei der die Erstkommunikanten auch einige Lieder sangen, mit anhaltendem Applaus.

nightliner

EISACKTAL - PUSTERTAL
VALLE ISARCO - VAL PUSTERIA

SAMSTAG NACHT VOM 5. MAI BIS 17. NOVEMBER 2012
SABATO NOTTE DAL 5 MAGGIO AL 17 NOVEMBRE 2012
WWW.NIGHTLINER.BZ.IT

BRUNECK-OBERPUSTERTAL / BRUNICO-ALTA PUSTERIA

Bruneck Bahnhof*	0.27	2.15	Brunico Stazione*	22.00		Moso
Bruneck Graben*	0.30	2.25	Brunico Bastioni*	22.03		Sesto
Percha	0.35	2.30	Perca	22.13	1.10	S. Candido S. Sepolcro
Abzweigung Olang	0.42	2.37	Bivio Valdaora	22.20	1.17	Dobbiaco Autostazione
Welsberg Haltestelle	0.49	2.44	Mongueffo Fermata	22.26	1.23	Villabassa
Prags Schmieden	I	2.52	Braies Ferrara	22.33	I	Braies Ferrara
Niederdorf	0.56	2.59	Villabassa	22.41	1.30	Mongueffo Fermata
Toblach Busbahnhof	1.02	3.05	Dobbiaco Autostazione	22.48	1.37	Bivio Valdaora
Innichen Außerkirchl	1.09	3.12	S. Candido S. Sepolcro	22.55	1.44	Perca
Sexten		3.22	Sesto	23.00	1.49	Brunico Bastioni
Moos		3.25	Moso	23.03	1.52	Brunico Stazione

Zustieg und Ausstieg an allen Bushaltestellen entlang der Linie

* während der Schließung der Haltestelle am Graben (Mai) Abfahrt vom Busbahnhof (0.27 und 2.15 Uhr)
durante la chiusura della fermata in via Bastioni (maggio) partenza dall'autostazione (ore 0.27 e 2.15)

salita e discesa a tutte le fermate lungo il percorso della linea

Die Pubertät. Wenn für Kinder und Eltern vieles anders wird.



Elternbriefe – Eine willkommene Hilfe in der Erziehung

Die Südtiroler Elternbriefe sind vielen Eltern eine willkommene Hilfe: 70.000 Briefe wurden seit Jänner 2010 mitgenommen oder bestellt, mehr als 6.000 Familien haben sie abonniert. Damit stärkt Südtirol Eltern in ihrer immer komplexer werdenden Erziehungsaufgabe und sensibilisiert für die große Bedeutung der Kindheit für das gesamte Leben. Italienweit ist es das erste Projekt dieser Art. Nun gibt es einen neuen Elternbrief: für Eltern von Jugendlichen in der Pubertät.

Elternbriefe stärken Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz. Sie erfahren darin Neues und Wichtiges zur Erziehung, erhalten Antworten auf ihre Fragen, fühlen sich sicherer im Umgang mit ihren Kindern und können sie besser verstehen. Seit zwei Jahren bietet die Abteilung Deutsche Kultur deshalb Elternbriefe an, rund 6.300 Familien haben

Wenn sich zwischen 10 und 13 die Pubertät ankündigt, ändert sich nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern sehr viel. Damit beide trotzdem gelassen und sicher durch diese oft recht turbulente Zeit kommen, möchte ihnen das Amt für Jugendarbeit eine wichtige Hilfe in die Hand geben.

Der eben erschienene Elternbrief „Jugendliche 1“ richtet sich an Eltern sowie Interessierte und enthält gebündelt die wichtigsten Informationen rund um den Pubertätsbeginn. AutorInnen sind PädagogInnen, PsychologInnen, namhafte Südtiroler ÄrztInnen, SexualpädagogInnen sowie diverse FachexpertInnen.

Die behandelten Themen umfassen neben der Konfliktbewältigung in der Familie auch medizinische Informationen, Hinweise zum sicheren Umgang mit Computern, Tipps zur Suchtvorbeugung, Gesetzeshinweise, Informationen zum Umgang mit Geld und wichtige Adressen und Lektürehinweise. Der Elternbrief ist vielen Eltern sicherlich eine willkommene Hilfe in der Zeit der Persönlichkeitssuche ihrer Kinder. Alle Eltern von Grundschulkindern der 5. Klasse erhalten den Elternbrief über die Schule. Weitere Interessierte erhalten ihn kostenlos in den Südtiroler Gemeinden und Bibliotheken sowie beim Amt für Jugendarbeit (Andreas-Hofer-Str. 18, 39100 Bozen, elternbriefe@provinz.bz.it, 0471 413376).

sie inzwischen abonniert. Landesrätin Sabina Kasslatter-Mur sieht darin eine wichtige Investition in die Zukunft des Landes: „Mütter und Väter erfahren durch die Elternbriefe Ermutigung und Bestätigung. Damit tragen die Elternbriefe dazu bei, die Südtiroler Gesellschaft langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln.“

Fünf Briefe sind bisher erschienen, sie decken den Zeitraum zwischen der Schwangerschaft und dem dritten Lebensjahr des Kindes ab und können von Interessierten kostenlos in deutscher oder italienischer Sprache bestellt werden. Auf vielfache Nachfrage wurde nun der Elternbrief „Wenn die Pubertät beginnt“ entwickelt.

Weitere Informationen, Materialien und Fotos erhalten Sie im Amt für Jugendarbeit unter: elternbriefe@provinz.bz.it, Dr. Gudrun Schmid, Tel. 0471 413381.



Die Spitzenläufer beim 17. Drei Zinnen Skiraid: nach zwei Dritteln der Strecke lag Ivo Zulian aus Moena am Hahnspiel noch knapp vor dem späteren Tagessieger Alessandro Follador in Führung - hier vor der imposanten Felskulisse der Sextner Dolomiten

Rückblick auf den 17. Skitourenlauf mit 130 Teilnehmern

Drei Zinnen Skiraid hatte Ziel am Helm

Wegen Schneemangels im Drei Zinnen-Gebiet mußte der 17. Skitourenlauf am 17. März im Gedenken an die drei Sextner Lawinenopfer Markus, Michael und Roland erstmals auf einer Alternativstrecke ausgetragen werden. Die neun Kilometer lange Strecke vom Parkplatz der Helmbahnen zum Helm nahmen schließlich 130 Teilnehmer auf sich, wobei knapp 1500 Höhenmeter zu bewältigen waren. Bei frühlingshaften Temperaturen übernahm am Kristlerhang kurz nach dem Start eine Vierergruppe um Paul Innerhofer, Ivo Zulian, Alessandro Follador und Christoph Niederwieser die Führung. Am 2200 m hohen Hasenkopfl, dem höchsten Punkt der Tour lag Ivo Zulian aus Moena vorne. Bei der Abfahrt zur Pojauber Kaser überholte Follador und zog davon. Mit einer Zeit von 1:13:07,4 erreichte der Athlet aus Falcade (Belluno) nach einem kräfteaubenden Anstieg zum Helmlift mit anschließender Abfahrt und Schlußanstieg das Ziel beim Helm-Restaurant. Platz zwei belegte mit einem Rückstand von einer Minute 48 Sek. Ivo Zulian. Bester Südtiroler wurde Christoph Niederwieser aus dem Ahrntal, der noch vor Paul Innerhofer die Bronzemedaille errang.

Bei den Damen konnte die Taufferin Andrea Innerhofer mit einer Zeit von 1:42:31,8 ebenfalls als dritte einen Podestplatz erzielen. Den Sieg holte sich Orietta Calliari vom Brenta Team in 1:34:06,4 vor Elena Nicolini (beide aus dem Trentino). In der Masterklasse lag Franco Nicolini aus dem Fassatal mit 1:21:44,1 vor dem Marteller Anton Steiner (2:07,2 Rückstand) und Luciano Fontana aus dem Cadore -

der weitere Marteller Karl Heiss belegte Platz 4.

In der Amateurlasse trumps der Slowene Anze Senk mit einer Zeit von 1:19:18,8 groß auf. Der Belluneser Matteo Piller Hofer folgte ihm mit einem Rückstand von 1:29,3 auf den zweiten Platz. Den kleinen Podestplatz belegte der Osttiroler Johannes Walder. Bei den Amateuren der Damen war Astrid Renzler aus Rasen eine Klasse für sich. Sie siegte mit einem Vorsprung von 4:53,6 auf Cecilia De Filippo und der Sextnerin Dora Tschurtschenthaler (2:08:06,1) Die Mannschaftwertung ging an die Bergwacht aus Schwäbisch Gmünd in Deutschland.

Alle Athleten lobten die Strecke, die ihre Feuuertaufe als Alternative zum «Klassiker» in jedem Fall bestanden habe. «Es war alles drin, was ein Skitourenlauf haben muß», so die einhellige Meinung der Profis Paul und Andrea Innerhofer. «Vom landschaftlichen steht die Alternativstrecke dem Original kaum nach» bestätigte auch Alessandro Follador bei der Siegerehrung auf der Terrasse des neuen Helm-Restaurants.

Die hervorragende Organisation des Rennens oblag dem bewährten Team des Bergrettungsdienstes Sexten und seinem Leiter Pepe Pfeifhofer, die zahlreiche wertvolle Sachpreise an die Athleten überreichen konnten. Sie haben bereits die 18. Auflage des Traditionsrennens für die zweite Märzhälfte 2013 angekündigt - dann soll es wieder zu den Drei Zinnen gehen. Nähere Infos unter www.bergrettung-sekten.com



Die siegreichen Damen am Helm



Die tagesschnellsten Herren am Ziel des 17. Drei Zinnen Skiraid



v.l.n.r.: Lorenzo Zampatti Chef des Bergrettungsdienstes CAI und Pepe Pfeifhofer, Organisator und Leiter des BRD Sexten



Käserei Sexten

Vollversammlung 2012

Am 25. April 2012 hat die Käserei Sexten ihre ordentliche Vollversammlung abgehalten und gegenüber den Mitgliedern und Ehrengästen Rechenschaft abgelegt über das Wirtschaftsjahr 2011. Anhand von Statistiken, Diagrammen und Zahlen erhielten die Versammlungsteilnehmer Aufschluss über den strukturellen und wirtschaftlichen Verlauf der wohl wichtigsten Infrastruktur im landwirtschaftlichen Bereich unseres Dorfes

Die Rohstoffe

Von den 64 Mitgliedern der Genossenschaft haben 60 Bauern im Jahr 2011 Milch an den Verarbeitungsbetrieb abgeliefert. Das Milchaufkommen der Mitglieder belief sich auf 3.583.467 kg, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 62.664 kg oder 1,78 % entspricht. Die Anlieferungsmilch jedes einzelnen milchliefernden Betriebes wurde monatlich mindestens vier Mal im Labor des Sennereiverbandes Südtirol auf die bereits bekannten Parameter untersucht und dabei sind folgende Durchschnittswerte errechnet worden: Zusätzlich zu den vom Zentrallabor des Sennereiverbandes Südtirol organisierten und durchgeführten Rohmilchuntersuchungen werden Hemmstofftests auch im Labor der Genossenschaft gemacht, damit die Mitglieder die von ihnen angelieferte Milch auf Medikamentenrückstände untersuchen lassen können. Von diesem Angebot ist im Jahr 2011 auch wieder reger Gebrauch gemacht worden, 984 Proben wurden auf Antrag der Mitglieder untersucht und die Bauern über das jeweilige Ergebnis in Kenntnis gesetzt.

Die von den Mitgliedern angelieferte Milch reicht nicht aus um die Nachfrage der Kunden nach den Erzeugnissen der Käserei Sexten zu decken. Außerdem hilft die Verarbeitung von betriebsfremder Milch Kosten sparen und Anlagen effizienter einsetzen, wodurch für die Mitglieder ein Gewinn erzielt werden kann.

wirtschaftet werden kann. Deshalb wurde auch im Berichtsjahr wieder Rohmilch von anderen Betrieben zugekauft, und zwar insgesamt 335.506 kg. Im Berichtsjahr wurden also insgesamt 3.917.594 kg Rohmilch verarbeitet, um 121.513 kg mehr als im Vorjahr; diese Milch wurde zu 100 % verarbeitet und veredelt, es wurde weder Tankmilch, noch wurden unfertige oder halbfertige Produkte verkauft.

Die Produktion

Durch das höhere Rohmilchaufkommen hat sich natürlich auch die Produktmenge verändert, was sich vor allem auf die Käseproduktion niedergeschlagen hat. Die insgesamt sehr gute Rohmilchqualität wirkt sich auch auf die Qualität der Endprodukte aus. Nach wie vor liegt das Hauptaugenmerk der Käserei Sexten auf der Herstellung von verschiedenen traditionellen Käsesorten. Der Frischproduktbereich ist für unsere Genossenschaft vor allem imagemäßig wichtig, auch wenn der Marktanteil in dieser Hinsicht sehr begrenzt ist. Es gehört nun einmal zu einem Milch verarbeitenden Betrieb, auch Frischmilch, Rahm und Butter herzustellen.

Frischmilch	140.931 lt	
Konsumsrahm	26.551 lt	
Qualitätsbutter	20.530 kg	
Kochbutter	7.704 kg	
Bergkäse	166.336 kg	14.465 Formen
Almkäse	141.259 kg	16.752 Formen
Bauernkäse	18.785 kg	1.716 Formen
Stangenkäse	33.276 kg	8.307 Formen
Alpino	4.429 kg	419 Formen
Montelmo	10.570 kg	960 Formen
Topfen - ricotta	11.856 kg	
Graukäse	12.634 kg	
Mozzarella	3.656 kg	
Andere Käsesorten	1.486 kg	

Bei den Käsesorten hat sich nicht viel geändert, Hauptprodukte sind immer noch der „Bergkäse“ und der „Almkäse“, aber auch alle anderen Käsesorten kommen nach wie vor sehr gut an. Die Entwicklung von neuen Produkten wäre zwar erstrebenswert und notwendig, gestaltet sich für un-

seren Betrieb aber sehr schwierig und aufwendig und kann erst nach erfolgten Erhebungen verschiedenster Art in Angriff genommen werden. Also hat sich an der Produktpalette nichts verändert und die Genossenschaften beschäftigt sich nach wie vor mit der Herstellung der traditionellen Käsesorten, so wie das bereits seit Jahren und Jahrzehnten der Fall ist. Die Kunden sind von den Produkten begeistert und erkundigen sich nur selten und vereinzelt nach Produktneheiten.

Das Personal

Die Käserei Sexten hat im Berichtsjahr insgesamt 12 Mitarbeiter beschäftigt, davon 10 in Vollzeit und 2 in Teilzeit, das heißt, an der Personalsituation ist das Jahr 2011 ohne Änderungen vorübergegangen.

Zum Bilanzstichtag 2011 setzte sich der Mitarbeiterstab so zusammen:

SCHMIEDHOFER Stefan	Produktion - Käsereimeister
TRENKER Markus	Produktion - Senner
TSCHURTSCHENTHALER Georg	Produktion
RAUCHEGGER Michael	Produktion
FUCHS Matthias	Sennerlehrling
BEIKIRCHER Albin	Käsekeller
GÜTL Erich	Versand und Streckenverkauf
WALDNER Walter	Versand und Auslieferung
PFEIFHOFER Johann	Verkauf und Detailgeschäft
TSCHURTSCHENTHALER Erna	Verwaltung
PFEIFHOFER Rudolf	Milchtransport – Teilzeit
PFEIFHOFER Peter	Hilfsarbeiter – Teilzeit

Die finanziellen Aufwendungen der Genossenschaft für das Personal belaufen sich für das Jahr 2011 auf insgesamt 457.873 €, einen beträchtlichen Anteil an diesem Betrag haben die Lohnnebenkosten, wie die Sozialaufwendungen, die Unfallversicherung und die Abfertigungsrückstellungen aus.

Löhne und Gehälter (brutto)	394.954 €
Sozialabgaben zu Lasten des Betriebes	30.106 €
Abfertigungsrückstellungen	32.813 €
Summe	457.873 €

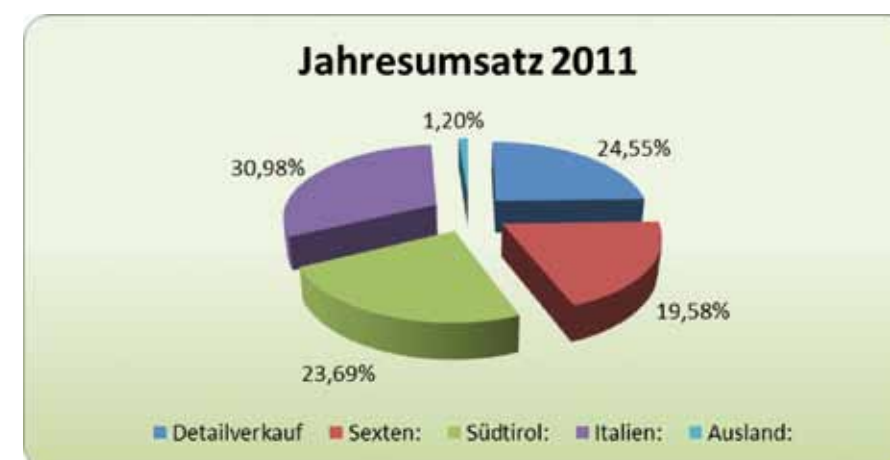
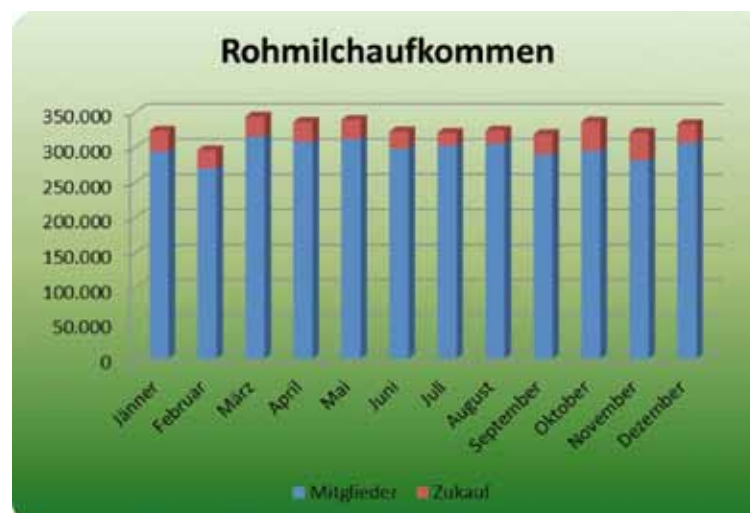
Die den Mitarbeitern monatlich vom Bruttolohn abgezogenen Steuern belaufen sich für das Jahr 2011 auf 84.829 €. Die Sozialbeiträge belaufen sich auf insgesamt 91.328 € und gehen ca. je zur Hälfte zu Lasten des Betriebes und der Arbeitnehmer, sie beinhalten alle Beträge an das N.I.S.F., an ENPAIA und an die Zusatzrentenfonds PENSPLAN und LABORFONDS.

Die Erlöse

Der Handel mit den Produkten der Käserei Sexten, sei es mit den eigenen Erzeugnissen wie auch mit der Handelsware ist auch im Berichtsjahr wieder nach Gesichtspunkten der allgemein gültigen Marktwirtschaft erfolgt und abgewickelt worden, d. h. es ist versucht worden, den bestmöglichen Preis für die Waren zu erzielen, Angebot und Nachfrage abzuwägen und entsprechend mit der Erzeugung und der Preisgestaltung darauf zu reagieren. Der Gesamtumsatz konnte wieder etwas gesteigert werden, um 5,88 % auf den stattlichen Betrag von 4.078.881 €.

Die Zusammenfassung ergibt folgende Tabellenübersichten und Diagramme:

	Milch	Rahm	Butter	Käse	Molke	Handelsware	SUMME	
Detail:	11.755 €	6.042 €	41.695 €	336.540 €	0,00 €	512.089 €	908.121 €	24,55%
Sexten:	76.896 €	61.404 €	76.766 €	171.800 €	0,00 €	337.562 €	724.428 €	19,58%
Südtirol:	417 €	503 €	29.689 €	760.779 €	51.081 €	33.677 €	876.146 €	23,69%
Italien:	53.230 €	2.887 €	41.257 €	1.003.739 €	0,00 €	44.904 €	1.146.017 €	30,98%
Ausland:	0 €	10 €	0 €	32.459 €	0,00 €	11.742 €	44.211 €	1,20%
SUMME	142.298 €	70.846 €	189.407 €	2.305.317 €	51.081 €	939.974 €	3.698.923 €	100,00%
	3,85%	1,92%	5,12%	62,32%	1,38%	25,41%	100,00%	



Der Milchpreis

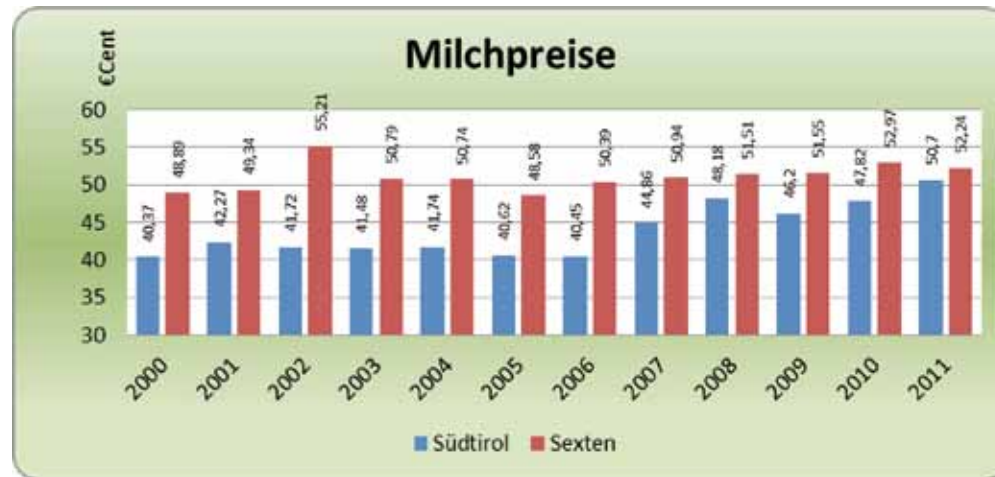
Der durchschnittliche Auszahlungspreis ist einer der Parameter, an dem eine Genossenschaft gemessen wird, es ist die Zahl, die mit ähnlich gelagerten Betrieben und Ergebnissen verglichen wird, auch wenn wesentlich mehr Faktoren nötig sind, um das Ergebnis eines Betriebes zu bewerten.

Südtirol hat für das Jahr 2011 einen durchschnittlichen Milchpreis von 50,70 €Cent vorzuweisen, also ist erfreulicherweise wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Der durchschnittliche Auszahlungspreis für die Mitglieder der Käserei Sexten liegt bei 52,24 €Cent pro kg (= 53,80 €Cent pro Liter) angelieferter Milch.

Der Verwaltungsrat

Die Vollversammlung hat einen neuen Verwaltungsrat gewählt, der die Genossenschaft in den nächsten drei Jahren leiten wird. Dieser setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Villgrater Josef	Villgrater am Ort	Obmann
Lampacher Andreas	Außergattern	Obmannstellvertreter
Gutwenger Roland	Neuhäuser	Verwaltungsrat
Innerkofler Florian	Unteradamer	Verwaltungsrat
Pfeifhofer Bernhard	Obersanter	Verwaltungsrat
Pfeifhofer Markus	Reiden	Verwaltungsrat
Watschinger Werner	Unterlaner	Verwaltungsrat



Sextner Dolomiten AG

3. Vollversammlung der Sextner Dolomiten AG

Am 27. April trafen sich die Gesellschafter der Sextner Dolomiten AG zu ihrer 3. Hauptversammlung. Präsident Franz Senfter konnte zur Genugtuung der anwesenden Aktionäre feststellen, dass die Umsätze im Geschäftsjahr 2011 um 8,3% gegenüber dem Vorjahr auf € 12.891.190 angewachsen sind.

Damit zählt die Gesellschaft mittlerweile zu den vier größten Seilbahnunternehmen Südtirols und beschäftigte im Winterhalbjahr 170 Mitarbeiter. Der Betrieb ist im Hochpustertal einer der größten Arbeitgeber. Geschäftsführer Ing. Mark Winkler berichtete von den realisierten Projekten - unter anderem von der neuen Flutlichtanlage für den Nachtskilauf am Haunold, der qualitativen Erweiterung des Helm-Restaurants mit Helm-Stuben oder dem Kauf des



miten AG beläuft sich laut der im Zuge der Fusion durchgeführten Schätzung auf € 186,51 pro Aktie. Den Aktionären wurde neben den Bilanzdaten eine Broschüre ausgehändigt, in der neben einem Betriebsporträt auch die reich bebilderte Tätigkeit des Unternehmens mit sämtlichen technischen Daten nachzulesen sind.

weltweit
1. schadstoffarmen Pistenfahrzeuges Leitwolf.

Großer Wert wurde auf Qualität durch Sauberkeit gelegt. Die Umsetzung des einheitlichen Erscheinungsbildes (CI/CD) wie beispielsweise die Außengestaltung der Liftstationen spielte hier eine wesentliche Rolle. Der Aktienwert der Sextner Dolomiten AG beläuft sich laut der im Zuge der Fusion durchgeführten Schätzung auf € 186,51 pro Aktie. Den Aktionären wurde neben den Bilanzdaten eine Broschüre ausgehändigt, in der neben einem Betriebsporträt auch die reich bebilderte Tätigkeit des Unternehmens mit sämtlichen technischen Daten nachzulesen sind.

Verschiedenes



Sextner Dolomiten

Der Berg ruft

Bereits am Pfingstsonntag 26. Mai haben zwei Bergbahnen in der Wander- und Erlebnisregion Sextner Dolomiten geöffnet. Eine Vielzahl an Ausflugszielen sind somit schnell und bequem erreichbar.

NEU: Das Drei-Berge-Ticket

Erstmals wird das vorteilhafte Drei-Berge-Ticket für drei oder sieben Tage (gültig für Haunold, Helm und Rotwand) angeboten. Die Umlaufbahn von Vierschach zum Helm ist heuer bereits am 9. Juni in Betrieb gegangen. Somit konnten die Öffnungszeiten an dieser Bahn in den letzten drei Jahren um vier Wochen verlängert werden.

ROTWAND: Rentierfütterungen und Freilichtmuseum 1. Weltkrieg

Ein Besuch bei den Rentieren an der Bergstation ist ein besonderes Highlight für Familien. Jeden Donnerstag werden hier ab 14 Uhr geführte Rentierfütterungen organisiert. Zum Freilichtmuseum 1. Weltkrieg Rotwand-Anderter Alpe gibt es mittwochs, donnerstags und freitags ab der Bergstation Führungen - nähere Infos finden Sie unter www.bellumaquilarum.it.

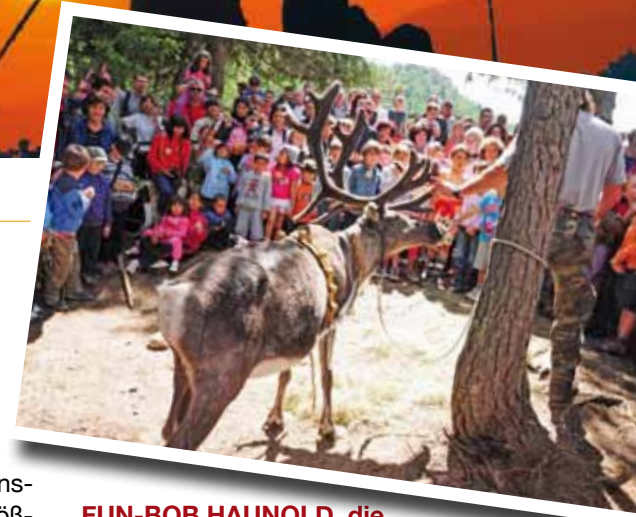
HELM: Grenzgänge zwischen Süd- und Osttirol

Der Helm ist Hochpustertals schönster Aussichtsgipfel auf die weltgrößte Felssonnenuhr. Daher gilt der Helm als die Höhenpromenade für Bergbegeisterte. Der auf weiten Strecken kinderwagentaugliche Weg (4 - 20, 403) ist ein „Grenzgang“ zwischen Österreich und Italien.

Erlebnissfahrten zum Sonnenaufgang

Sehr beliebt sind die Erlebnissfahrten zum Sonnenaufgang am Helmgipfel, die von Mitte Juli bis Mitte September von den Bergbahnen Sextner Dolomiten angeboten werden. Ein Mal wöchentlich bringt die Panoramakabinenbahn Sexten die Abenteurer in aller Herrgotts Früh auf 2050 m. Danach folgt ein einstündiger Fußmarsch zum Helmgipfel. In den Helmstuben wird anschließend ein reichhaltiges Bergfrühstück angeboten.

Infos unter: 0043 0474 710355 – www.sextnerdolomiten.com



FUN-BOB HAUNOLD, die Spaßquelle Nr 1 in den Dolomiten

Eine Hauptattraktion ist die Sommerrodelbahn Fun-Bob. 1,75 km lang schlängelt sie sich vom Haunold hinunter nach Innichen. Sesselbahn und Fun-Bob sind täglich geöffnet - an Wochenenden und Feiertagen sogar ohne Mittagspause.

FUN-BOB by night:

Beim Haunold-Sommerabendprogramm, das von Ende Juli bis Ende August jeden Mittwoch in der Riese Haunoldhütte läuft, wird auch die Fun-Bobbahn geöffnet sein, wo man bei Flutlicht noch spät abends ins Tal sausen kann. Die Riese-Haunold-Kinderfeste finden vom 20. Juli bis 31. August jeweils am Freitag von 10 bis 16 Uhr bei der Riese Haunoldhütte statt.

Pressemitteilung

Durchführung der Impfungen für den Gesundheitssprengel Hochpustertal in Innichen und in Welsberg

Der Gesundheitsbezirk Bruneck gibt bekannt, dass ab 04. Juli 2012 die Impfungen für Kinder und Jugendliche des Hochpustertales im Sprengelsitz von Innichen und Sprengelstützpunkt von Welsberg durchgeführt werden.

Die Impftätigkeit wird turnusweise von den Sprengelhygienärzten des Hochpustertales und einer Sanitätsassistentin des Dienstes für Hygiene und Öffentliche Gesundheit abgewickelt.

Das Impfambulatorium in Innichen ist jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nachmittags ab 14.00 Uhr geöffnet. Das Impfambulatorium in Welsberg ist jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat nachmittags ab 14.00 Uhr geöffnet.

Die Einladungen zu den Impfungen erfolgen über den Dienst für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Gesundheitsbezirkes Bruneck. Aus organisatorischen Gründen ist für einen Impftermin die telefonische Anmeldung unter der Nummer 0474/586543 erforderlich.

Rudl erzählt ...

Wie unsere Vorfahren die Pfarrkirche bauten 2. Fortsetzung

Ärger mit der Forstbehörde

Anlässlich der Sammlung für den Kirchenbau hatten mehrere Sextner Bauern und auch Nachbarn der Gemeinde Vierschach als auch das Kapitel in Innichen Baumstämme für den Kirchenbau versprochen. Jedoch mit der Forstbehörde gab es mehrmals Unannehmlichkeiten. Seit fast hundert Jahren genossen die Sextner Bauern das Holzbezugsrecht aus den Hoch- und Schwarzwäldern, wie von der Behörde die Waldungen genannt wurden. Jeder Hofbesitzer durfte aus seinem Teilwald Nutzholz zur Instandhaltung des Feuer- und Futterhauses, der Scheunen und der Zäune holen. Auch auf das nötige Brennholz aus seinem Wald hatte jeder Besitzer ein Recht. Jährlich wurde vom Forstamt in Bruneck eine Forstamtstagung festgesetzt. Zu diesem Treffen wurde jeder Waldbesitzer vorstellig und der Forstbeamte legte die Holzbezugsmenge fest.

Bedauerlicherweise war damals auch mancher Waldfrevel nicht selten, meistens gezwungen durch finanzielle Misere. Es wurden Bäume ohne Zusage der Forstbehörde heimlich gefällt und an die Venezianer verkauft, die viel Holz für den Schiffsbau benötigten. So geschah es öfters, dass Sextner Bauern sogar das bewilligte Nutzholz statt für die Gebäude zu nutzen bei Nacht und Nebel über den Kreuzberg transportierten und an venezianische Händler verkauften. Solcher Waldfrevel geschah in Sexten gar nicht selten. Also war das Misstrauen der Forstbehörde verständlich.

Mit dem Forstamt im Widerstreit

Nun zu den Auseinandersetzungen mit dem Forstamt. Im Juni 1824 schrieben der Kuraten und die Gemeindevorstellung an das Waldamt in Bruneck und fragten an, „wie sie Unterzeichnete zur Überkommung des von vielen Gutthätern zum Kir-



Der alte Taufstein aus dem Jahr 1665, als die Kuratie errichtet wurde.

chenbau allda verheißenen Holz-Quantums mit Beobachtung jedes ordnungs und gesetzmässigen Verfahrens gelangen könnten“. Sie erhielten folgenden Bescheid: „Wenn die versprochenen Stämme aus Theil-Wäldern zu fällen sind, so muß die Bewilligung dazu von der Verwaltungs-Behörde und vom k.k. Kreisamte erworben werden. In dem Bittgesuche an das Kreisamt muß nicht nur allein die Gesamt-Zahl der Holzstämme sondern auch die Schenkung eines jeden Nutznießers der fraglichen Theilwälder detailliert aufgeführt werden, damit nach erwirkter Fällungsbewilligung die vorschriftmässige forstliche Auszeichnung veranlaßt werden kann“.

Mit einem weiteren Schreiben wandten sich am 01. Juli Gemeindevorsteher und Kurat an das Landesgericht Sillian mit der Bitte, „beim Wohlöblichen Amte der einschlägigen Behörde zu Gunsten des gottseligen Vorhabens“ sich einzusetzen. Selbstverständlich wurde die Sammeliste mit Angabe der versprochenen Spenden und der Wohltäter beigelegt.

Diese inständige Bitte beeindruckte den Sillianer Landrichter so, dass er schon am 4. Juli ein Schreiben an das Kreisamt richtete. Nach seinem Dafürhalten waren die Sextner Wälder so gut bestockt, dass die Holzschlägerungen erlaubt werden könnten und die Bewilligung für den Kirchenbau gegeben werden sollte. Am Briefende gab er nochmals den Rat, die Bewilligung zu gewähren.

Am 11. Juli bat der Richter in Sillian nochmals das Kreisamt, die Kommission zum Kirchenbau nach Sexten zu schicken. Er schrieb: „Es ist zwar noch viel zur ordentlichen Herstellung des Weges über den Kreuzberg zu arbeiten übrig, aber verkennen kann man auch nicht, dass die Gemeinde Sexten heuer zur Herstellung des Weges sehr viel leistete, da derselbe besonders durch das Hochwasser des vorigen Jahres in mehreren Orten ganz ruiniert und weggerissen worden war“. Auch auf die vielen Vorbereitungen zum Bau wies er hin.

Das Forstamt war aber gar nicht bereit, den Holzschlägerungen gleich zuzustimmen sondern meldete mehrere Bedenken an. Gegen die Schlägerung von Bäumen zur Schenkung für den Kirchenbau hatte es nichts einzuwenden, aber lehnte unnachdsichtig die Erzeugung von Museln ab, weil man dadurch die Gelegenheit für den Handel mit Muselholz biete. Erst kürzlich wären Bäume unbewilligt geschlagen und über den Kreuzberg verkauft worden. Wenn daher auswärtige Wohltäter wie das Kapitel in Innichen, das Frauenkloster in Lienz wie auch weitere in der Bettelliste angeführte Personen „zu dem gottseligen Vorhaben der Bewohner Sextens, etwas beitragen wollen“, so gäbe es genug andere Mittel zu helfen ohne erst „aus landesherrlicher Gnade zugetheilte Waldungen zur Muselerzeugung“ zu nutzen.



Deckengemälde der Pfarrkirche vor der Zerstörung im Ersten Weltkrieg in der Kuppel über dem Hauptaltar: Jesus und die Apostel, Petrus zu Füßen Jesu.



Deckengemälde der Pfarrkirche vor der Zerstörung im Ersten Weltkrieg.

Das Forstamt machte den Vorschlag, die Anzahl der in der Bettelliste angeführten Stämme von den jährlichen Baubedürfnissen der Wohltäter abzuziehen. Es sei ohnehin nach der Auszeichnung wegen der anstehenden Feldarbeiten keine Zeit mehr die Bäume zu schlägern. Die Forst erbat noch eine Entscheidung vom Kreisamt. Dieses fragt auf diese Mitteilung hin beim Landgericht Sillian an, ob nach dem forstämtlichen Antrag mit der Auszeichnung zugewartet werden könnte.

Am 31. Juli 1824 nahmen der Kurat, der Vorsteher wie auch der Ausschuss zu den Befürchtungen des Forstamtes Stellung. Es war nicht ihr Wille mit dem Holzverkauf die Kosten des Kirchenbaues zu decken. Empört äußerten sie sich über den Vorschlag „andere Mittel“ zu verwenden. Dazu ihre Darlegung. Das Kollegiatstift Innichen als Patron der Sextner Kirche müsste ein Drittel der Baukosten

tragen. Da es aber an Geldmitteln gar nichts hergab wohl aber mit 500 Bäumen behilflich sein wollte, konnte nicht von „Holzschlag-sucht zu Merkantilhölzern“ gesprochen werden. Und eigentlich müsste sich das Kollegiat um die Bewilligung der Schlägerung bewerben.

„Lieber ist der Gemeinde wohl die Hilfe an Geld als an Holz“ schrieben sie. Was die Auszeichnung betraf bat man, diese möglichst rasch vorzunehmen. Mit der Verzögerung müsste der Kirchenbau um ein Jahr verschoben werden „wodurch der Eifer des Volkes ausgelöscht“ würde. Die 41 Kubikklafter eingelöschter Kalk auf sandigem Boden würden vertrocknen und noch weitere Schäden nach sich ziehen. Abschließend baten sie das Landgericht in Sillian noch ein Schreiben zu ihren Gunsten an das Kreisamt zu schicken.

Daraufhin ersuchte das Gericht bereits am 5. August das Kreisamt, ehestens die forstämtliche Holzauszeichnung vornehmen zu lassen. Dieses setzte das Forstamt darüber in Kenntnis, das daraufhin den k.k. Oberförster Paldele am 13. August beauftragte, den Waldbestand der genannten Wohltäter zu begutachten und wie weit sie die Schenkung zuließen.

Am 16. August erstattete der Förster einen ausführlich Bericht. Er stellte fest, dass in Sexten die meisten Bauern ihre Bäume ohne Erlaubnis schon gefällt hatten. Für das Kollegiatstift war er gegen die Anzahl von 500 Stämmen, da das Kapitel jährlich selbst 70 bis 80 Klafter Brennholz beziehe. Er beantragte nur je 50 Lärchen und 50 Fichten, die aber nicht zu Museln verkauft werden sollten. Eine gleiche Bewandnis hatte es mit dem Wald des Lienzner-Frauenklosters, für den der Förster 10 Lärchenstämme bewilligte.

Das Forstamt ersuchte das Kreisamt seinem Vorschlag zu folgen. Zu den Motiven der Gemeindevorstellung war es der Meinung, dass vom Bau im laufenden Jahr abzuraten sei, weil für den Bau kein grünes sondern nur trockenes Holz verwendet werden könnte. Die Auseinandersetzungen mit Kreisamt und Forstamt führten doch zu gutem Ende. Für den 23. September wurde der Augenschein von der Kreiskommission festgesetzt, zu dem auch der Landrichter, der Kurat, der Gemeindevorsteher mit Beisitzer und alle Wohltäter eingeladen werden sollten, um über den Kirchenbau zu befinden und was der Wald zur Auszeichnung erlaube. Dann sollten die benötigten Bäume gefällt werden, damit der Bau in Angriff genommen werden könnte.

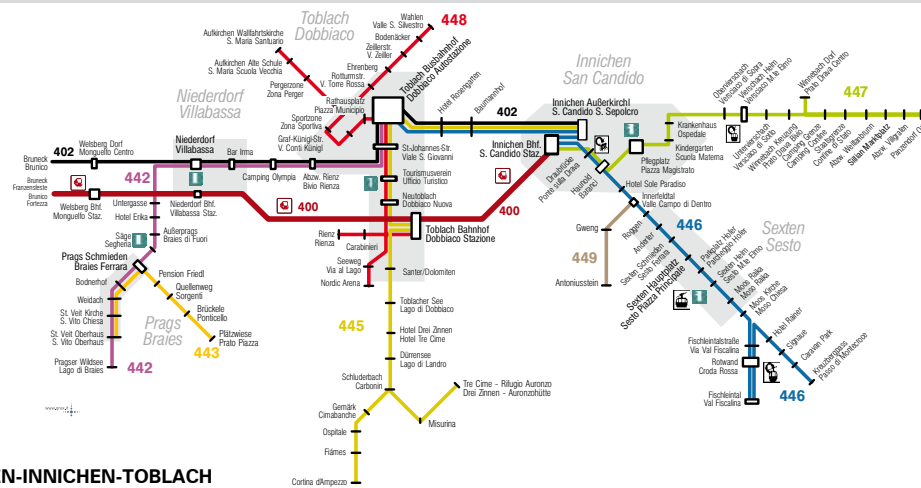
Auf die Vorwürfe des Forstamtes zu den unbewilligten Schlägerungen der Sextner Bauern entschuldigte sich am 31. August das Gericht mit dem Hinweis, dass die Sextner keinen forstämtlichen Anstand erwartet hatten, da der Kirchenbau bewilligt worden war. Die Bauern wären auch bereit, wenn die Schenkung nicht zugestanden würde, das Holz zum Hausbedarf zu verwenden. Zum Aufschub des Baues meinte der Landesrichter: „Wenn übrigens, wie das Forstamt selbst anerkennt, grüne Stämme zum Baue nachtheilig sind, so ist eben deswegen zu wünschen, daß, wenn der Kirchenbau einmal seine Richtigkeit haben sollte, die Bewilligung zur Schlagung der Stämme bald möglichst erwirkt werde.“

Fortsetzung folgt

**RESSORT
FÜR MOBILITÄT
DIPARTIMENTO
ALLA MOBILITÀ**



AUTONOME PROVINZ BOZEN
VERKEHRSVERBUND
SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
TRASPORTO INTEGRATO
ALTO ADIGE



Info  **840 000 471**
MOBILITĂȚĂ | MOBILITĂȚĂ

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

	[B]	[X]	[X]							[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[A]	[X]	
Kreuzbergpass																					Passo Montecore
CaravanPark																					CaravanPark
Hofe Rainier																					Hofe Rainier
Mental																					Vai Fiscalina
Rotwand																					Croda Rossa
Fischleitlstraße																					Via Val Fiscalina
Moos Kirche	5.53	6.23	6.53	7.20	8.03	8.53	9.22	9.52	10.22	10.53	11.23	11.53	12.23	12.53	13.23	13.53	14.23	14.53	15.23	15.53	16.00
Sexten Helm	5.55	6.25	6.55	7.22	8.25	8.55	9.25	9.55	10.25	10.55	11.25	11.55	12.25	13.25	14.25	14.55	15.25	15.55	16.25	16.55	17.25
Parcheggi Hofer	5.56	6.26	6.56	7.23	8.26	8.56	9.26	9.56	10.26	10.56	11.26	11.56	12.26	13.26	14.26	14.56	15.26	15.56	16.26	16.56	17.26
Sexten Hauptplatz	5.58	6.28	6.58	7.25	8.28	8.58	9.28	9.58	10.28	10.58	11.28	11.58	12.28	13.28	14.28	14.58	15.28	15.58	16.28	16.58	17.28
Sexten Schmieden	5.59	6.29	6.59	7.26	8.29	8.59	9.29	9.59	10.29	10.59	11.29	11.59	12.29	13.29	14.29	14.59	15.29	15.59	16.29	16.59	17.29
Anderter	6.00	6.30	7.00	7.27	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	13.00	13.30	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30
Roggen	6.01	6.31	7.01	7.28	8.31	9.01	9.31	10.01	10.31	11.01	11.31	12.01	13.01	13.31	14.31	15.01	15.31	16.01	16.31	17.01	17.31
Innerfeldtal	6.02	6.32	7.02	7.29	8.32	9.02	9.32	10.02	10.32	11.02	11.32	12.02	13.02	13.32	14.32	15.02	15.32	16.02	16.32	17.02	17.32
Innichen Pfleppatz				7.34																	
Innichen Haundl	6.07	6.37	7.07	7.37	8.37	9.07	9.37	10.07	10.37	11.07	11.37	12.07	13.07	13.37	14.37	15.07	15.37	16.07	16.37	17.07	17.37
Innichen Bahnhof	6.10	6.40	7.10	7.40	8.40	9.10	9.40	10.10	10.40	11.10	11.40	12.10	13.10	13.40	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40
Innichen Außerkirchl Toblach Busbahnhof				7.42	8.42	9.12	9.42	10.12	10.42	11.12	11.42		12.42	13.42	14.42	15.12	15.42	16.12	16.42	17.12	17.42
				7.50	8.50	9.20	9.50	10.20	10.50	11.20	11.50		12.50	13.50	14.50	15.20	15.50	16.20	16.50	17.20	17.50
Bahnanschlüsse	[B]											[B]									
Innichen	6.20	6.50	7.20	7.50	8.50	9.20	9.50			10.50	11.20	11.50	12.20	12.50	13.50	14.50		15.50	16.20	16.50	17.20
Bruneck	6.59	7.29	7.59	8.29	9.29	9.59	10.29			11.29	11.59	12.29	12.59	13.29	14.29	15.29		16.29	16.59	17.29	17.59
Bozen	8.29	9.02	9.29	[C]9.59	[D]10.59	[E]11.29	11.59			12.59	[F]13.29	13.59	14.29	14.59	15.29			17.59</			

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

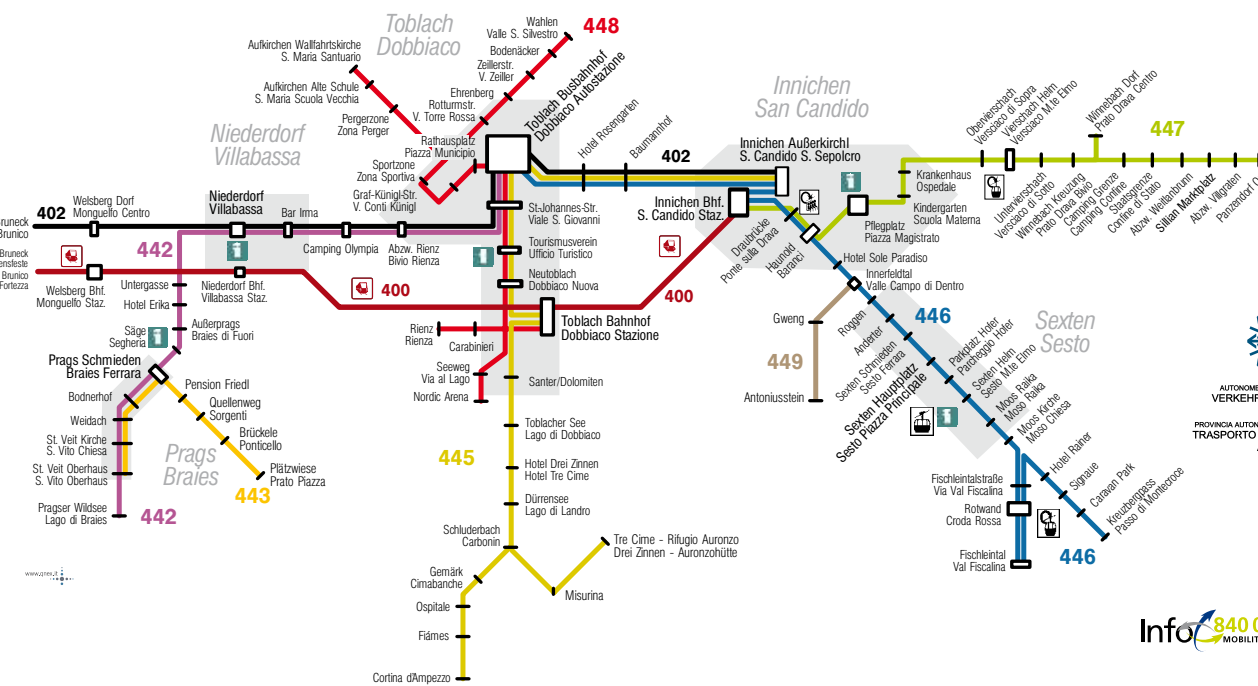
Bahnhangsflüsse													Coincidence ferroviarie																																																																																																																																	
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Benzen</td> <td>5.30</td> <td>6.00</td> <td>6.25</td> <td>7.00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>8.00</td> <td></td> <td>9.01</td> <td>10.00</td> </tr> <tr> <td>Brunek</td> <td>7.01</td> <td>7.31</td> <td>8.01</td> <td>8.31</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>9.31</td> <td></td> <td>10.31</td> <td>11.31</td> </tr> <tr> <td>Imnichin</td> <td>7.40</td> <td>8.10</td> <td>8.40</td> <td>9.10</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>10.10</td> <td></td> <td>11.10</td> <td>12.10</td> </tr> </tbody> </table>														↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	Benzen	5.30	6.00	6.25	7.00					8.00		9.01	10.00	Brunek	7.01	7.31	8.01	8.31					9.31		10.31	11.31	Imnichin	7.40	8.10	8.40	9.10					10.10		11.10	12.10	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> <th>↗</th> <th>↘</th> <th>↖</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> <td>12.00</td> </tr> <tr> <td>12.33</td> <td>13.00</td> <td>13.32</td> <td>14.00</td> <td>14.33</td> <td>15.00</td> <td>15.32</td> <td>16.00</td> <td>16.33</td> <td>17.00</td> <td>17.32</td> <td>18.00</td> <td>18.33</td> </tr> <tr> <td>14.01</td> <td>14.31</td> <td>15.01</td> <td>15.31</td> <td>16.01</td> <td>16.31</td> <td>17.01</td> <td>17.31</td> <td>18.01</td> <td>18.31</td> <td>19.01</td> <td>19.31</td> <td>20.01</td> </tr> <tr> <td>14.40</td> <td>15.10</td> <td>15.40</td> <td>16.10</td> <td>16.40</td> <td>17.10</td> <td>17.40</td> <td>18.10</td> <td>18.40</td> <td>19.10</td> <td>19.40</td> <td>20.10</td> <td>20.40</td> </tr> </tbody> </table>														↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.33	13.00	13.32	14.00	14.33	15.00	15.32	16.00	16.33	17.00	17.32	18.00	18.33	14.01	14.31	15.01	15.31	16.01	16.31	17.01	17.31	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01	14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40
	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖																																																																																																																																		
Benzen	5.30	6.00	6.25	7.00					8.00		9.01	10.00																																																																																																																																		
Brunek	7.01	7.31	8.01	8.31					9.31		10.31	11.31																																																																																																																																		
Imnichin	7.40	8.10	8.40	9.10					10.10		11.10	12.10																																																																																																																																		
	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖	↗	↘	↖																																																																																																																																		
12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00																																																																																																																																		
12.33	13.00	13.32	14.00	14.33	15.00	15.32	16.00	16.33	17.00	17.32	18.00	18.33																																																																																																																																		
14.01	14.31	15.01	15.31	16.01	16.31	17.01	17.31	18.01	18.31	19.01	19.31	20.01																																																																																																																																		
14.40	15.10	15.40	16.10	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40	19.10	19.40	20.10	20.40																																																																																																																																		
Toblach Busbahnhof				8.05	8.35	9.05	9.35	10.05	10.35	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	15.35	16.05	16.35	17.05	17.35	18.05	19.05	20.05	Dobbiaco Autostazione S. Candido S. Sepolcro																																																																																																																							
Imnichin Außerkirch				8.13	8.43	9.13	9.43	10.13	10.43	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	15.43	16.13	16.43	17.13	17.43	18.13	19.13	20.13																																																																																																																								
Imnichin Bahnhof	6.10	6.45	7.45	8.15	8.45	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	12.15	13.15	14.15	14.45	15.15	15.45	16.15	16.45	17.15	17.45	18.15	18.45	19.15	20.15	S. Candido Stazione S. Candido Baranci																																																																																																																					
Imnichin Haundl	6.12	6.48	7.48	8.18	8.48	9.18	9.48	10.18	10.48	11.18	12.18	13.18	14.18	14.48	15.18	15.48	16.18	16.48	17.18	17.48	18.18	18.48	19.18	20.18																																																																																																																						
Imnichin Pfliegitz												13.20												S. Candido P. Magistaro Valle Campo di Dentro																																																																																																																						
Innerfeldtal	6.16	6.53	7.53	8.23	8.53	9.23	9.53	10.23	10.53	11.23	12.23	13.23	14.23	14.53	15.23	15.53	16.23	16.53	17.23	17.53	18.23	18.53	19.22		20.22																																																																																																																					
Roggen	6.17	6.54	7.54	8.24	8.54	9.24	9.54	10.24	10.54	11.24	12.24	13.24	14.24	14.54	15.24	15.54	16.24	16.54	17.24	17.54	18.24	18.54	19.23	20.23	Roggen Anderter																																																																																																																					
Anderter	6.18	6.55	7.55	8.25	8.55	9.25	9.55	10.25	10.55	11.25	12.25	13.25	14.25	14.55	15.25	15.55	16.25	16.55	17.25	17.55	18.25	18.55	19.24	20.24																																																																																																																						
Seiten Schmieden	6.18	6.56	7.56	8.26	8.56	9.26	9.56	10.26	10.56	11.26	12.26	13.26	14.26	14.56	15.26	15.56	16.26	16.56	17.26	17.56	18.26	18.56	19.24	20.24	Sesto Ferrara Sesto Piazza																																																																																																																					
Seiten Hauptplatz	6.19	6.57	7.57	8.27	8.57	9.27	9.57	10.27	10.57	11.27	12.27	13.27	14.27	14.57	15.27	15.57	16.27	16.57	17.27	17.57	18.27	18.57	19.25	20.25																																																																																																																						
Parkplatz Hof	6.20	6.58	7.58	8.28	8.58	9.28	9.58	10.28	10.58	11.28	12.28	13.28	14.28	14.58	15.28	1																																																																																																																														

☒ verkehrt an Werktagen circola nei giorni feriali	☒ verkehrt ab 1. Juli circola dal 1. luglio	☒ entfällt an Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9. sospeso nei giorni feriali escl. sabato fino al 3.8 e dal 3.9
☒ verkehrt an Werktagen außer Samstag circola nei giorni feriali escluso sabato	☒ verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen circola il sabato e nei giorni festivi	☒ Eurocity, eigener Tarif – Südtirol Pass, Abo+, Abo 60+ nicht gültig Eurocity, tariffa speciale – Alto Adige Pass, Abo+, Abo 60+ non valido

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Anschlüsse																	Coincidenze					
Sexten Hauptplatz	8.28	8.58	9.28		9.58	10.28		10.58	11.28	11.58	13.28		14.28	14.58		15.28	15.58		16.28	16.58	17.28	Sesto Piazza
Innerfeldtal	8.32	9.02	9.32		10.02	10.32		11.02	11.32	12.02	13.32		14.32	15.02		15.32	16.02		16.32	17.02	17.32	Valle Campo di Dentro
Innichen Haunold	8.18	8.48	9.18	9.48		10.18	10.48		11.18		13.18		14.18	14.48	15.18		15.48	16.18		16.48	17.18	S. Candido Baranci
Innerhaund	8.23	8.53	9.23	9.53		10.23	10.53		11.23		13.25		14.23	14.53	15.23		15.53	16.23		16.53	17.23	Valle Campo di Dentro

Innerfeldtal	8.40	9.10	9.40	10.00	10.20	10.40	11.00	11.20	11.50	12.20	13.50	14.10	14.40	15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.40						Valle Campo di Dentro
Gweng	8.44	9.14	9.44	10.04	10.24	10.44	11.04	11.24	11.54	12.24	13.54	14.14	14.44	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.44						Gweng
Antoniustein	8.49	9.19	9.49	10.09	10.29	10.49	11.09	11.29	11.59	12.29	13.59	14.19	14.49	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.49						Antoniusstein

[illegible]

SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
TRASPORTO INTEGRATO
ALTO ADIGE

Info  **840 000 471**
MOBILITÄT | MOBILITÄT

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

	X	X	X																	X	
Panzendorf Ort							9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	18.09	18.45			Panzendorf Centro	
Silian Marktplatz				7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	18.49				Silian Piazza Mercato	
Abzw. Weilanbrunn				7.19	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	18.53				Bivio Weilanbrunn	
Staatsgrenze				7.21	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	18.55				Confine di Stato	
Winnebach Dorf	5.55	6.25	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	18.58	19.30	20.30			Prato Drava Centro	
Untervierschach	5.57	6.27	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.00	19.32	20.32			Versciaco di Sotto	
Vierschach Helm	5.58	6.28	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.02	19.33	20.33			Versciaco Monte Elmo	
Oberschach	5.59	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.03	19.34	20.34			Versciaco di Sopra	
Krankenhaus	6.02	6.32	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.06	19.37	20.37			Ospedale	
Innichen Pflegeplatz	6.05	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.09	19.40	20.40			S. Candido P. Magistrato	
Haunold	6.07	6.37	7.37	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	19.11	19.42	20.42			Baranci	
Innichen Bahnhof	6.10	6.40	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.14	19.45	20.45			S. Candido Stazione	
Bahnanschlüsse	I														I					Coincidenze ferroviarie	
Innichen	6.20	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.20	19.50	20.50			S. Candido	
Bruneck	6.59	7.29	8.32	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29	19.59	20.29	21.29			Brunico	
Bozen	8.29	9.02	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	20.02	20.59	21.29	21.59	22.59			Bolzano	

GÜLTIG VOM 17.06. BIS 06.10.2012
IN VIGORE DAL 17.06 AL 06.10.2012

Bahnanlüsse				[6]	[X]												Coincidenze ferroviarie	
Bozen				5.30	6.00	7.00	8.00	9.01	10.00	C11.00	D12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	G17.10	18.00	Bolzano
Bruneck				7.01	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31	Brunico
Innichen				7.40	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	S. Candido

	☒	☒	☒																
Innichen Bahnhof	6.10	6.45	7.45	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15		S. Candido Stazione	
Haunold	6.13	6.48	7.48	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18		Baranci	
Innichen Pflegeplatz	6.15	6.50	7.50	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20		S. Candido P. Magistrato	
Krankenhaus	6.17	6.52	7.52	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22	20.22		Ospedale	
Obersierschach	6.21	6.56	7.56	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26		Versciaco di Sopra	
Vierschach Helm	6.22	6.57	7.57	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27	19.27	20.27		Versciaco Monte Elmo	
Untervierschach	6.23	6.58	7.58	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	20.28		Versciaco di Sotto	
Winnebach Dorf	6.25	7.01	8.01	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.30	20.30		Prato Drava Centro	
Staatsgrenze		7.04	8.04	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34				Confine di Stato	
Abzw. Weitanbrunn		7.06	8.06	8.36	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36				Bivio Weitanbrunn	
Sillian Marktplatz		7.10	8.10	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40				Sillian Piazza Mercato	
Panzendorf Ort				8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45				Panzendorf Centro	

☒ **verkehrt an Werktagen**
circola nei giorni feriali

☐ **verkehrt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen**
circola il sabato e nei giorni festivi

☐ **Eurocity, eigener Tarif - Südtirol Pass, Abo+, Abo 60+ nicht gültig**
Eurocity, tariffa speciale - Alto Adige Pass, Abo+, Abo 60+ non validi

☐ **verkehrt an Werktagen außer Samstag**
circola nei giorni feriali escluso sabato

☐ **entfällt an Werktagen außer Samstag bis 3.8. und ab 3.9.**
sospeso nei giorni feriali escl. sabato fino al 3.8 e dal 3.9

Krankenversicherung für Mitglieder



Exklusiv & hochwertig

Es gibt nichts Wichtigeres im Leben als die Gesundheit. Raiffeisen-Mitglieder haben Anrecht auf eine exklusive Krankenversicherung. Damit sind ihnen die bestmögliche ärztliche Versorgung sowie zusätzlicher Komfort sicher – rund um die Uhr und weltweit. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.

Entwickelt von:

 **Assimoco**
ASSIcurazioni MOvimento COoperativo

Vertrieben von:

 **Raiffeisen**

www.raiffeisen.it